

BAIER

Elektro- werkzeuge

BAIER
BMF 501



Original-Bedienungsanleitung – Mauernutfräse **DE**
Translation of the Original Instruction Manual – Wall Chaser **EN**
Traduction de l'original du mode d'emploi de la rainureuse à fraise **FR**
Traduzione del manuale di istruzioni per l'uso originale – **IT**
scanalatore a fresa per opere murarie
Oversættelse af den originale betjeningsvejledning – murrillefræser **DA**
Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi – bruzdownica **PL**

Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH

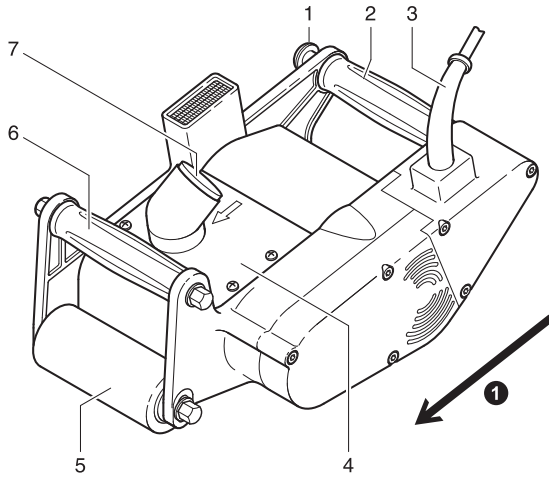
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0
Fax +49 (0) 7141 30 32-43

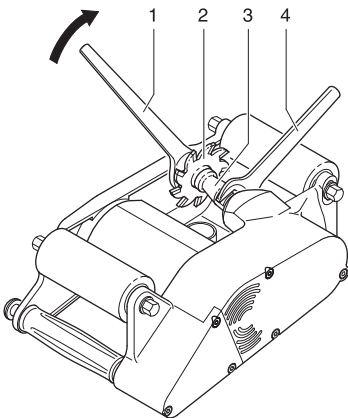
info@baier-tools.com
www.baier-tools.com

| | | |
|-----------|--|---------|
| DE | Original-Bedienungsanleitung – Mauernutfräse | 5 – 17 |
| EN | Translation of the Original Instruction Manual – Wall Chaser | 18 – 30 |
| FR | Traduction de l'original du mode d'emploi de la rainureuse à fraise | 31 – 43 |
| IT | Traduzione del manuale di istruzioni per l'uso originale – scanalatore a fresa per opere murarie | 44 – 56 |
| DA | Oversættelse af den originale betjeningsvejledning - murrillefræser | 57 – 69 |
| PL | Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi – bruzdownica | 70 – 82 |

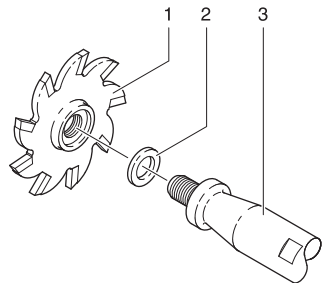
1



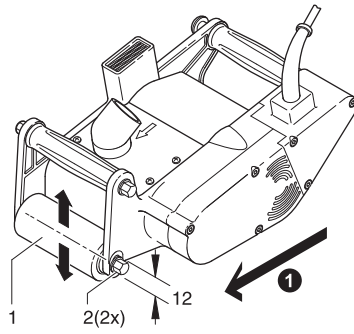
2



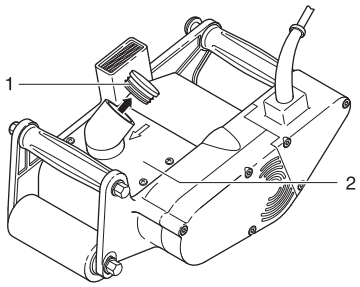
3



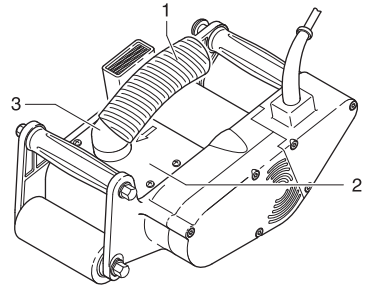
4



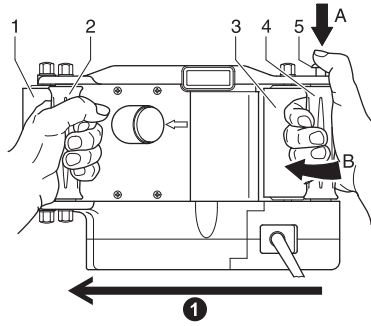
5



6



7



Impressum

Version: V01/2014-10
Copyright:

Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte sind für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt erstellt. Die **OTTO BAIER GmbH** übernimmt jedoch für eventuelle Irrtümer in dieser Bedienungsanleitung und deren Folgen keine Haftung. Ebenso wird keine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden übernommen, die sich aus einem unsachgemäßen Gebrauch des Geräts ergeben.

Bei der Anwendung des Geräts sind die landesspezifischen Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Vorgaben dieser Bedienungsanleitung zu beachten.

Alle verwendeten Produktbezeichnungen und Markennamen sind Eigentum der Inhaber und nicht explizit als solche gekennzeichnet.

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Inhalt


| | | |
|-----------|--|----|
| 1 | Über diese Bedienungsanleitung | 6 |
| 1.1 | Wichtige Informationen | 6 |
| 1.2 | In der Bedienungsanleitung verwendete Symbole | 6 |
| 2 | Sicherheitshinweise | 6 |
| 2.1 | Arbeitsplatzsicherheit | 6 |
| 2.2 | Elektrische Sicherheit | 7 |
| 2.3 | Sicherheit von Personen | 7 |
| 2.4 | Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs | 7 |
| 2.5 | Service | 8 |
| 2.6 | Maschinenspezifische Sicherheitshinweise | 8 |
| 2.6.1 | Anforderungen an das Bedienpersonal ... | 8 |
| 2.6.2 | Arbeitsplatzsicherheit | 8 |
| 2.6.3 | Elektrische Sicherheit | 9 |
| 2.6.4 | Sicherheit von Personen | 9 |
| 2.6.5 | Gefahren bei Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs | 10 |
| 2.6.6 | Service/Wartung/Reparatur | 12 |
| 2.6.7 | Erklärung der Piktogramme auf der Mauernutfräse | 12 |
| 3 | Technische Merkmale | 13 |
| 3.1 | Technische Daten | 13 |
| 3.2 | Konformitätserklärung | 14 |
| 3.3 | Maschinenmerkmale | 14 |
| 3.4 | Maschinen- und Bedienteile | 14 |
| 3.5 | Bestimmungsgemäßer Gebrauch | 14 |
| 4 | Vor Beginn der Arbeit | 14 |
| 5 | Betrieb und Bedienung | 14 |
| 5.1 | Fräser montieren bzw. wechseln | 14 |
| 5.2 | Frästiefe einstellen | 15 |
| 5.3 | Staubabsaugung anschließen | 15 |
| 5.4 | Mauernutfräse einschalten und fräsen .. | 15 |
| 5.5 | Fräsvorgang beenden | 16 |
| 6 | Reinigung | 16 |
| 7 | Wartung | 16 |
| 8 | Werkzeuge und Zubehör | 16 |
| 9 | Entsorgung | 16 |
| 10 | Lieferumfang | 16 |
| 11 | Garantie | 17 |

1 Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen für einen sicheren Umgang mit der Mauernutfräse.

Die Mauernutfräse wird in dieser Bedienungsanleitung auch als „Gerät“ oder „Maschine“ bezeichnet.

Abbildungsverweise

Verweise auf Abbildungen, die sich am Anfang der Bedienungsanleitung befinden werden im Text mit diesem Symbol  dargestellt (hier wird beispielsweise auf die Abbildung Nummer 1 verwiesen).

1.1 Wichtige Informationen



Bedienungsanleitung lesen

Vor Beginn aller Arbeiten mit und am Gerät sind diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei dem Gerät auf.

1.2 In der Bedienungsanleitung verwendete Symbole



GEFAHR

„GEFAHR“ weist auf eine drohende Gefährdung hin, die den unmittelbaren Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben wird.

→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefahr abzuwenden.



WARNUNG

„WARNUNG“ weist auf eine drohende Gefährdung hin, die möglicherweise den Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann.

→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefährdung abzuwenden.



VORSICHT

„VORSICHT“ weist auf eine drohende Gefährdung hin, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.

→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefährdung abzuwenden.



HINWEIS

„HINWEIS“ gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps.

2 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

2.1 Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.**
Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**
Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.**
Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2.2 Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit Schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.**
Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlags.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.**
Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen und Nässe fern.**
Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.
- d) **Zweckfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.**
Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**
Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.**
Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters (FI-Schalter mit maximal 10 mA Auslösestrom) vermindert das Risiko eines elektrischen Schlags.

2.3 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**
Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**
Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.**
Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.**
Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.**
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.**
Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.**
Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

2.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.**
Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.**
Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.
Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.
Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Geräts reparieren.
Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.
Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.
Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

2.5 Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.
Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

2.6 Maschinenspezifische Sicherheitshinweise

2.6.1 Anforderungen an das Bedienpersonal

- Personen unter 16 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.
- Das Bedienpersonal muss mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein.

2.6.2 Arbeitsplatzsicherheit

- Vor dem Schlitzen in tragenden Wänden ziehen Sie den verantwortlichen Statiker, Architekten oder die zuständige Bauleitung zu Rate.
 - Sichern Sie den Arbeitsbereich auch hinter Durchbrüchen.
Ungesicherte Arbeitsbereiche können Sie und andere Personen gefährden.
 - Achten Sie auf offene und verdeckte Strom-, Wasser- und Gasleitungen. Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.
Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.
 - Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.
Funken können diese Materialien entzünden.
 - Vermeiden Sie Stolperfallen durch Kabel für andere Personen.
Stürze über Kabel können zu schweren Verletzungen führen.
 - Sichern Sie das Werkstück.
Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
 - Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.
Stäube können sich leicht entzünden.
 - Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metallen können gesundheitsschädlich sein und zu allergischen Reaktionen, Atemwegserkrankungen und/oder Krebs führen.
Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.
 - ▶ Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung (z. B. ein Spezial-Entstauber von BAIER).
 - ▶ Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
 - ▶ Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.
- Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.*

- Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Be- und Entlüftung.
Gefährdung durch Staubentwicklung und Sichtbeeinträchtigung.

2.6.3 Elektrische Sicherheit

- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch Elektrowerkzeug, Anschlussleitung und Stecker auf Beschädigungen.
Ein beschädigtes Gerät ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher.
- Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeugs übereinstimmen.
- Beim Betrieb des Elektrowerkzeugs an mobilen Stromerzeugern (Generatoren), kann es zu Leistungseinbußen oder untypischem Verhalten beim Einschalten kommen.
- Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.
Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet sind und eine Mindestaderstärke von 1,5 mm² haben. Falls Sie eine Kabeltrommel verwenden, rollen Sie das Kabel immer vollständig ab.
Das aufgerollte Kabel kann sich stark erhitzen und beginnen zu brennen.
- Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs trocken durch Ausblasen. Keinesfalls Schraubendreher oder sonstige Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab.
Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- Infolge von äußeren elektromagnetischen Störungen (z. B. Netzspannungsschwankungen, elektrostatische Entladungen) kann das Elektrowerkzeug automatisch abschalten. Schalten Sie das Elektrowerkzeug in diesem Fall aus und wieder ein.
- Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.
Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

2.6.4 Sicherheit von Personen

- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und verwenden Sie je nach Arbeitssituation:



Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille, Schutzhelm und Spezialschürze

Schützen Sie sich gegen umherfliegende Teile durch Schutzhelm, Schutzbrille oder Gesichtsschutz und wenn notwendig durch eine Schürze.



Gehörschutz

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A). Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind besteht das Risiko einen Hörschäden bzw. einen Hörverlust zu erleiden.



Antivibrations-Schutzhandschuhe

Bei einem Auslösewert A (8) für Arm-Hand-Vibrationen von über 2,5 m/s² wird das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen empfohlen.



Rutschfeste Sicherheitsschuhe



Staubmaske, Mund-Nase-Filtermaske oder Atemschutzmaske

Durch das Einatmen feinsten mineralischer Stäube können Gesundheitsgefährdungen entstehen. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen. Beim Arbeiten mit der Mauernutfräse können feinste und giftige Stäube entstehen. Beim Fräsen von quarzhaltigen Materialien ist die Gefahr der Silikose sehr groß, deshalb darf die Maschine grundsätzlich nur zusammen mit einer geeigneten Staubabsaugung (z. B. ein Spezial-Entstauber von BAIER) betrieben werden.

- Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

- **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.**
Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.**
Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.**
Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.**
Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- **Einsatzwerkzeuge bei eingeschalteter Maschine nicht auf eigene oder fremde Körperteile richten, weder berühren noch anfassen.**
- **Einsatzwerkzeugwechsel sorgfältig und nur mit dafür vorgesehenem, einwandfreiem Montagewerkzeug durchführen. Vor Beginn des Einsatzwerkzeugwechsels Netzstecker ziehen.**
Durch das vorgesehene Montagewerkzeug vermeiden Sie Beschädigungen am Elektro- und Einsatzwerkzeug.
- **Verwenden Sie immer unbeschädigtes Montagematerial in der richtigen Größe für den von Ihnen gewählten Fräser.**
Geeignetes Montagematerial stützt den Fräser und verringert so die Gefahr eines Fräserbruchs.
- **Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.**
Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- **Fräser, Montagematerial (Flansche) oder anderes Zubehör müssen genau auf die Spindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.**
Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Spindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- **Überprüfen Sie nach der Montage den Fräser, ob der Fräser korrekt montiert ist und sich frei drehen kann. Stellen Sie sicher, dass der Fräser nicht an der Schutzhaube oder anderen Teilen streift.**
- **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplinterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Elektrowerkzeug eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen.**
Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.
- **Elektrowerkzeuge nicht extremer Wärme und Kälte aussetzen.**
Bei extremer Wärme und/oder Kälte können mechanische und elektrische Schäden auftreten.

2.6.5 Gefahren bei Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- **Die Mauernutfräse darf nie ohne Staubabsaugdeckel betrieben werden.**
- **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.**
Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.**
Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

- **Lassen Sie die Einsatzwerkzeuge, Werkzeugaufnahmen und andere Teile in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs nach Gebrauch abkühlen.**
Die Geräte können nach Gebrauch sehr heiß sein, die Teile weder berühren noch anfassen, es droht Verletzungsgefahr.
- **Zusätzliche Schilder oder sonstige, nicht BAIER-spezifische Teile dürfen nicht am Motor-, Griff-, Getriebe- und Schutzgehäuse angeschraubt oder angenietet werden.**
Das Elektrowerkzeug kann dadurch beschädigt werden und Funktionsstörungen können auftreten.
- **Vermeiden Sie unnötige Lärmentwicklung.**
- **Beachten Sie die Sicherheits- und Arbeitshinweise für das verwendete Zubehör.**

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie des Fräasers. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. ein Fräser im Werkstück haket oder blockiert, kann sich die Kante des Fräasers, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch der Fräser ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Der Fräser bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung des Fräasers an der Blockierstelle. Hierbei kann der Fräser auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- **Halten Sie beim Einschalten und während der Arbeit das Elektrowerkzeug an beiden Griffen gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte bzw. die Reaktionsmomente beim Hochlauf abfangen können. Die Maschine immer fest auf den beiden Rollen aufsetzen.**
Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- **Vermeiden Sie ein Blockieren des Fräasers durch zu hohen Anpressdruck bzw. zu schnellen Vorschub. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus.**
Eine Überlastung des Fräasers erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Fräserbruchs.
- **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.**
Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.**
Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung des Fräasers an der Blockierstelle.
- **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklebmen.**
Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt, dazu, sich zu verklebmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.**
Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.
- **Falls der Fräser verklebmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis der Fräser zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, den noch laufenden Fräser aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.**
Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklebmen.
- **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie den Fräser erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.**
Anderenfalls kann der Fräser verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.
- **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch einen eingeklemmten Fräser zu vermindern.**
Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.

- **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.**
Der eintauchende Fräser kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

2.6.6 Service /Wartung/ Reparatur

- **Nach Sturz oder Nässeeinwirkung das Elektrowerkzeug überprüfen lassen.**
Ein eventuell beschädigtes Elektrowerkzeug ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher. Vor weiterem Gebrauch das Elektrowerkzeug von unserer Kundendienststelle oder einer autorisierten Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH überprüft werden.
- **Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH ausgeführt werden.**
Ansonsten erlischt jeglicher Haftungs- und Garantieanspruch seitens der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.
- **Es ist sicherzustellen, dass bei Bedarf nur Original-BAIER-Ersatzteile und Original-BAIER-Zubehör verwendet werden.**
Originalteile sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Maschinenschäden und eine erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen.
- **Eine regelmäßige Wartung durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist vorgeschrieben.**
Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

2.6.7 Erklärung der Piktogramme auf der Mauernutfräse



Die CE-Kennzeichnung an einem Produkt bedeutet, dass das Produkt allen geltenden europäischen Vorschriften entspricht und es den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde.



Gerät der Schutzklasse II

Die Maschine hat durch entsprechende Isolationen keine berührbaren Metallteile, die im Fehlerfall Spannung führen können. Ein Schutzleiter ist nicht vorhanden.



Völligen Stillstand des Fräsers abwarten, bevor die Mauernutfräse abgelegt wird.



Altgeräte umweltgerecht entsorgen

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Schmierstoffe und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.



Gehörschutz tragen!

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A) – Gehörschutz tragen!



Handschutz tragen!

3 Technische Merkmale

3.1 Technische Daten

| Mauernutfräseentyp | BMF 501 |
|---|---------------------------------|
| Hersteller | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Betriebsspannung (V / Hz) | ~230 / 50 / 60 |
| Leistungsaufnahme (Watt) | 1400 |
| Schutzklasse | □ / II |
| Leerlaufdrehzahl (min ⁻¹) | 2150 |
| Fräsbreite (mm) | 13 – 30 |
| Frästiefe (mm) | 23 – 38 |
| Gewicht (kg) | |
| Maschine ¹⁾ | 6,5 |
| Eurofräser 20 | 0,15 |
| Eurofräser 25 | 0,15 |
| Fräser 4 | 0,15 |
| Fräser 318 | 0,15 |
| Fräser 67 | 0,20 |
| Fräser 67 für Kalksandstein | 0,20 |
| Schallmessung ²⁾ | K = 3 dB |
| L _{pA} (Schalldruck) dB (A) | 94 |
| L _{WA} (Schallleistung) dB (A) | 103 |
| Vibrationsmessung: ³⁾ | K = 1,5 m/s ² |
| | 6,4 |

1) Gewicht ohne Einsatzwerkzeug und Anschlussleitung.

2) Messwerte für Geräusch ermittelt entsprechend EN 60745. **Gehörschutz tragen!**

3) Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745

Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schwingungsemissionswerte sind entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Sie eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Die angegebenen Schwingungsemissionswerte repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wird das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügend gewartet eingesetzt, kann dies die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsemissionswerte sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Vibrationen.

→ Zum Schutz des Bedieners sollten zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, z. B. das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen, die korrekte Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, das Warmhalten der Hände und eine gute Organisation der Arbeitsabläufe.

3.2 Konformitätserklärung

CE Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

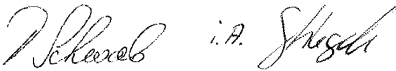
EN 60745

gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG; 2014/30/EU; 2011/65/EU

Der Entwicklungsleiter ist zum Verfassen der technischen Unterlagen befugt.

Diese sind erhältlich bei:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26,
D-71679 Asperg



Thomas Schwab
Geschäftsführer

Armin Stiegele
Entwicklungsleiter

Asperg, 01.09.2014

3.3 Maschinenmerkmale

Die Mauernutfräse kann mit und ohne Staubabsaugung betrieben werden. Die Maschinen verfügen über einen überlastsicheren Motor und eine Einschaltsperrung. Der Motor und das Getriebe sind staubgeschützt und somit langlebig.

3.4 Maschinen- und Bedienteile

(Siehe Abbildung )

- 1 Sicherheitsknopf
- 2 Schaltgriff
- 3 Anschlussleitung
- 4 Staubabsaugdeckel
- 5 Vordere Laufrolle
- 6 Vorderer Handgriff
- 7 Verschlussstopfen des Staubabsaugdeckels
- 1** Arbeitsrichtung

3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Mauernutfräse BMF 501 ist nur zum Fräsen von Schlitzten im Mauerwerk (weiche Baustoffe) geeignet. Sie darf nicht verwendet werden zum Fräsen in Holz, Beton, hartem Kalksandstein und ähnlich harten Materialien.

Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

4 Vor Beginn der Arbeit

Um ein sicheres Arbeiten mit der Mauernutfräse zu gewährleisten, sind vor jedem Einsatz folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Bedienungsanleitung durchlesen.
- Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild aufgeführte Spannung mit der Netzspannung identisch ist.
- Vor jedem Gebrauch Maschine, Anschlussleitung, Stecker und den festen Sitz des Fräasers kontrollieren.
- Es sind ausschließlich BAIER Fräser zu verwenden, um eine ausreichende Sicherheit zu gewährleisten.
- Verwenden Sie nur die von der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH für das jeweilige Einsatzgebiet empfohlenen Fräser (siehe Tabelle Seite 16).
- Kontrollieren Sie den einwandfreien Sitz und die Befestigung der Fräser.
- Die Mauernutfräse nie ohne Staubabsaugdeckel einschalten.
- **Schutzkleidung tragen wie Schutzhelm, Gesichtsschutz oder Schutzbrille, Schutzhandschuhe und wenn notwendig eine Schürze.**
- Wenn Materialien gefräst werden, bei denen gesundheitsschädliche Stäube (z. B. Quarzsand) entstehen, muss eine geeignete Staubabsaugung (z. B. BAIER Spezial-Entstauber) an die Mauernutfräse angeschlossen werden.



HINWEIS

Nur mit einem BAIER Spezial-Entstauber können wir die volle Leistung der Maschine garantieren.

5 Betrieb und Bedienung

5.1 Fräser montieren bzw. wechseln

Gute Fräsergebnisse lassen sich nur mit scharfen Fräsern erzielen.

Das Schärfen wird am besten durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb durchgeführt.



GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

→ Vor allen Arbeiten an der Mauernutfräse Netzstecker ziehen.

- **2** Mit dem Gabelschlüssel SW17 (4) die Antriebswelle (3) festhalten.
- **2** Mit dem zweiten Gabelschlüssel SW19 (1) den Fräser (2) in Laufrichtung lösen und von der Antriebswelle (3) abdrehen.
- **3** Um die Fräser (1) leichter lösen zu können, ist jedem Fräser eine Alu-Unterlegscheibe (2) beigegefügt. Diese Unterlegscheibe (2) wird zwischen Fräser (1) und Fräswelle (3) eingesetzt.



HINWEIS

Die Unterlagscheiben unterliegen einem Verschleiß und müssen öfter erneuert werden.

- **2** Den neuen Fräser (2) mit der Unterlegscheibe von Hand entgegen der Laufrichtung auf die Antriebswelle (3) aufdrehen und leicht festziehen.
Fräserzähne müssen in Laufrichtung zeigen.

5.2 Frästiefe einstellen

- **4** Die durch den Fräserdurchmesser festgelegte Frästiefe kann durch ein Verstellen der vorderen Laufwalze (1) um 12 mm verändert werden.
- **4** Die beiden Hutmuttern (2) an der Achse der vorderen Laufwalze (1) mit einem Gabelschlüssel SW13 lösen.
- **4** Die gewünschte Tiefe einstellen und die beiden Hutmuttern (2) wieder festziehen.



HINWEIS

Beim Fräsen von hartem Gestein ist es oft besser, die maximale Frästiefe einzustellen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.



VORSICHT

Beschädigung der Fräswelle durch zu weit abgenutzte Fräser.

→ Rechtzeitig erneuerte Fräser schonen die Fräswelle und garantieren die maximale Frästiefe.

5.3 Staubabsaugung anschließen

- **5** Den Kunststoffdeckel (1), der den Absaugdeckel (2) verschließt, vor dem Anschluss des Entstaubers entfernen.
- Die Entstauberfunktion überprüfen.
- **6** Den Entstauberschlauch (1) fest auf den Stutzen (3) des Staubabsaugdeckels (2) aufstecken.
- **6** Der Stutzen (3) ist passend für den Absaugschlauch des BAIER Spezial-Entstaubers ausgelegt.



HINWEIS

Um bei kalten Umgebungstemperaturen den Saugschlauch aufzustecken, kann es vorkommen, dass ein höherer Kraftaufwand benötigt wird.

5.4 Mauernutfräse einschalten und fräsen



VORSICHT

Beschädigung der Fräser und des Getriebes durch eine unruhig geführte Fräse.

Beim Arbeiten auf einen guten Stand achten. Besonders beim Arbeiten in hartem Gestein besteht Rückschlaggefahr. Sie verhindern damit auch ein „Tanzen“ der Maschine, was zu Schäden an Fräsern und Getriebe führen kann.

- **7** Die Mauernutfräse immer mit beiden Händen an den Griffen (2)/(4) festhalten.
- **7** Vordere Laufwalze (1) an der Wand aufsetzen – der Fräser darf das Mauerwerk etc. nicht berühren.
- **7** Mit dem Daumen den Sicherheitsknopf (5) eindrücken (A).
- **7** Das Einschalten der Mauernutfräse erfolgt – bei gedrücktem Sicherheitsknopf (5) – indem mit dem Handballen der Schaltgriff (4) in Fräsrichtung der Mauernutfräse gedrückt wird (B).
- Den laufenden Fräser in das Mauerwerk eintauchen.
- **7** Sobald die hintere Walze (3) am Mauerwerk anliegt, die Mauernutfräse in Richtung **1** des vorgesehenen Schlitzes drücken und führen.

5.5 Fräsvorgang beenden

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch ein unkontrolliertes Rückschlagen der Mauernutfräse, hervorgerufen durch ein Verkanten der Mauernutfräse im Frässchlitz.

- Immer den völligen Stillstand der Fräasers abwarten und dann erst die Mauernutfräse aus dem Frässchlitz herausnehmen.
- **7** Die Mauernutfräse schaltet sich ab, sobald der Druck auf den Schaltgriff (4) in Fräsrichtung nachlässt.
- Erst nach Stillstand des Fräasers die Mauernutfräse aus dem Schlitz nehmen und ablegen.

6 Reinigung

GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Vor allen Arbeiten an der Mauernutfräse Netzstecker ziehen.

Nach jeder Fräsarbeit muss die Maschine gereinigt werden.

- Die Maschine sorgfältig reinigen.
- Auf trockene und fettfreie Griffe achten.

7 Wartung

GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Vor allen Arbeiten an der Mauernutfräse Netzstecker ziehen.

Die Wartung der Mauernutfräse ist mindestens einmal jährlich vorgeschrieben. Ferner ist jeweils nach dem Verschleiß der Kohlebürsten eine Wartung nötig.

Nur durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH autorisierte Wartungs- und Reparaturbetriebe dürfen für die Instandhaltung der Maschine beauftragt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass nur Original-BAIER-Ersatzteile und Original-BAIER-Zubehör verwendet werden.

8 Werkzeuge und Zubehör

- BAIER Spezial-Entstauber (Id.-Nr. siehe BAIER-Katalog)
- Aluminiumscheiben (10 Stück) (Id.-Nr. 3657)
- Staubabsaugdeckel (Id.-Nr. 47084)

| BAIER-Fräser | Id.-Nr. | Schlitztiefe [mm] | Schlitzbreite [mm] |
|-----------------------------|---------|-------------------|--------------------|
| Eurofräser 20 | 55657 | 23 – 35 | 20 |
| Eurofräser 25 | 54650 | 25 – 38 | 25 |
| Fräser 4 | 30866 | 23 – 35 | 13 |
| Fräser 318 | 31062 | 23 – 35 | 18 |
| Fräser 67 | 12088 | 23 – 35 | 30 |
| Fräser 67 für Kalksandstein | 12096 | 23 – 35 | 30 |

9 Entsorgung



Führen Sie das Gerät und seine Verpackung gemäß den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen der umweltgerechten Wiederverwertung zu.

10 Lieferumfang

Den individuellen Lieferumfang einer kundenspezifischen Bestellung entnehmen Sie dem beiliegenden Lieferschein.

Den Lieferumfang für die Basisausführungen entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

| Mauernutfräse Basisauswahl | Id.-Nr. | Staubabsaugung | Eurofräser 25 |
|----------------------------|---------|----------------|---------------|
| BMF 501 | 59568 | x | |
| | 67207 | x | x |

x im Lieferumfang enthalten

11 Garantie

Bei den von der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH in Verkehr gebrachten Elektrowerkzeugen sind die Vorschriften des zum Schutz gegen Gefahren für Leben und Gesundheit dienenden Gesetzes über technische Arbeitsmittel berücksichtigt. Wir garantieren eine einwandfreie Qualität unserer Produkte und übernehmen die Kosten einer Nachbesserung durch Auswechseln der schadhafte Teile oder Austausch durch ein Neugerät im Falle von Konstruktions-, Material- und/oder Herstellungsfehlern innerhalb der Garantiezeit. Sie beträgt bei gewerblicher Nutzung 12 Monate.

Voraussetzung für einen Garantieanspruch aufgrund Konstruktions-, Material- und/oder Herstellungsfehlern ist:

1. Kaufnachweis und Beachtung der Bedienungsanleitung

Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs ist immer ein maschinell erstellter Originalkaufbeleg vorzulegen. Er muss die komplette Adresse, Kaufdatum und Typenbezeichnung des Produkts enthalten.

Die Bedienungsanleitung für die jeweilige Maschine sowie die Sicherheitshinweise müssen beachtet worden sein.

Schäden aufgrund von Bedienungsfehlern können nicht als Garantieanspruch anerkannt werden.

2. Richtiger Einsatz der Maschine

Die Produkte der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH werden für bestimmte Einsatzzwecke entwickelt und gefertigt.

Bei Nichtbeachtung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gemäß der Bedienungsanleitung, zweckentfremdetem Einsatz oder bei Benutzung von ungeeignetem Zubehör kann ein Garantieanspruch nicht anerkannt werden. Die Garantie ist beim Einsatz der Maschinen im Dauer- und Akkordbetrieb sowie bei Vermietung und Verleih ausgeschlossen.

3. Einhaltung von Wartungsintervallen

Eine regelmäßige Wartung durch uns oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Die Wartung ist jeweils nach Verbrauch der Kohlebürsten, jedoch mindestens einmal jährlich vorgeschrieben.

Die Reinigung der Maschinen ist gemäß den Bestimmungen der Bedienungsanleitung durchzuführen. Bei Eingriff durch Dritte (Öffnen der Maschine) erlischt jeder Garantieanspruch.

Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind generell nicht Anspruch der Garantie.

4. Verwendung von Original-BAIER-Ersatzteilen

Es ist sicherzustellen, dass nur Original-BAIER-Ersatzteile und -BAIER-Zubehör verwendet werden. Sie sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Fettart und -menge sind gemäß gültiger Fetttabelle zu verwenden. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Folgeschäden und erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen. Demontierte, teilweise demontierte und mit Fremtteilen reparierte Maschinen sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

5. Verschleißteile

Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbedingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung durch den Einsatz des jeweiligen Elektrowerkzeugs. Zu diesen Bauteilen zählen u. a. Kohlebürsten, Kugellager, Schalter, Netzanschlusskabel, Dichtungen, Wellendichtringe. Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Garantie.

Imprint

Version: V01/2014-10

Copyright:

Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

It is prohibited to forward or reproduce this document or to exploit and disclose its contents, unless expressly permitted. Any infringements will result in liability to pay compensation for damages. All rights reserved in case of patent, utility model or design registration.

This instruction manual has been prepared with the greatest possible care. Nonetheless, **OTTO BAIER GmbH** does not accept any liability whatsoever for possible errors in this instruction manual and their consequences. Equally, no liability whatsoever is accepted for direct or consequential damage or losses resulting from improper use of the machine.

The national health and safety regulations and the requirements of this instruction manual are to be observed when using the machine.

All product names and brand names used are the property of the holder and are not explicitly marked as such.

Subject to change without notice.

Contents


| | | |
|-----------|---|----|
| 1 | About this instruction manual | 19 |
| 1.1 | Important information | 19 |
| 1.2 | Symbols used in the instruction manual | 19 |
| 2 | Safety instructions | 19 |
| 2.1 | Workplace safety | 19 |
| 2.2 | Electrical safety | 20 |
| 2.3 | Safety of people | 20 |
| 2.4 | Using and handling the power tool | 20 |
| 2.5 | Service | 21 |
| 2.6 | Machine-Specific Safety Instructions | 21 |
| 2.6.1 | Operating personnel requirements | 21 |
| 2.6.2 | Workplace safety | 21 |
| 2.6.3 | Electrical safety | 22 |
| 2.6.4 | Safety of people | 22 |
| 2.6.5 | Hazards when using and handling the power tool | 23 |
| 2.6.6 | Service / Maintenance / Repair | 25 |
| 2.6.7 | Explanation of the pictograms on the wall chaser | 25 |
| 3 | Technical Characteristics | 26 |
| 3.1 | Technical specifications | 26 |
| 3.2 | Declaration of Conformity | 27 |
| 3.3 | Machine characteristics | 27 |
| 3.4 | Machine Parts and Controls | 27 |
| 3.5 | Intended Use | 27 |
| 4 | Before Starting Work | 27 |
| 5 | Operation and Control | 27 |
| 5.1 | Fit or replace cutter | 27 |
| 5.2 | Adjusting the cutting depth | 28 |
| 5.3 | Connect dust extractor | 28 |
| 5.4 | Switching on the wall chaser and cutting | 28 |
| 5.5 | Finish cutting process | 29 |
| 6 | Cleaning | 29 |
| 7 | Maintenance | 29 |
| 8 | Tools and Accessories | 29 |
| 9 | Disposal | 29 |
| 10 | Scope of Supply | 29 |
| 11 | Warranty | 30 |

1 About this instruction manual

This instruction manual contains all important information necessary for safe handling of the wall chaser.

The wall chaser is also referred to as the "tool" or "machine" in this instruction manual.

Figure references

References to figures, which are located at the beginning of the instruction manual are displayed in the text with this symbol  (here, for example, the reference is to Figure number 1).

1.1 Important information



Read the instruction manual

Before starting any work with or on the tool, this instruction manual, the safety instructions and the warnings must be read through carefully and observed.

Always keep this instruction manual together with the equipment.

1.2 Symbols used in the instruction manual



DANGER

"**DANGER**" indicates an imminent hazard, which will result in immediate death or severe physical injuries.

→ This arrow indicates appropriate measures to avert the pending hazard.



WARNING

"**WARNING**" indicates an imminent hazard, which could result in death or severe physical injuries.

→ This arrow indicates appropriate measures to avert the pending hazard.



CAUTION

"**CAUTION**" indicates an imminent hazard, which can result in minor or moderate physical injuries or damage to property.

→ This arrow indicates appropriate measures to avert the pending hazard.



NOTE

"**NOTE**" indicates use recommendations and helpful tips.

2 Safety instructions



WARNING

Read all the safety instructions and precautions. Failure to observe the safety instructions and precautions can cause serious injuries.

Keep all safety instructions and precautions for future reference.

The term "power tool" used in the safety instructions refers to mains-operated power tools (with mains power lead) and battery-operated power tools (without mains power cable).

2.1 Workplace safety

- a) **Keep your work area clean and well illuminated.**
Untidiness and unlit work areas can result in accidents.
- b) **Never use the power tool in potentially explosive environments containing flammable liquids, gases or dusts.**
power tools generate sparks which can ignite dust or vapours.
- c) **Keep children and other persons away from the power tool during use.**
A moment's distraction can cause you to lose control of the equipment.

2.2 Electrical safety

- a) **The connecting plug of the power tool must fit in the plug socket. The plug must not be modified in any way. Do not use adapter plugs in conjunction with power tools with protective earth conductor.**
Unmodified plugs and properly fitting plug sockets reduce the risk of electric shock.
- b) **Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heaters, cookers and refrigerators.**
There is an increased risk of an electric shock if your body is earthed.
- c) **Keep power tools away from rain and moisture.**
The ingress of water into a power tool increases the risk of an electric shock.
- d) **Do not misuse the cable in any way by using it to carry or hang up the power tool or to pull the plug out of the socket. Keep the cable away from heat, oil, sharp edges and moving equipment parts.**
Damaged or kinked cables increase the risk of an electric shock.
- e) **When working with a power tool outdoors, use only extension leads that are suitable for outdoor use.**
Use of an extension lead suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If the use of the power tool in a damp environment is unavoidable, use a residual-current circuit breaker.**
Use of a residual-current circuit breaker (RCCB with 10 mA maximum tripping current) reduces the risk of an electric shock.

2.3 Safety of people

- a) **Always work carefully, attentively and sensibly when using a power tool. Do not use the power tools if you are tired or are under the influence of drugs, alcohol or medication.**
A moment of inattention while using the power tool can result in serious injuries.

- b) **Wear personal protective equipment and always wear goggles.**
The wearing of personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, helmet or ear protectors, depending on the type and application of the power tools, reduces the risk of injuries.
- c) **Avoid accidental switching on of the power tool. Ensure that the power tool is switched off before connecting it to the mains power supply and/or connecting the battery and before picking up or carrying the tool.**
If you have your finger on the switch when carrying the power tool or you connect the tool to the power supply when it is switched on, this can lead to accidents.
- d) **Remove the adjusting tools or wrenches before switching on the power tool.**
A tool or wrench in a rotating part of the equipment can result in injuries.
- e) **Avoid abnormal postures when working. Ensure you are standing firmly and maintain your balance at all times.**
This will enable you to control the power tool better in unexpected situations.
- f) **Wear suitable clothing. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.**
Loose clothing, jewellery and long hair can get caught in moving parts.
- g) **If dust extraction and collection devices can be installed, ensure that these are connected and are used correctly.**
Use of a dust extraction system can reduce the hazards caused by dust.

2.4 Using and handling the power tool

- a) **Do not overload the equipment. Use the proper power tool for your work.**
You work better and safer within the given power range if you use the suitable power tool.
- b) **Do not use an power tool whose switch is defective.**
A power tool which can no longer be switched on or off is dangerous and must be repaired.

- c) Remove the plug from the plug socket and/ or remove the battery before carrying out tool adjustments, changing accessories or placing the tool aside.

This precautionary measure prevents unintentional starting of the power tool.

- d) Store power tools out of the reach of children when not in use. Do not allow people to use the equipment unless they are familiar with it, or if they have not read this instruction manual.

Electric tools are dangerous if they are used by inexperienced people.

- e) Maintain power tools with care. Check whether moving parts are in proper working order and do not jam, whether parts are broken or damaged in such a way that they impair the function of the power tool. Have damaged parts repaired before using the tool.

Many accidents are caused by poorly serviced and maintained power tools.

- f) Keep cutting tools sharp and clean at all times.

Carefully maintained cutting tools with sharp cutting edges jam less easily and are easier to control.

- g) Use the power tool, accessories, cutting tools, etc. in accordance with this instruction manual. Take into consideration the working conditions and the work to be carried out.

Use of power tools for other than the intended applications can lead to dangerous situations.

2.5 Service

- a) Have your power tool repaired only by qualified personnel and only using original spare parts.

This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

2.6 Machine-Specific Safety Instructions

2.6.1 Operating personnel requirements

- People below the age of 16 may not use the machine.
- The operating personnel must be familiar with the content of this instruction manual.

2.6.2 Workplace safety

- Before chasing in load-bearing walls, consult the responsible structural engineer, architects or the site supervisors.
- Secure the work area also behind openings and cutouts.
Unsecured work areas can endanger you and other people.
- Watch out for open and concealed electricity cables, and water and gas pipes. Use suitable detectors to find concealed utility pipes and cables, or contact the local utility company for advice.
Contact with electricity cables can cause fires and an electric shock. Damage to a gas pipe can cause an explosion. Penetrating a water pipe causes damage to property or could cause an electric shock.
- Do not use the power tool near flammable materials.
Sparks could ignite these materials.
- Avoid causing situations where other people can stumble or trip.
Tripping over cables can cause serious injuries.
- Secure the workpiece.
A workpiece securely held in clamping devices or a vice is more safely held than in the hand.
- Avoid dust accumulation in the workplace.
Dusts can easily ignite.
- Dust from materials such as coatings containing lead, several types of wood, minerals and metals can be harmful to health and cause allergic reactions, respiratory diseases and/or cancer.
Asbestos-containing material may only be machined by specialists.
 - ▶ Wherever possible, use a dust extractor suitable for the material you are working on (e.g. a special BAIER dust extractor).
 - ▶ Ensure the workplace is properly ventilated.
 - ▶ We recommend wearing a face mask respirator with filter class P2 or P3 (to EN 149:2001).*Observe the relevant regulations in your country for the materials to be machined.*
- Ensure adequate ventilation in closed rooms.
Risk due to dust and impaired vision.

2.6.3 Electrical safety

- **Before each use, check the power tool, connection cable and plug for damage.**
Damaged equipment is dangerous, and no longer safe to use.
- **Note the mains voltage! The power source voltage must match the details given on the rating plate of the power tool.**
- **If using the power tool with mobile generators, loss of power or atypical behaviour on switching on is possible.**
- **Do not use the power tool if the cable is damaged. Do not touch the damaged cable and disconnect the mains plug if the cable is damaged while you are working.**
Damaged cables increase the risk of an electric shock.
- **Only use extension cables suitable for the machine's power consumption and which have a minimum core cross-section of 1.5 mm². If you use a cable drum, always completely unwind the cable.**
The rolled up cable can heat up and start to burn.
- **Regularly clean the ventilation slots of your power tool by blowing it out. Never use liquids. Never insert screwdrivers or any other objects into the ventilation slits. Do not cover the ventilation slits.**
The motor fan draws dust into the housing and a large accumulation of metal dust can cause electrical hazards.
- **External electromagnetic interference (e.g. mains voltage fluctuations, electrostatic discharges) can cause the power tool to switch off automatically.**
In this case, switch the power tool off and then switch it back on again.
- **Do not use any cutting tools which require liquid coolant.**
The use of water or other liquid coolants could result in an electric shock.

2.6.4 Safety of people

- **Wear personal protective equipment and, depending on the work situation, use:**
 -  **Full-face protection, eye protection or safety glasses/goggles, hard hat and special apron**
Protect yourself against debris thrown up by wearing a hard hat, safety goggles or face protection and wear an apron, if necessary.
 -  **Hearing protection**
The typical A-weighted sound pressure level of this power tool is over 85 dB (A) while working with the tool. If you are exposed to loud noise for lengthy periods, there is a risk of hearing damage or even hearing loss.
 -  **Anti-vibration safety gloves**
At a release value A (8) for arm-hand vibrations of over 2.5 m/s², the wearing of anti-vibration safety gloves is recommended.
 -  **Non-slip safety footwear**
 -  **Dust mask, half-face filter mask or face mask respirator**
Inhaling fine mineral dust can cause health damage. We recommend wearing a face mask respirator with filter class P2 or P3 (to EN 149:2001). Extremely fine and toxic dust can be produced when working with the wall chaser. When cutting materials containing quartz there is a very high risk of silicosis; the machine should therefore only be used in conjunction with a suitable dust extractor (e.g. a special BAIER dust extractor).
- **Ensure other people keep a safe distance from your work area. Any person entering the work area must be wearing personal protective equipment.**
Broken pieces of the workpiece or broken cutting tools can fly off and cause injuries, even outside the immediate work area.

- **Hold the equipment at the insulated gripping surfaces only when carrying out work during which the cutting tool can hit concealed electricity cables or the tool's own mains power lead.**
Contact with a live conductor can also energise metal parts of the equipment and cause an electric shock.
- **Keep the mains power lead away from rotating cutting tools.**
If you lose control of the equipment, the mains power lead can be cut or caught and your hand or arm can be pulled into the rotating tool.
- **Never put down the power tool until the cutting tool has come to a complete standstill.**
The rotating insert tool can come into contact with the surface on which the power tool is placed, which could cause you to lose control of the power tool.
- **Do not leave the power tool running while you are carrying it.**
Your clothing can get caught by inadvertent contact with the rotating insert tool and the insert tool can drill into your body.
- **If the machine is switched on, do not direct insert tools towards your own or other people's bodies. Do not touch or take hold of the tools.**
- **Change insert tools carefully and only use the mounting tools provided, if they are in perfect condition. Disconnect the mains plug before changing the insert tool.**
Use of the mounting tool provided prevents damage to the power tool and insert tool.
- **Always use undamaged installation material of the correct size for the cutter chosen by you.**
Suitable installation material supports the cutter and therefore reduces the risk of cutter breakage.
- **The outer diameter and thickness of the cutting tool must correspond to the dimensions of your power tool.**
Incorrectly dimensioned cutting tools cannot be adequately screened or controlled.
- **The cutter, installation material (flanges) and other accessories must fit precisely on the spindle of your power tool.**
Cutting tools which do not fit precisely on the spindle of the power tool rotate irregularly, vibrate severely and can result in loss of control.
- **After attaching the cutter, check that the cutter is fitted correctly and can rotate freely. Ensure that the cutter does not touch the protective hood or other parts.**
- **Never use damaged cutting tools. Before each use, check insert tools for splinters and cracks. If the power tool or cutting tool is dropped or falls, check whether it is damaged, or use an undamaged cutting tool. If you have checked and inserted the insert tool, keep yourself and other people nearby outside the plane of the rotating insert tool and let the power tool run at maximum speed for one minute.**
Most damaged cutting tools break during this test period.

2.6.5 Hazards when using and handling the power tool

- **The wall chaser must never be operated without the dust extractor cover.**
- **Do not use any accessories, which have not been especially provided and recommended for this power tool by the manufacturer.**
Just because you can attach the accessories to your power tool is not a guarantee of safe use.
- **The approved speed of the cutting tool must be at least as high as the maximum speed given on the power tool.**
Accessories which rotate faster than approved can break and fly off the tool.
- **Allow the insert tools, tool holders and other parts cool in the immediate vicinity of the work area after use.**
The equipment can be very hot after use. Do not touch or grip the parts. Risk of injury.

- **Additional signs or other, non BAIER-specific parts may not be screwed or riveted onto the motor, handle, gearbox or protective housing.**
This could damage the power tool and cause malfunctions to occur.
- **Avoid unnecessary noise emissions.**
- **Note and follow the safety and work instructions for the accessories used.**

Kickback and corresponding safety instructions

Kickback is the sudden reaction caused by a rotating insert tool, such as the cutter, that gets caught or is blocked. Pinching or blocking results in the abrupt stopping of the rotating cutting tool. This causes an uncontrolled power tool to be accelerated against the direction of rotation of the insert tool at the blocking point. For example, if a cutter gets stuck in the workpiece or becomes blocked, the edge of the cutter that is immersed in the workpiece can get caught and therefore break out the cutter or cause kickback. The cutter then moves towards or away from the person using the tool, depending on the direction of rotation of the cutter at the blocking point. At the same time, the cutter can also break.

Kickback is the consequence of incorrect or faulty use of the power tool. It can be prevented by taking suitable precautions, as described in the following.

- **When switching on and while working with the power tool, hold onto it tightly at both handles and place your body and arms in a position in which they can absorb the kickback forces or reaction torque on starting up. Always put the machine down firmly on both rollers.**
The person using the tool can control the kickback and reaction forces by taking suitable precautions.
- **Avoid blocking of the cutter caused by pressing too hard or feeding too fast. Do not make any excessively deep cuts.**
Overloading the cutter increases the stresses on it and its susceptibility to canting or blocking and therefore the possibility of kickback or cutter breakage.

- **Never place your hand near rotating cutting tools.**

The cutting tool can move across your hand during kickback.

- **Keep your body clear of the area in which the power tool would move in the event of kickback.**

The kickback drives the power tool in the opposite direction to the movement of the cutter at the blocking point.

- **Take particular care when working in the area of corners, sharp edges, etc. Prevent cutting tools from rebounding and sticking workpiece.**

The rotating insert tool tends to get stuck in corners, sharp edges or if it rebounds. This causes loss of control or kickback.

- **Do not use a chain ring or toothed sawblade.**
Such cutting tools frequently cause kickback or loss of control of the power tool.

- **If the cutter sticks or you interrupt the work, switch off the tool and keep it still until the cutter has stopped moving. Never attempt to pull the still running cutter out of the cut, otherwise kickback can occur.**

Find out and remove the cause of the sticking.

- **Do not switch the power tool back on while it is still in the workpiece. Allow the cutter to reach its full speed first before carefully continuing with the cut.**

Otherwise the cutter can pinch, jump out of the workpiece or cause kickback.

- **Support slabs, boards or large workpieces to reduce the risk of kickback due to a jammed cutter.**

Large workpieces can sag under their own weight. The workpiece must be supported on both side, not only near the cut but also at the edge.

- **Be especially cautious at “pocket cuts” in existing walls or other concealed areas.**

The plunging cutter can cause kickback when cutting gas or water pipes, electric cables or other objects.


2.6.6 Service / Maintenance / Repair


- If the power tool is dropped or becomes wet, have it checked.


A possibly damaged power tool is dangerous and no longer safe to operate. Before using the power tool again, have it checked by our customer service or an authorised service centre of Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.


- **Repair and maintenance work may only be carried out by an authorised workshop of Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.**
Otherwise, all liability and warranty claims against Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH expire.
- **Ensure that original BAIER spare parts and original BAIER accessories only are used when needed.**
Original parts are available from authorised dealers. Use of non original parts can cause damage to the machine and an increased risk of accidents.
- **Regular servicing by Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH or a servicing and repair company authorised by us is specified.**
Many accidents are caused by poorly serviced and maintained power tools.


2.6.7 Explanation of the pictograms on the wall chaser


 The CE mark on a product means that the product conforms with all the applicable European regulations and has been subjected to the prescribed conformity assessment procedures.

 **Protection class II equipment**
The machine is insulated in such a way that it has no exposed metal parts that could be live in the event of a fault. It does not have a protective earth conductor.

 **Wait for the cutter to come to a complete standstill, before putting down the wall chaser.**

 **Environmentally friendly disposal of waste equipment**
Waste equipment contains valuable recyclable materials which should be re-used or recycled. Batteries, lubricants and similar materials must not be allowed to get into the environment. Therefore, please dispose of waste equipment through suitable collection systems.

 **Wear hearing protection!**
The typical A-weighted sound pressure level of this power tool is over 85 dB (A) – wear ear protectors when working with the tool!

 **Wear hard protection!**

3 Technical Characteristics

3.1 Technical specifications

| Wall chaser type | BMF 501 | |
|---|---------------------------------|-----|
| Manufacturer | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH | |
| Operating voltage (V / Hz) | ~230 / 50 / 60 | |
| Power consumption (watt) | 1400 | |
| Protection class | □ / II | |
| Idle speed (min ⁻¹) | 2150 | |
| Cutting width (mm) | 13 – 30 | |
| Cutting depth (mm) | 23 – 38 | |
| Weight (kg) | | |
| Machine ¹⁾ | 6.5 | |
| Euro cutter 20 | 0.15 | |
| Euro cutter 25 | 0.15 | |
| Cutter 4 | 0.15 | |
| Cutter 318 | 0.15 | |
| Cutter 67 | 0.20 | |
| Cutter 67 for sand-lime (calcium silicate) brick | 0.20 | |
| Sound measurement ²⁾ | K = 3 dB | |
| L _{pA} (sound pressure) dB (A) | | 94 |
| L _{WA} (sound power) dB (A) | | 103 |
| Vibration measurement: ³⁾ | K = 1.5 m/s ² | 6.4 |

1) Weight without insert tool and connection cable.

2) Measured values for noise determined according to EN 60745. **Wear hearing protection!**

3) Total vibration values (vector sum in three directions) determined according to EN 60745

The vibration emission values given in this instruction manual have been measured according to a method of measurement standardised in EN 60745 and can be used for comparison between electric tools. They are also suitable for a preliminary estimate of the vibratory stresses.

The vibration emission values given represent the main applications of the electric tool. If the electric tool is used for other applications, with different insert tools or are used insufficiently serviced, this can increase the vibratory stresses over the whole work period. For a precise estimate of the vibration emission values, the times during which the tool is switched off or is running but not actually in use should also be taken into account. This can reduce the vibration stresses over the whole work period significantly.



WARNING

Health risk due to vibrations.

→ Additional safety measures should be taken to protect the user, e.g. wearing anti-vibration protective gloves, correct maintenance of electric tools and insert tools, keeping the hands warm and good organisation of the work sequences.

3.2 Declaration of Conformity

CE We herewith declare, with sole responsibility, that this product conforms with the following standards or normative documents:



EN 60745

in accordance with the provisions of the Directives 2006/42/EC; 2014/30/EU; 2011/65/EU

The head of development is authorised to write the technical documents.

These are available from:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26,
D-71679 Asperg

 i.A. 

Thomas Schwab
Managing Director

Armin Stiegele
Head of Development

Asperg, 01.09.2014

3.3 Machine characteristics

The wall chaser can be operated with and without dust extraction. The machines have motors with overload protection and a starting lockout. The motor and the gearbox are protected against dust and are, therefore, durable.

3.4 Machine Parts and Controls

(See Figure **1**)

- 1 Safety button
 - 2 Control handle
 - 3 Connection cable
 - 4 Dust extractor cover
 - 5 Front roller
 - 6 Front handle
 - 7 Plugs of the dust extractor cover
- 1** Working direction

3.5 Intended Use

The BMF 501 wall chaser is only suitable for cutting chases (chasing) in masonry (soft construction materials). It may not be used for cutting or chasing in wood, concrete, hard lime-sand blocks and similar hard materials.

Observe the relevant regulations in your country for the materials to be machined.

4 Before Starting Work

To ensure safe working with the wall chaser, the following points must be observed before each use:

- Read through all safety instructions and warnings in this instruction manual.
- Check whether the voltage on the rating plate is identical with the mains voltage.
- Before each use, check the machine, connection cable, plug and tight fit of the cutter.
- Use only BAIER cutters to ensure adequate safety.
- Only use the cutters recommended by Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH for the respective area of use (see Table on page 29).
- Check the cutters for perfect fit and check that they are properly fastened.
- Never switch on the wall chaser without the dust extractor cover.
- **Wear protective clothing such as hard hat, hearing protection or safety goggles, safety gloves and if necessary an apron.**
- If materials that produce harmful dusts are cut (e.g. quartz sand), a suitable dust extractor (e.g. BAIER special dust extractor) must be connected to the wall chaser.



NOTE

We can only guarantee the machine's full performance if it is used with a special BAIER dust extractor.

5 Operation and Control

5.1 Fit or replace cutter

Good cutting and chasing results can only be achieved with sharp cutters.

Sharpening is best carried out by Maschinenfabrik OTTO BAIER or a maintenance and repair firm authorised by us.

**DANGER**

Risk of fatal injuries due to electric shock.

→ Disconnect the mains plug before carrying out any work on the wall chaser.

- **2** Use the open-ended spanner SW17 (4) to hold the drive shaft (3).
- **2** Use the second open-ended spanner SW19 (1) to undo the cutter (2) in its running direction and to unscrew it from the drive shaft (3).
- **3** An aluminium plain washer (2) is included with each cutter to make the cutters (1) easier to undo. This plain washer (2) is inserted between the cutter (1) and shaft (3).

**NOTE**

The plain washers are subjected to wear and must be replaced more frequently.

- **2** Screw the new cutter (2) together with the plain washer by hand, against the running direction, onto the drive shaft (3) and tighten slightly. **The cutting teeth must point in the running direction.**

5.2 Adjusting the cutting depth

- **4** The cutting depth, defined by the cutter diameter, can be changed by 12 mm by adjusting the front roller (1).
- **4** Use an open-ended spanner SW13 to undo the two cap nuts (2) on the axle of the front roller (1).
- **4** Set the required depth and re-tighten the two cap nuts (2).

**NOTE**

When cutting or chasing hard rock, it is often better to set the maximum cutting/chasing depth to achieve an optimum result.

**CAUTION**

Damage to the cutting shaft due to over-worn cutter.

→ Cutters renewed in good time spare the shaft and ensure the maximum cutting depth.

5.3 Connect dust extractor

- **5** Remove the plastic cap (1), which closes off the extractor cover (2), before connecting the dust extractor.
- Check the dust extractor function.
- **6** Push the dust extractor hose (1) firmly onto the socket (3) of the dust extractor cover (2).
- **6** The socket (3) is designed for the suction hose of the BAIER special dust extractor.

**NOTE**

Greater effort may be required to push on the suction hose in cold ambient temperatures.

5.4 Switching on the wall chaser and cutting**CAUTION**

Damage to the cutter and the gearbox due to unsteadily guided chaser.

Ensure you are in a good, stable position when working. Risk of kickback, especially when working in hard rock. In this way, you also prevent "dancing" of the machine, which can lead to damage to cutters and the gearbox.

- **7** Always hold onto the wall chaser with both hands on the handles (2)/(4).
- **7** Position the front roller (1) on the wall – the cutter must not touch the masonry, etc.
- **7** Use your thumb to press in (A) the safety button (5).
- **7** The wall chaser is switched on – with the safety button (5) pressed – by using the balls of your hand to press the control handle (4) in the cutting direction of the wall chaser (B).
- Immerse the running cutter into the masonry.
- **7** As soon as the rear roller (3) touches the masonry, push and guide the wall chaser in the direction **1** of the planned chase.

5.5 Finish cutting process

DANGER

Risk of injury due to an uncontrolled recoil of the wall chaser, caused by canting of the wall chaser in the cut chase.

→ Always wait for the cutter to stop completely before removing the wall chaser from the cut chase.

- **7** The wall chaser switches off as soon as the pressure on the control handle (4) in the direction of cutting is reduced.
- Do not remove the wall chaser from the chase and put it down until the cutter has completely stopped rotating.

6 Cleaning

DANGER

Risk of fatal injuries due to electric shock.

→ Disconnect the mains plug before carrying out any work on the wall chaser.

The machine must be cleaned after each cutting work session.

- Clean the machine carefully.
- Ensure handles are dry and free from grease.

7 Maintenance

DANGER

Risk of fatal injuries due to electric shock.

→ Disconnect the mains plug before carrying out any work on the wall chaser.

The wall chaser must be serviced at least once a year. Further, servicing will be necessary depending on the wear of the carbon brushes.

Only servicing and repair firms authorised by Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH may carry out maintenance of the machine. Also ensure that original BAIER spare parts and original BAIER accessories only are used.

8 Tools and Accessories

- BAIER special dust extractor (Id. No. see BAIER Catalogue)
- Aluminium discs (10) (Id. No. 3657)
- Dust extractor cover (Id. No. 47084)

| BAIER cutters | ID. No. | Chase depth [mm] | Chase width [mm] |
|--|---------|------------------|------------------|
| Euro cutter 20 | 55657 | 23 – 35 | 20 |
| Euro cutter 25 | 54650 | 25 – 38 | 25 |
| Cutter 4 | 30866 | 23 – 35 | 13 |
| Cutter 318 | 31062 | 23 – 35 | 18 |
| Cutter 67 | 12088 | 23 – 35 | 30 |
| Cutter 67 for sand-lime (calcium silicate) brick | 12096 | 23 – 35 | 30 |

9 Disposal



Recycle the machine and its packaging in an environmentally friendly way in accordance with the provisions applicable in your country.

10 Scope of Supply

Please refer to the enclosed delivery note for the individual scope of supply of a customer-specific order.

Please refer to the table below for the scope of supply of basic models. Please contact your dealer if parts are missing or damaged.

| Wall Chaser Basic selection | Id. No. | Dust extraction | Euro cutter 25 |
|-----------------------------|---------|-----------------|----------------|
| BMF 501 | 59568 | x | |
| | 67207 | x | x |

x included in scope of supply

11 Warranty

The power tools placed on the market and distributed by Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH take into account the regulations of the laws concerning engineering tools and equipment to protect against risks to health and safety.

We guarantee the perfect quality of our products and accept the costs of subsequent repairs by replacing the damaged parts or replacement with a new tool in case of design, material and/or manufacturing errors within the warranty period. The warranty period for commercial use is 12 months.

The following are prerequisite for a warranty claim due to design, material and/or manufacturing errors:

1. Proof of purchase and compliance with the instruction manual

A mechanically produced original copy of a purchase voucher must always be submitted in order to make a warranty claim. It must contain the complete address, date of purchase and type designation of the product.

The instruction manual for the respective machine and the safety instructions must have been complied with.

Damage due to faulty operation cannot be recognised as a warranty claim.

2. Correct use of the machine

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH's products are developed and produced for specific purposes.

A warranty claim cannot be acknowledged in the event of failure to comply with the intended use in accordance with the instruction manual, misuse or use for another purpose or use of unsuitable accessories. The warranty does not apply if the machine is deployed in continuous and piece-work operation or for rental and hire purposes.

3. Compliance with servicing intervals

Regular servicing by us or a servicing and repair firm authorised by us is prerequisite for warranty claims. Servicing is specified for when the carbon brushes are worn, however at least once a year.

The machine must be cleaned in accordance with the provisions of the instruction manual. All warranty entitlements expire in case of intervention/tampering with the machine by third parties (opening the machine).

Servicing and cleaning work are not generally covered by the warranty.

4. Use of original BAIER spare parts

Ensure that original BAIER spare parts and BAIER accessories only are used. They are available from authorised dealers. The type and quantity of grease are to be used according to the valid grease list. Use of non original parts can cause consequential damage to the machine and an increased risk of accidents. Dismantled, partly dismantled machines and machines repaired with third party spare parts are excluded from the warranty.

5. Wearing parts

Certain components are subject to use-induced wear or normal wear and tear caused by use of the respective power tool. These components include, among other things, carbon brushes, ball bearings, switches, power cords, seals, shaft sealing rings. Wearing parts are not covered by the warranty.

Mentions légales

Version : V01/2014-10
Droits d'auteur :

Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

La cession, la reproduction, la mise à profit de ce document, ainsi que la communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Les contraventions engagent à l'indemnisation du dommage. Sous réserve de tout droit lié au dépôt d'une demande de brevet, d'un modèle de fabrication ou d'un modèle esthétique.

Ce mode d'emploi a été élaboré avec le plus grand soin. La société **OTTO BAIER GmbH** décline toutefois toute responsabilité pour les erreurs éventuellement contenues dans ce mode d'emploi et leurs conséquences. Elle décline également toute responsabilité pour les dommages directs ou consécutifs découlant d'une utilisation non conforme à l'usage prévu de l'outil.

L'utilisation de l'appareil pose pour condition d'observer les prescriptions spécifiques à la sécurité sur le plan national, les dispositions de protection des travailleurs ainsi que les spécifications de ce mode d'emploi.

Toutes les désignations de produits et marques utilisées sont la propriété de leurs propriétaires respectifs et explicitement caractérisées comme telles.

Sous réserve de modifications du contenu.

Sommaire

| | | |
|-----------|---|----|
| 1 | Au sujet de ce mode d'emploi | 32 |
| 1.1 | Informations importantes | 32 |
| 1.2 | Pictogrammes utilisés dans ce mode d'emploi | 32 |
| 2 | Notices de sécurité | 32 |
| 2.1 | Sécurité du poste de travail | 32 |
| 2.2 | Sécurité électrique | 33 |
| 2.3 | Sécurité des personnes | 33 |
| 2.4 | Utilisation et entretien de l'outil électrique | 33 |
| 2.5 | Service | 34 |
| 2.6 | Consignes de sécurité spécifiques à la machine | 34 |
| 2.6.1 | Qualification des utilisateurs | 34 |
| 2.6.2 | Sécurité du poste de travail | 34 |
| 2.6.3 | Sécurité électrique | 35 |
| 2.6.4 | Sécurité des personnes | 35 |
| 2.6.5 | Dangers liés à l'utilisation et à l'entretien de l'outil électrique | 36 |
| 2.6.6 | Service / Maintenance / Réparation | 38 |
| 2.6.7 | Explication des pictogrammes sur la rainureuse à fraise | 38 |
| 3 | Données techniques | 39 |
| 3.1 | Données techniques | 39 |
| 3.2 | Déclaration de conformité | 40 |
| 3.3 | Caractéristiques de la machine | 40 |
| 3.4 | Pièces de la machine et de commande | 40 |
| 3.5 | Utilisation conforme à l'usage prévu | 40 |
| 4 | Avant de commencer le travail | 40 |
| 5 | Fonctionnement et commande | 41 |
| 5.1 | Monter et / ou remplacer les fraises | 41 |
| 5.2 | Régler la profondeur de la rainure | 41 |
| 5.3 | Raccorder le dispositif d'aspiration des poussières | 41 |
| 5.4 | Mettre la rainureuse à fraise en circuit et rainurer | 41 |
| 5.5 | Terminer le rainurage | 42 |
| 6 | Nettoyage | 42 |
| 7 | Maintenance | 42 |
| 8 | Outils et accessoires | 42 |
| 9 | Mise au rebut | 42 |
| 10 | Fournitures | 43 |
| 11 | Garantie | 43 |

1 Au sujet de ce mode d'emploi

Ce mode d'emploi contient toutes les informations importantes pour une utilisation fiable de la rainureuse à fraise.

La rainureuse à fraise est également désignée par les termes « appareil » ou « machine » dans ce mode d'emploi.

Renvois aux figures

Les renvois aux figures au début de ce mode d'emploi sont reproduits dans le texte à l'aide de ce pictogramme **1** (ce pictogramme renvoie par exemple à la figure numéro 1).

1.1 Informations importantes



Lire le mode d'emploi

Avant de commencer tout travail avec et sur la machine, veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi ainsi que les notices de sécurité et celles relatives aux risques et tenez-en compte.

Conservez toujours le présent mode d'emploi près de l'appareil.

1.2 Pictogrammes utilisés dans ce mode d'emploi



DANGER

Le pictogramme « **DANGER** » attire l'attention sur un danger imminent qui sera directement mortel ou qui causera des blessures graves.

→ Cette flèche indique la mesure à mettre en œuvre pour parer au danger imminent.



AVERTISSEMENT

Le pictogramme « **AVERTISSEMENT** » attire l'attention sur une menace imminente susceptible de s'avérer mortelle ou de causer des blessures graves.

→ Cette flèche indique la mesure à mettre en œuvre pour parer à la menace imminente.



ATTENTION

Le pictogramme « **ATTENTION** » attire l'attention sur une menace imminente susceptible de causer des blessures légères ou moyennes ou des dommages matériels.

→ Cette flèche indique la mesure à mettre en œuvre pour parer à la menace imminente.



OBSERVATION

Le pictogramme « **OBSERVATION** » attire votre attention sur des recommandations d'application et des astuces utiles.

2 Notices de sécurité



AVERTISSEMENT

Lisez toutes les notices de sécurité et instructions. L'inobservation des notices de sécurité et des instructions risque de provoquer des blessures graves.

Conservez toutes les notices de sécurité et instructions afin que vous puissiez les consulter ultérieurement

Le terme « outil électrique », utilisé dans les notices de sécurité, s'applique aux outils électriques à fonctionnement sur secteur (avec un cordon d'alimentation), de même qu'aux outils électriques à fonctionnement sans fil (avec un accu).

2.1 Sécurité du poste de travail

- Tenez votre zone de travail propre et rangée.**
Le désordre et des zones de travail non-éclairées peuvent être causes d'accidents.
- Ne vous servez pas de l'outil électrique dans un environnement à risque d'explosion ou destiné au stockage des liquides, gaz ou poussières inflammables.**
Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- Éloignez les enfants et toutes les autres personnes durant l'utilisation de l'outillage électrique.**
Vous pourriez perdre le contrôle de l'appareil en cas de distraction.

2.2 Sécurité électrique

- a) **La fiche de raccordement de l'outil électrique doit coïncider avec la prise au secteur. Ne modifiez jamais quoi que ce soit sur le connecteur. N'utilisez pas d'adaptateurs ensemble avec des outils électriques mis à la terre.**
Les fiches d'origine et prises au secteur appropriées réduisent le risque d'électrocution.
- b) **Évitez tout contact avec les surfaces mises à la terre en travaillant, notamment celles des tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.**
Le risque d'électrocution est plus élevé si votre corps est relié à la terre.
- c) **Tenez l'outillage électrique à l'écart de la pluie ou de l'humidité.**
L'infiltration d'eau dans un outillage électrique augmente le risque d'une électrocution.
- d) **Ne vous servez pas du cordon à d'autres fins que celles prévues et ne l'utilisez pas pour porter ou suspendre l'outil ou pour retirer la fiche de la prise au secteur. Éloignez le câble de la chaleur, de l'huile, des arêtes vives ou des pièces de machines en mouvement.**
Les cordons endommagés ou enchevêtrés augmentent le risque d'électrocution.
- e) **Si vous travaillez à l'extérieur avec un outil électrique, servez-vous uniquement d'un câble de rallonge également homologué pour les travaux à l'extérieur.**
L'utilisation d'une rallonge homologuée pour l'extérieur diminue le risque d'électrocution.
- f) **Servez-vous d'un interrupteur de protection contre les courants de court-circuit, à supposer que l'utilisation de l'outillage électrique soit inévitable dans un environnement humide.**
L'emploi d'un interrupteur de protection contre les courants de court-circuit (interrupteur différentiel avec un courant de déclenchement maximal de 10 mA) diminue le risque d'électrocution.

2.3 Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif, veillez à ce que vous faites et servez-vous toujours d'un outil électrique de manière raisonnable. N'utilisez pas l'outil électrique si vous êtes fatigué ou sous influence de drogues, d'alcool ou de médicaments.**
Un instant d'inattention en travaillant avec l'outil électrique peut causer des blessures graves.

- b) **Portez votre équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de protection.**
Le port de l'équipement de protection personnelle, notamment d'un masque antipoussières, de chaussures de sécurité antidérapantes, d'un casque de protection ou d'une protection acoustique selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, réduit le risque de blessures.
- c) **Évitez toute mise en service par inadvertance. Vérifiez que l'outillage électrique est hors circuit, avant de le raccorder à l'alimentation électrique et / ou de le raccorder à l'accu, de le soulever ou de le porter.**
Le fait de laisser vos doigts sur le commutateur en portant l'outil électrique ou de raccorder l'outil sous tension à l'alimentation électrique peut provoquer des accidents.
- d) **Écartez les outils d'ajustage ou les clés plates avant de mettre l'outil électrique en circuit.**
Un outil ou une clé intégré(e) à une pièce de l'appareil en rotation peut provoquer des blessures.
- e) **Évitez toute posture anormale. Veillez à ne pas perdre l'équilibre et à adopter une position stable à tout moment.**
Un bon équilibre permet de mieux maîtriser l'outillage électrique face à des situations imprévues.
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements larges ni de bijoux. Maintenez vos cheveux, vêtements et gants à bonne distance des pièces en mouvement.**
Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs peuvent être happés par les pièces en mouvement.
- g) **Vérifiez que les équipements d'aspiration et d'évacuation des poussières éventuellement montés sont raccordés et qu'ils sont utilisés correctement.**
L'utilisation d'un dispositif d'aspiration peut réduire les risques dus aux poussières.

2.4 Utilisation et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'appareil. Utilisez l'outil électrique approprié à votre travail.**
Avec un outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et avec plus de sécurité dans la plage de performance respective.
- b) **N'utilisez pas d'outil électrique dont le commutateur est défectueux.**
Un outil électrique, que vous ne pouvez plus mettre en circuit ou hors circuit, est dangereux et doit être réparé.

- c) Retirez la fiche de la prise au secteur et / ou retirez l'accu avant de procéder à des ajustages sur l'appareil, au remplacement des accessoires ou de ranger l'appareil.
Cette précaution évite que l'outillage électrique puisse se mettre en circuit par inadvertance.
- d) Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée de main des enfants. Interdisez l'utilisation de l'outil aux personnes non familiarisées avec son emploi ou qui n'ont pas lu le présent mode d'emploi.
Les outils électriques sont dangereux si des personnes inexpérimentées s'en servent.
- e) Soignez les outils électriques avec l'attention requise. Vérifiez que les pièces mobiles fonctionnent correctement et qu'elles ne sont pas bloquées, et que l'outillage électrique est exempt de pièces rompues ou endommagées susceptibles d'altérer son fonctionnement. Veillez à faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'appareil.
De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) Veillez à ce que les outils de coupe soient toujours bien aiguisés et propres.
Les outils de coupe bien entretenus et dotés d'arêtes aiguisées se bloquent moins fréquemment et sont plus faciles à guider.
- g) Servez-vous de l'outil électrique, des accessoires, des pièces rapportées etc. aux termes des présentes instructions. N'oubliez pas de prendre les conditions de travail et les travaux à réaliser en considération.
L'emploi des outillages électriques à d'autres usages que ceux prévus peut provoquer des situations dangereuses.

2.5 Service

- a) Confiez toujours la réparation de votre outil électrique à des personnes spécialisées dûment qualifiées et veillez à l'utilisation de pièces de rechange d'origine.
L'observation de cette consigne se porte garante de la sécurité de fonctionnement durable de votre outil électrique.

2.6 Consignes de sécurité spécifiques à la machine

2.6.1 Qualification des utilisateurs

- Les personnes de moins de 16 ans ne sont pas autorisées à utiliser la machine.
- Les utilisateurs de la machine doivent être familiarisés avec le contenu de ce mode d'emploi.

2.6.2 Sécurité du poste de travail

- Demandez conseil au staticien responsable de la construction, aux architectes ou aux responsables de la direction des travaux avant de fraiser des rainures dans des parois portantes.
 - Sécurisez la zone de travail même derrière les passages.
Des zones de travail non sécurisées peuvent mettre votre vie et celle d'autrui en péril.
 - Faites attention aux conduites d'électricité, d'eau et de gaz ouvertes et recouvertes. Servez-vous de détecteurs appropriés pour localiser les lignes et conduites d'alimentation cachées ou demandez conseil aux services responsables de l'alimentation sur site.
Tout contact avec les lignes électriques peut provoquer un incendie et un coup électrique. L'endommagement d'un conduit de gaz risque de provoquer une explosion. La pénétration dans une conduite d'eau provoque des dommages matériels ou risque de provoquer une électrocution.
 - Ne vous servez pas de l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables.
Les étincelles pourraient incendier ces matériaux.
 - Évitez de faire trébucher d'autres personnes sur les câbles.
Les chutes causées par des câbles risquent de provoquer des blessures graves.
 - Immobilisez la pièce à usiner.
Une pièce à usiner immobilisée via un dispositif de serrage ou un étiau est nettement mieux maintenue qu'avec votre main.
 - Évitez toute accumulation de poussières sur le poste de travail.
Les poussières risquent de s'enflammer facilement.
 - Les poussières de matériaux tels que les peintures à base de plomb, certains bois, minerais et métaux peuvent s'avérer nocives pour la santé et provoquer des réactions allergiques, des maladies des voies respiratoires et / ou un cancer.
Le travail sur des matériaux contenant de l'amiante demeure réservé aux personnes dûment spécialisées.
 - ▶ Servez-vous, dans la mesure du possible, d'un dispositif d'aspiration des poussières approprié au matériau (p. ex. d'un dépoussiéreur spécial BAIER).
 - ▶ Veillez à une bonne ventilation du poste de travail.
 - ▶ Le port d'un masque de protection respiratoire équipé d'un filtre de catégorie P2 ou P3 (selon DIN EN 149:2001) est recommandé.
- Respectez les dispositions applicables aux matériaux à traiter dans votre pays.*

- **Garantissez une ventilation suffisante des pièces fermées.**

Danger de dégagement de poussières et d'atténuation de la visibilité.

2.6.3 Sécurité électrique

- **Contrôlez l'absence de dégradations de l'outil électrique, des conduites de raccordement et de la fiche avant chaque utilisation.**
Un appareil endommagé est dangereux et inapte à assurer un fonctionnement fiable.
- **Observez la tension de réseau ! La tension de la source de courant doit coïncider avec les indications sur la plaque signalétique de l'outil électrique.**
- **Le raccordement de l'outil électrique à des générateurs de courant mobiles (alternateurs) peut provoquer des baisses de régime ou un comportement inhabituel lors de la mise en circuit.**
- **Ne vous servez pas de l'outil électrique avec un câble endommagé. Évitez tout contact avec le câble endommagé et retirez la fiche de la prise au secteur en cas d'endommagement du câble au cours du travail.**
Des câbles endommagés augmentent le risque d'électrocution.
- **Servez-vous exclusivement de rallonges appropriées à la puissance absorbée par la machine et d'une section de conducteur de 1,5 mm². Déroulez toujours le câble complètement si vous utilisez un tambour à câble.**
Le câble enroulé peut chauffer excessivement et s'enflammer.
- **Nettoyez les fentes d'aération de votre outil électrique à intervalles réguliers en soufflant à sec. N'insérez pas de tournevis ni d'autres objets dans les fentes d'aération. Veillez à ne pas couvrir les fentes d'aération.**
Le ventilateur du moteur aspire des poussières dans le carter et une forte accumulation de poussières métalliques provoque des dangers électriques.
- **L'outil électrique peut se débrancher automatiquement par suite de pannes électromagnétiques extérieures (p. ex. dues aux variations de tension du réseau, aux décharges électrostatiques).**
Mettez l'outil électrique en circuit et hors circuit dans un tel cas.
- **Ne vous servez pas de pièces rapportées nécessitant des agents réfrigérants liquides.**
L'utilisation d'eau ou d'autres agents réfrigérants liquides risque de provoquer un coup électrique.

2.6.4 Sécurité des personnes

- **Portez votre équipement de protection personnelle complété des accessoires suivants selon le poste de travail :**



Protection faciale intégrale, protection oculaire ou lunettes de protection, casque de protection et tablier spéciale

Protégez-vous contre les pièces projetées en portant un casque, des lunettes de protection ou une protection faciale, de même qu'un tablier si besoin est.



Protection auditive

Le niveau de pression acoustique évalué, typique A, de cet outil électrique en fonctionnement est supérieur à 85 dB (A).

Le risque de lésions acoustiques, voire d'une perte de l'acuité auditive, n'est jamais exclu lors d'une exposition prolongée au bruit violent.



Gants de protection contre les vibrations

Le port de gants de protection contre les vibrations est recommandé dès l'atteinte d'une valeur de déclenchement A (8) des vibrations main-bras de plus de 2,5 m/s².



Chaussures de sécurité antidérapantes



Masque antipoussières, masque filtrant approprié pour protéger la bouche et le nez ou masque de protection respiratoire

L'inhalation de poussières minérales fines est toujours nuisible à la santé. Le port d'un masque de protection respiratoire équipé d'un filtre de catégorie P2 ou P3 (selon DIN EN 149:2001) est recommandé.

Les travaux effectués avec la rainureuse à fraise peuvent générer des poussières très fines et toxiques. Le risque d'une silicose est très élevé lors de tout fraisage de matériaux quartzueux et il est recommandé, de ce fait, d'utiliser la machine uniquement ensemble avec un dispositif d'aspiration des poussières approprié (p. ex. un dépoussiéreur spécial BAIER).

- **Veillez à ce que les personnes non concernées respectent une distance de sécurité appropriée par rapport à votre zone de travail. Chaque personne accédant à la zone de travail doit porter un équipement de protection personnelle.**

Les fragments de la pièce à usiner ou les pièces rapportées rompues risquent d'être propulsés et de causer des blessures même au-dehors de la zone de travail directe.

- **Maintenez toujours l'appareil au niveau des zones de préhension isolées si vous exécutez des travaux à risque de contact des pièces rapportées avec des conduites d'électricité cachées ou le propre cordon d'alimentation.**
Le contact avec une conduite sous tension peut également mettre certaines pièces métalliques de l'appareil sous tension et provoquer un coup électrique.
- **Éloignez toujours le cordon d'alimentation des pièces rapportées en rotation.**
Il se pourrait, si vous perdez le contrôle de l'appareil, que vous sectionniez le cordon d'alimentation ou que les pièces rapportées en rotation happent votre main ou votre bras.
- **Ne posez jamais l'outil électrique avant l'immobilisation intégrale des pièces rapportées.**
La pièce rapportée en rotation pourrait entrer en contact avec la surface et vous risqueriez de perdre le contrôle de l'outil électrique.
- **Ne laissez jamais l'outil électrique en circuit en le portant.**
La pièce rapportée en rotation pourrait happer vos vêtements lors d'un contact accidentel et provoquer des blessures corporelles.
- **Ne dirigez jamais les pièces rapportées d'une machine en circuit sur vous ou d'autres personnes et ne les touchez jamais.**

2.6.5 Dangers liés à l'utilisation et à l'entretien de l'outil électrique

- **Ne jamais utiliser la rainureuse à fraise sans le couvercle d'aspiration.**
- **Ne vous servez jamais d'accessoires non spécialement prévus et recommandés pour cet outil électrique par le fabricant.**
Le simple fait que vous pouvez fixer un accessoire sur votre outil électrique ne saurait garantir son utilisation fiable.

- **Le régime admissible de la pièce rapportée doit au moins coïncider avec la vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil électrique.**

Un accessoire qui tourne plus rapidement que le régime admissible risque de se rompre et d'être projeté.

- **Procédez au changement de la pièce rapportée minutieusement et avec l'outil de montage en parfait état prévu à cet effet. Retirez la fiche de la prise au secteur avant de commencer à changer la pièce rapportée.**
Vous évitez d'endommager l'outil électrique et la pièce rapportée en utilisant l'outil de montage prévu à cet effet.
- **Servez-vous toujours de matériel de montage intacts et d'une taille correctement adaptée à la fraise que vous avez choisie.**
Un matériel de montage approprié cale la fraise et réduit le risque d'une rupture de la fraise de ce fait.
- **Le diamètre extérieur et l'épaisseur de la pièce rapportée doivent coïncider avec les indications sur l'outil électrique.**
Vous ne pouvez pas protéger ou contrôler les pièces rapportées mal dimensionnées.
- **Les fraises, de même que le matériel de montage (brides) ou les autres accessoires doivent être parfaitement appropriés à la broche de votre outil électrique.**
Les pièces rapportées qui ne sont pas parfaitement appropriées à la broche de l'outil électrique ne tournent pas correctement, sont soumises à de trop fortes vibrations et risquent de vous faire perdre le contrôle de l'appareil.
- **Vérifiez, après le montage, que la fraise a été montée correctement et qu'elle tourne librement. Assurez-vous que la fraise n'effleure pas le capot de protection ou d'autres pièces.**
- **Ne vous servez jamais de pièces rapportées endommagées. Assurez-vous que les pièces rapportées ne présentent pas de cassures et de fissures avant chaque utilisation. Vérifiez que l'outil électrique ou la pièce rapportée n'est pas endommagé(e) après une chute ou servez-vous d'une pièce rapportée intacte. Déplacez vous-même et les personnes séjournant à proximité hors de la zone de la pièce rapportée en rotation si vous devez contrôler la pièce rapportée montée ; faites tourner l'outil électrique une minute à sa vitesse maximale.**
Les pièces rapportées endommagées cassent habituellement pendant la durée de ce test.

- **N'exposez jamais les outils électriques à la chaleur et au froid extrêmes.**
La chaleur et / ou le froid extrême risquent de provoquer des dommages mécaniques et électriques.
- **Laissez refroidir les pièces rapportées, fixations d'outil et autres pièces à proximité directe de la zone de travail après emploi.**
Ne touchez pas les pièces étant donné que les appareils peuvent être brûlants après emploi ; attention au risque de blessures.
- **Il est interdit de visser ou de river des plaques complémentaires ou d'autres pièces non spécifiques de BAIER sur les carters du moteur, du réducteur et de protection ou sur les poignées.**
Ils risqueraient d'endommager l'outil électrique et de provoquer des dysfonctionnements.
- **Évitez tout bruit inutile.**
- **Respectez les consignes de sécurité et de travail des accessoires utilisés.**

Recul et consignes de sécurité respectives

Le recul est la réaction subite due à une pièce rapportée, telle la fraise, qui accroche ou dont la rotation est bloquée. L'accrochage ou le blocage provoque un arrêt abrupt de la pièce rapportée en rotation. Ceci a pour effet d'accélérer l'outil électrique de manière incontrôlée contre le sens de rotation de la pièce rapportée au niveau du blocage.

L'arête de la fraise entrant en contact avec la surface à traiter peut par exemple rester accrochée ou se bloquer dans une fente de la surface à traiter et ceci risque d'arracher la fraise ou de provoquer un recul. La fraise se dirige ensuite vers l'utilisateur ou loin de l'utilisateur, en fonction du sens de rotation de la fraise au niveau de l'emplacement du blocage. La fraise peut aussi se rompre dans un tel cas. Un recul est la conséquence d'un mauvais emploi ou d'une utilisation erronée de l'outil électrique. Vous pouvez éviter de provoquer un recul via les précautions appropriées décrites ci-après.

- **Maintenez les deux poignées de l'outil électrique fermement lors de la mise en circuit et pendant le travail et amenez votre corps et vos bras sur une position qui vous permettra d'amortir les chocs en retour respectivement les couples antagonistes durant la montée en régime. Placez la machine toujours fermement sur ses deux roulettes contre le mur.**
Les utilisateurs peuvent maîtriser les chocs en retour et les couples antagonistes via des précautions appropriées.
- **Évitez un blocage de la fraise causé par une pression appliquée trop élevée et / ou une vitesse d'avance trop rapide. Renoncez aux coupes d'une profondeur excessive.**
Une surcharge de la fraise augmente l'effort qu'elle doit appliquer et la tendance au gauchissement ou au blocage, ainsi que la possibilité d'un recul s'y rapportant ou de la cassure de la fraise.
- **N'amenez jamais la main à proximité de pièces rapportées en rotation.**
La pièce rapportée pourrait passer sur votre main en cas de recul.
- **Évitez d'amener votre corps dans la zone de déplacement de l'outil électrique en cas de recul.**
Le recul propulse l'outil électrique dans le sens contraire au mouvement de la fraise au niveau de l'emplacement du blocage.
- **Travaillez avec un maximum de précaution dans la zone des coins, arêtes vives etc. Évitez que la pièce rapportée rebondisse de la surface à usiner et se bloque.**
La pièce rapportée en rotation a tendance à se bloquer au niveau des coins et des arêtes vives ou si elle rebondit. Ceci provoque une perte du contrôle de l'outil ou un recul.
- **Renoncez à l'utilisation de lames de scie dentées ou de scies à chaînes.**
Les pièces rapportées de ce type sont fréquemment à l'origine d'un recul ou de la perte du contrôle de l'outil électrique.
- **Mettez l'appareil hors circuit, ne le bougez pas et patientez jusqu'à l'arrêt intégral de la fraise, si la fraise est coincée ou si vous devez interrompre le travail. Ne tentez jamais de retirer la fraise de la fente tant que la fraise tourne encore en prévention du risque d'un recul.**
Mettez-vous à la recherche de la cause du blocage et éliminez-la.
- **Ne remettez jamais l'outil électrique en circuit tant qu'il se trouve dans la pièce à usiner. Patientez jusqu'à ce que la fraise tourne à nouveau à plein régime avant de poursuivre le rainurage avec précaution.**
La fraise risque de rester accrochée, de sauter hors de la pièce à usiner ou de provoquer un recul au cas contraire.
- **Étayer les plaques ou les grandes pièces à usiner afin de réduire le risque d'un recul causé par une fraise coincée.**
Les grandes pièces à usiner peuvent fléchir sous l'effet de leur propre poids. Étayer la pièce à usiner des deux côtés, donc à proximité de la coupe et de l'arête.

- **Soyez particulièrement prudent lors de la « coupe de poches » dans des murs existants ou d'autres zones non visibles.**
La fraise enfoncée peut provoquer un recul lors de toute coupe dans des conduites de gaz ou d'eau, des lignes électriques ou d'autres objets.

2.6.6 Service / Maintenance / Réparation

- **Faites vérifier l'outil électrique après une chute ou l'action de l'humidité.**
Un outil électrique endommagé est dangereux et inapte à assurer un fonctionnement fiable. Faites vérifier l'outil électrique avant de continuer à vous en servir par une antenne de service après-vente ou un service spécialisé agréé de la société Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.
- **Les travaux de réparation et de maintenance demeurent réservés au domaine de compétence d'un service spécialisé agréé par la société Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.**
Tout recours à la responsabilité et à la garantie de la société Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH est exclu au cas contraire.
- **Assurez-vous de n'utiliser que des accessoires et pièces de rechange d'origine BAIER.**
Les pièces d'origine sont disponibles chez votre revendeur spécialisé autorisé. L'utilisation de pièces d'autres origines augmente le risque de dégradations de la machine et les accidents.
- **Une maintenance régulière réalisée par la Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH ou une autre entreprise de maintenance et de réparation autorisée est prescrite.**
De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.

2.6.7 Explication des pictogrammes sur la rainureuse à fraise



La marque CE sur un produit signifie que celui-ci correspond à toutes les prescriptions européennes en vigueur et qu'il a été soumis à la procédure d'évaluation de la conformité stipulée.



Appareil de catégorie de protection II
La machine doit disposer d'isolations appropriées évitant que l'utilisateur puisse entrer en contact avec des pièces métalliques sous tension en cas de défauts. La machine est fournie sans conducteur de protection.



Patientez toujours jusqu'à l'arrêt intégral de la fraise avant de déposer la rainureuse à fraise.



Éliminez les appareils usés de façon écologique

Les appareils usés contiennent des matériaux importants pour le recyclage, lesquels doivent être déposés à un système de recyclage. Il est interdit de jeter les batteries (accus/piles), lubrifiants et substances similaires dans l'environnement. Veuillez remettre les appareils hors d'usage à des systèmes de collecte adéquats de ce fait.



Porter une protection acoustique !

Le niveau de pression acoustique évalué, typique A, de cet outil électrique en fonctionnement est supérieur à 85 dB (A). Portez un casque de protection acoustique !



Porter des gants de protection !

3 Données techniques

3.1 Données techniques

| Modèle de rainureuse à fraise | BMF 501 |
|--|---------------------------------|
| Fabricant | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Tension de service (V / Hz) | ~230 / 50 / 60 |
| Puissance absorbée (watts) | 1400 |
| Catégorie de protection | □ / II |
| Régime de ralenti (min ⁻¹) | 2150 |
| Largeur de la rainure (mm) | 13 – 30 |
| Profondeur de la rainure (mm) | 23 – 38 |
| Poids (kg) | |
| Machine 1) | 6,5 |
| Fraise Euro 20 | 0,15 |
| Fraise Euro 25 | 0,15 |
| Fraise 4 | 0,15 |
| Fraise 318 | 0,15 |
| Fraise 67 | 0,20 |
| Fraise 67 pour maçonneries en briques silico-calcaires | 0,20 |
| Mesure acoustique 2) | K = 3 dB |
| L _{pA} (pression acoustique) dB (A) | 94 |
| L _{wA} (puissance acoustique) dB (A) | 103 |
| Vibrations mesurées : 3) | K = 1,5 m/s ² |
| | 6,4 |

1) Poids sans la pièce rapportée et la conduite de raccordement.

2) Valeur mesurée pour les bruits déterminée conformément à la norme EN 60745.

Porter une protection auditive !

3) Valeurs totales d'oscillation (somme vectorielle triaxiale) déterminée conformément à la norme EN 60745

Les valeurs d'émission d'oscillation indiquée dans ce mode d'emploi sont mesurées selon un procédé de mesure conforme à la norme EN 60745 et peuvent servir à comparer les différents outils électriques entre-eux. Elles sont également appropriées à une estimation provisoire de l'amplitude d'oscillation.

Les valeurs d'émission d'oscillation indiquées correspondent essentiellement les applications d'un outil électrique. Une utilisation de l'outil électrique pour d'autres applications, avec des outils électriques divergents ou lors d'une maintenance insuffisante peut entraîner une augmentation sensible de l'amplitude d'oscillation sur la durée totale du travail. Une estimation précise des valeurs d'émission d'oscillation devrait également tenir compte des durées de déconnexion de l'appareil ou des durées de marche à vide. Ceci peut entraîner une réduction sensible de l'amplitude d'oscillation sur la durée totale du travail.



AVERTISSEMENT

Risques potentiels pour la santé dus aux vibrations

→ Des mesures supplémentaires sont à prévoir pour la protection de l'utilisateur, p. ex. le port de gants de protection antivibratils, une maintenance correcte de l'outil électrique et des pièces rapportées, le fait de tenir les mains au chaud et une bonne organisation des processus de travail.

3.2 Déclaration de conformité

CE Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit répond aux normes et documents normatifs suivants :



EN 60745

aux termes des dispositions des Directives 2006/42/CE; 2014 / 30 / UE ; 2011/65/UE

Le responsable de la conception est habilité à rédiger les documents techniques.

Ils sont disponibles chez :

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

Thomas Schwab
Gérant de société

Armin Stiegele
Responsable de la
conception

Asperg, le 1^{er} septembre 2014

3.3 Caractéristiques de la machine

Vous pouvez utiliser la rainureuse à fraise avec ou sans dispositif d'aspiration des poussières. Les machines sont équipées d'un moteur à disjoncteur de surcharge et d'un dispositif de blocage de mise en marche. Le moteur et le réducteur sont protégés contre les poussières et particulièrement durables de ce fait.

3.4 Pièces de la machine et de commande

(Voir figure 1)

- 1 Bouton de blocage
- 2 Poignée de commutation
- 3 Conduite de raccordement
- 4 Couvercle d'aspiration
- 5 Rouleau avant
- 6 Poignée de devant
- 7 Bouchon obturateur du couvercle d'aspiration
- ① Sens de travail

3.5 Utilisation conforme à l'usage prévu

La rainureuse à fraise BMF 501 est uniquement destinée au fraisage de rainures dans des maçonneries (matériaux de construction tendres). Son utilisation est interdite pour couper dans le bois, le

béton, les maçonneries en briques silico-calcaires dures et les matériaux durs similaires.

Respectez les dispositions applicables aux matériaux à traiter dans votre pays.

4 Avant de commencer le travail

Pour garantir un travail en toute sécurité avec la rainureuse à fraise, veuillez suivre les points suivants impérativement avant chaque utilisation :

- Lisez toutes les notices de sécurité et consignes de ce mode d'emploi.
- Vérifiez que la tension indiquée sur la plaque signalétique correspond à la tension de la prise au secteur.
- Contrôlez la machine, la conduite d'alimentation, la fiche et le logement à bloc des fraises avant chaque emploi.
- Servez-vous exclusivement de fraises BAIER qui sont seules capables de garantir une sécurité suffisante.
- Utilisez seulement les fraises recommandées par la société Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH pour le domaine d'application respectif (voir tableau page 42).
- Contrôlez le logement impeccable et la fixation des fraises.
- Ne mettez jamais la rainureuse à fraise en circuit sans le couvercle d'aspiration.
- **Portez des vêtements de protection, notamment un casque de protection, une protection faciale ou des lunettes de protection, des chaussures de sécurité antidérapantes et un tablier au besoin**
- Le rainurage de matériaux susceptibles de générer des poussières nocives pour la santé (p. ex. le sable siliceux) pose le raccordement d'un dispositif d'aspiration des poussières approprié pour condition (p. ex. un dépoussiéreur spécial BAIER).



OBSERVATION

La puissance maximale de la machine n'est que garantie en cas d'utilisation simultanée d'un dépoussiéreur spécial BAIER.

5 Fonctionnement et commande

5.1 Monter et / ou remplacer les fraises

Un bon rainurage n'est réalisable qu'avec des fraises bien aiguisées. Nous vous recommandons de confier l'aiguisage de vos fraises à la société Maschinenfabrik Otto BAIER GmbH ou à une entreprise de maintenance et de réparation dûment autorisée par le fabricant.



DANGER

Danger mortel dû au risque d'électrocution.

→ Retirez toujours la fiche de la prise au secteur avant d'effectuer des travaux sur la rainureuse à fraise.

- **2** Se servir de la clé à fourche SW17 (4) pour maintenir l'arbre de transmission (3).
- **2** Utiliser ensuite la seconde clé à fourche SW19 (1) pour détacher la fraise (2) dans le sens de marche et la séparer de l'arbre de transmission (3).
- **3** Une rondelle en aluminium (2) est jointe à chaque fraise afin de faciliter le desserrage de la fraise (1). Cette rondelle (2) est à insérer entre la fraise (1) et l'arbre de la fraise (3).



OBSERVATION

Les rondelles sont des pièces d'usure et vous devez les remplacer fréquemment de ce fait.

- **2** Visser la fraise neuve (2) manuellement contre le sens de marche sur l'arbre de transmission (3) en veillant à entreposer la rondelle et serrer légèrement.
Les dents de la fraise doivent pointer dans le sens de marche.

5.2 Régler la profondeur de la rainure

- **4** Il est possible de modifier la profondeur de rainurage dépendant du diamètre de la fraise via un déplacement du rouleau avant (1) de 12 mm.
- **4** Desserrer les deux écrous borgnes (2) de l'axe du rouleau avant (1) avec une clé à fourche SW13.
- **4** Régler la profondeur souhaitée et resserrer les deux écrous borgnes (2) à bloc.



OBSERVATION

Il est souvent préférable, lors de la coupe de pierres dures, de régler la rainureuse sur une profondeur de rainurage maximale pour obtenir un résultat optimal.



ATTENTION

Risque de dégradations de l'arbre de la fraise dues à l'utilisation de fraises trop usées.

- Les fraises renouvelées à temps ménagent l'arbre et garantissent une profondeur maximale de la rainure.

5.3 Raccorder le dispositif d'aspiration des poussières

- **5** Retirer le couvercle en plastique (1) obturant le couvercle d'aspiration (2) avant de raccorder le dépoussiéreur.
- Contrôler le fonctionnement du dépoussiéreur.
- **6** Emboîter le tuyau du dépoussiéreur (1) fermement sur la tubulure (3) du tube d'aspiration (2).
- **6** La tubulure (3) convient aux tuyaux d'aspiration de tous les dépoussiéreurs spéciaux BAIER.



OBSERVATION

Il se pourrait que l'emboîtement du tuyau d'aspiration exige plus d'effort en présence de températures ambiantes froides.

5.4 Mettre la rainureuse à fraise en circuit et rainurer



ATTENTION

Risque de dégradations de la fraise et du réducteur dues à un rainurage irrégulier.

Veillez à adopter une position stable en travaillant. Les risques liés à un recul ne sont jamais exclus lors de la coupe de roches dures. Une position stable permet aussi d'éviter les « sautilllements » de la machine qui risquent de dégrader les fraises et le réducteur.

- **7** Maintenir toujours la rainureuse à fraise avec les deux mains au niveau des poignées (2) et (4).
- **7** Placer le roulant avant (1) contre le mur – la fraise ne doit pas entrer en contact avec le mur etc.
- **7** Enfoncer sur le bouton de blocage (5) avec le pouce (A).
- **7** La mise en marche de la rainureuse à fraise s'effectue – sans cesser d'appuyer sur le bouton de blocage (5) – en poussant la poignée de commutation (4) de la rainureuse à fraise dans le sens du rainurage avec l'éminence thénar (B).
- Enfoncer la fraise en fonctionnement dans la maçonnerie.
- **7** Dès que le rouleau arrière (3) entre en contact avec la maçonnerie, appuyer la rainureuse à fraise dans le sens **1** prévu pour le rainurage et la guider.

5.5 Terminer le rainurage



DANGER

Risque de blessures dues à un recul incontrôlé de la rainureuse à fraise provoqué par l'inclinaison de la rainureuse dans la rainure.

→ Patientez toujours jusqu'à l'arrêt complet de la fraise avant de retirer la rainureuse à fraise de la rainure.

- **7** La rainureuse à fraise se débranche dès que la pression sur la poignée de commutation (4) s'affaiblit dans le sens du rainurage.
- Patienter jusqu'à l'arrêt complet de la fraise de la rainureuse avant de la retirer de la rainure et de la poser.

6 Nettoyage



DANGER

Danger mortel dû au risque d'électrocution.

→ Retirez toujours la fiche de la prise au secteur avant d'effectuer des travaux sur la rainureuse à fraise.

Nettoyer la machine après chaque rainurage.

- Nettoyez la machine en profondeur.
- Veiller à ce que les manches soient secs et exempts de graisse.

7 Maintenance



DANGER

Danger mortel dû au risque d'électrocution.

→ Retirez toujours la fiche de la prise au secteur avant d'effectuer des travaux sur la rainureuse à fraise.

La maintenance de la rainureuse à fraise est prescrite au moins une fois par an. Une maintenance s'avère également nécessaire après une usure des balais de charbon.

Seule la société Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH est autorisée à déléguer des entreprises de maintenance et de réparation habilitées à entretenir la machine. Il est important de garantir l'utilisation de pièces de rechange et d'accessoires d'origine BAIER.

8 Outils et accessoires

- Dépoussiéreur spécial BAIER (Réf., voir le catalogue BAIER)
- Rondelles d'aluminium (10 pièces) (Réf. 3657)
- Couvercle d'aspiration (Réf. 47084)

| Fraise BAIER | Réf. | Profondeur de la rainure [mm] | Largeur de la rainure [mm] |
|--|-------|-------------------------------|----------------------------|
| Fraise Euro 20 | 55657 | 23 – 35 | 20 |
| Fraise Euro 25 | 54650 | 25 – 38 | 25 |
| Fraise 4 | 30866 | 23 – 35 | 13 |
| Fraise 318 | 31062 | 23 – 35 | 18 |
| Fraise 67 | 12088 | 23 – 35 | 30 |
| Fraise 67 pour maçonneries en briques silico-calcaires | 12096 | 23 – 35 | 30 |

9 Mise au rebut



Remettez l'appareil et son conditionnement à un poste de recyclage dans le respect des dispositions légales de protection de l'environnement valables dans votre pays.

10 Fournitures

Veillez prendre connaissance des pièces spécifiques à votre commande figurant sur le bordereau de livraison joint.

Les fournitures des versions de base figurent sur le tableau ci-dessous. Adressez-vous à votre revendeur en cas de pièces manquantes ou endommagées.

| Rainureuse à fraise Version de base | N° d'ordre | Dispositif d'aspiration des poussières | Fraise Euro 25 |
|--|---------------|--|-------------------|
| BMF 501 | 59568 | x | |
| | 67207 | x | x |

x Pièces fournies

11 Garantie

Les outils électriques commercialisés par la société Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH répondent aux prescriptions de prévention des dangers mortels et de protection de la santé prévues par la Loi sur les matériaux et outils techniques servant aux besoins de la profession.

Nous garantissons une qualité parfaite de nos produits et prenons en charge les coûts d'une retouche par remplacement des pièces endommagées ou d'un remplacement par un appareil neuf dans le cas de vices de construction, de matériel et / ou de fabrication pendant la durée de la garantie. La durée de validité de la garantie s'élève à 12 mois pour une utilisation professionnelle.

Les conditions du recours à la garantie pour cause de vices de construction, de matériel et / ou de fabrication sont :

1. Justificatif d'achat et observation du mode d'emploi

Le recours à la garantie impose la présentation de l'original du ticket de caisse ou de la facture. Le ticket de caisse ou la facture doit mentionner l'adresse complète, la date d'achat et la désignation du type du produit.

Le respect du mode d'emploi de la machine respective et des notices de sécurité doit être garanti.

Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages causés par des fausses manœuvres.

2. Utilisation conforme de la machine

Les produits de la fabrique de machines OTTO BAIER GmbH sont conçus et fabriqués pour répondre à des fins spécifiques.

Le recours à la garantie du fabricant est exclu lors de toute utilisation non-conforme à l'usage prévu aux termes du mode d'emploi ou autre que celle y étant prévue ou de l'utilisation d'accessoires inappropriés. Le recours à la garantie est également exclu lors d'une utilisation des machines en service continu et à la tâche ainsi qu'en location ou prêt.

3. Respect des intervalles de maintenance

Une maintenance régulière par nos soins ou par une entreprise de maintenance et de réparation dûment autorisée est la condition sine qua non de tout recours à la garantie. La maintenance est prescrite après l'usure des balais de charbon, cependant au moins une fois par an.

Le nettoyage des machines doit se faire dans le respect des dispositions du mode d'emploi. Le recours à la garantie est toujours exclu lors de toute intervention de tiers (ouverture de la machine).

Les travaux de maintenance et de nettoyage ne sont généralement pas garantis.

4. Utilisation de pièces de rechange d'origine BAIER

Veillez à l'utilisation exclusive d'accessoires et de pièces de rechange d'origine BAIER. Ils sont disponibles chez votre revendeur spécialisé autorisé. Utilisez les types et quantités de graisses prescrites à la liste des graisses en vigueur. L'utilisation de pièces d'autres origines augmente le risque de dégradations de la machine et les accidents. Le recours à la garantie est toujours exclu pour les machines démontées, partiellement démontées et réparées avec des pièces d'autres origines.

5. Pièces d'usure

Certaines pièces sont soumises à une usure due à l'utilisation, voire à une usure normale par l'emploi de l'outil électrique concerné. Les pièces d'usure sont notamment les balais de charbon, roulements à billes, interrupteurs, cordons d'alimentation, joints d'étanchéité, bagues à lèvres. La garantie ne s'applique pas aux pièces d'usure.

Informazioni editoriali

Versione: V01/2014-10
Copyright:

Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

L'inoltro o la riproduzione del presente documento, l'analisi e la comunicazione dei suoi contenuti sono vietati, salvo espressamente concesso. I trasgressori sono tenuti a versare un indennizzo. Rimangono riservati tutti i diritti per la registrazione brevettuale, del modello di utilità o del modello ornamentale.

Il presente manuale di istruzioni per l'uso è stato redatto con grande cura. Ciononostante la ditta **OTTO BAIER GmbH** non si assume alcuna responsabilità per eventuali errori presenti in questo manuale di istruzioni per l'uso e ne declina la responsabilità per le relative conseguenze. Non ci si assume esplicitamente nessuna responsabilità per danni diretti o indiretti che derivano da un utilizzo non conforme alle disposizioni del dispositivo stesso.

L'applicazione del dispositivo è soggetta al rispetto delle relative normative di sicurezza e alla normativa antinfortunistica, nonché a tutte le disposizioni presenti nel manuale di istruzioni.

Tutti i nomi di prodotti e di marchi utilizzati appartengono ai relativi proprietari e non vengono denominati esplicitamente come tali.

Ci si riserva il diritto di modifiche.

Indice

| | | |
|-----------|---|----|
| 1 | Informazioni su questo manuale | 45 |
| 1.1 | Informazioni importanti | 45 |
| 1.2 | Simboli utilizzati nel manuale di istruzioni per l'uso | 45 |
| 2 | Indicazioni di sicurezza | 45 |
| 2.1 | Sicurezza sul posto di lavoro | 45 |
| 2.2 | Sicurezza elettrica | 46 |
| 2.3 | Sicurezza delle persone | 46 |
| 2.4 | Utilizzo e trattamento dell'utensile elettrico | 46 |
| 2.5 | Servizio | 47 |
| 2.6 | Avvertenze di sicurezza specifiche per la macchina | 47 |
| 2.6.1 | Requisiti del personale di servizio | 47 |
| 2.6.2 | Sicurezza sul posto di lavoro | 47 |
| 2.6.3 | Sicurezza elettrica | 48 |
| 2.6.4 | Sicurezza delle persone | 48 |
| 2.6.5 | Pericoli correlati all'utilizzo e impiego dell'utensile elettrico | 49 |
| 2.6.6 | Servizio assistenza / Manutenzione / Riparazioni | 51 |
| 2.6.7 | Spiegazione dei pittogrammi apposti sullo scanalatore a fresa per opere murarie | 51 |
| 3 | Caratteristiche tecniche | 52 |
| 3.1 | Dati tecnici | 52 |
| 3.2 | Dichiarazione di conformità | 53 |
| 3.3 | Caratteristiche della macchina | 53 |
| 3.4 | Componenti della macchina ed elementi di comando | 53 |
| 3.5 | Uso conforme alle disposizioni | 53 |
| 4 | Prima di iniziare i lavori | 53 |
| 5 | Funzionamento e comandi | 54 |
| 5.1 | Montaggio e/o cambio della fresa | 54 |
| 5.2 | Regolazione della profondità di fresatura | 54 |
| 5.3 | Allacciamento dell'aspirazione della polvere | 54 |
| 5.4 | Accendere lo scanalatore a fresa per opere murarie e iniziare la fresatura | 54 |
| 5.5 | Conclusione del processo di fresatura .. | 55 |
| 6 | Pulitura | 55 |
| 7 | Manutenzione | 55 |
| 8 | Utensili e accessori | 55 |
| 9 | Smaltimento | 55 |
| 10 | Volume della fornitura | 56 |
| 11 | Garanzia | 56 |

1 Informazioni su questo manuale

Il presente manuale di istruzioni per l'uso contiene le informazioni importanti per un utilizzo sicuro dello scanalatore a fresa per opere murarie. Lo scanalatore a fresa per opere murarie viene denominato "dispositivo" o "macchina" nel presente manuale di istruzioni per l'uso.

Rimandi ad immagini

I rimandi ad immagini che si trovano all'inizio del manuale di istruzioni per l'uso vengono rappresentati nel testo con questo simbolo **1** (qui ad esempio si richiama l'attenzione sull'immagine numero 1).

1.1 Informazioni importanti



Leggere il manuale di istruzioni

Prima di iniziare qualsiasi tipo di lavoro col dispositivo, e nelle vicinanze dello stesso, si deve leggere accuratamente e rispettare tutto il contenuto del presente manuale di istruzioni e le relative avvertenze di sicurezza e di pericolo.

Il presente manuale di istruzioni deve essere sempre conservato vicino al dispositivo.

1.2 Simboli utilizzati nel manuale di istruzioni per l'uso



PERICOLO

"**PERICOLO**" richiama l'attenzione su un pericolo incombente che può causare la morte o gravi lesioni fisiche.

→ Questa freccia mostra i relativi provvedimenti per evitare tale pericolo incombente.



AVVERTENZA

"**AVVERTENZA**" richiama l'attenzione su un pericolo incombente che potrebbe causare la morte o gravi lesioni fisiche.

→ Questa freccia mostra i relativi provvedimenti per evitare tale minaccia incombente.



PRUDENZA

"**PRUDENZA**" richiama l'attenzione su un pericolo incombente che potrebbe causare lesioni o danni materiali di entità media o leggera.

→ Questa freccia mostra i relativi provvedimenti per evitare tale minaccia incombente.



AVVERTENZA

"**AVVERTENZA**" Questa avvertenza dà all'utente raccomandazioni operative e suggerimenti utili.

2 Indicazioni di sicurezza



AVVERTENZA

Tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni devono essere lette.

Eventuali omissioni per quanto riguarda il rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono provocare gravi lesioni.

Tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni devono essere conservate per il futuro.

Il termine usato nelle avvertenze di sicurezza "Utensile elettrico" si riferisce a utensili elettrici funzionanti con allacciamento di rete (con cavo di alimentazione della corrente) e a utensili elettrici funzionanti con accumulatori (senza cavo di alimentazione della corrente).

2.1 Sicurezza sul posto di lavoro

- L'ambiente di lavoro deve essere mantenuto pulito e ben illuminato.**
Il disordine e gli spazi di lavoro non illuminati possono comportare infortuni.
- Con l'utensile elettrico si deve lavorare in un ambiente dove non sussiste pericolo di esplosioni, e dove non si trovano sostanze infiammabili liquide, gassose o in polvere.**
Gli utensili elettrici provocano scintille che potrebbero infiammare la polvere o i vapori.
- Durante l'utilizzo dell'utensile elettrico è necessario mantenere a distanza i bambini e le altre persone.**
Distraendosi è possibile perdere il controllo dell'apparecchiatura.

2.2 Sicurezza elettrica

- a) **La spina di collegamento dell'utensile elettrico deve poter entrare nella presa di corrente. Non devono essere in nessun caso apportate modifiche alla spina. Non si deve usare nessun adattatore insieme a utensili elettrici con collegamento a terra di protezione.**

Spine non modificate e prese di corrente idonee riducono il rischio di una scossa elettrica.

- b) **Si deve evitare che il proprio corpo entri in contatto con superfici collegate a terra, come tubazioni, riscaldamenti, stufe e frigoriferi.**

Sussiste rischio elevato di scarica elettrica, se il corpo dell'operatore addetto ai lavori è collegato a terra.

- c) **Gli utensili elettrici devono essere tenuti lontano dalla pioggia e dall'umidità.**

La penetrazione di acqua in un utensile elettrico aumenta il rischio di una scossa elettrica.

- d) **Il cavo non deve essere usato per scopi diversi dalla sua funzione, come per esempio per trascinare l'utensile elettrico, per appenderlo oppure per tirarlo al fine di estrarre la spina dalla presa. Il cavo deve essere tenuto lontano da fonti di calore, da oli, da spigoli vivi oppure da parti mobili dell'apparecchiatura.**

I cavi danneggiati o attorcigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.

- e) **Se si sta lavorando con un utensile elettrico all'aria aperta, è necessario usare solo cavi di prolunga che siano idonei anche per un loro uso all'aria aperta.**

L'impiego di un cavo di prolunga idoneo per un uso all'aria aperta riduce il rischio di una scossa elettrica.

- f) **Se è inevitabile l'impiego dell'utensile elettrico in un ambiente umido, allora è necessario usare un interruttore automatico di sicurezza per correnti di guasto.**

L'impiego di un interruttore automatico di sicurezza per correnti di guasto (interruttore salvavita FI con corrente massima di apertura 10 mA) riduce il rischio di scosse elettriche.

- b) **Devono essere sempre indossati l'equipaggiamento per la protezione personale e gli occhiali di protezione.**

Il rischio di lesioni si riduce indossando dispositivi di protezione, come la maschera antipolvere, le scarpe di sicurezza antidrucciolo, l'elmetto di protezione e la protezione auricolare, a seconda del tipo di utensile elettrico e del suo impiego.

- c) **Si deve evitare una messa in funzione involontaria. È necessario accertarsi che l'utensile elettrico sia disinserito, prima di collegarlo all'alimentazione di corrente e/o prima di collegare l'accumulatore, e anche prima di prelevare o trasportarlo.**

Se durante il trasporto dell'utensile elettrico si ha il dito sull'interruttore, oppure se l'apparecchiatura è già inserita quando viene collegata all'alimentazione di rete, ciò può avere come conseguenza il verificarsi di infortuni.

- d) **Gli utensili di regolazione o la chiave per dadi devono essere allontanati prima di accendere l'utensile elettrico.**

Un utensile, oppure una chiave che si trova in un componente rotante dell'apparecchiatura, può provocare lesioni.

- e) **Si deve evitare di tenere una posizione innaturale del corpo. Si deve lavorare sempre in una posizione sicura, mantenendo sempre una posizione di equilibrio.**

In questo modo è possibile controllare meglio l'utensile elettrico nelle situazioni impreviste.

- f) **È necessario indossare abbigliamento idoneo. Non devono essere indossati abiti larghi o monili. I capelli, i vestiti e i guanti devono essere tenuti a distanza dalle parti in movimento.**

Gli abiti larghi, i monili o i capelli lunghi possono rimanere impigliati nelle parti in movimento.

- g) **Se possono essere montati dispositivi di aspirazione della polvere e di raccolta della polvere, allora è necessario accertarsi che essi siano collegati e che vengano usati correttamente.**

L'impiego di un dispositivo aspirapolvere può ridurre i pericoli causati dalla polvere.

2.3 Sicurezza delle persone

- a) **Si raccomanda di essere cauti e di prestare la massima attenzione a quello che si sta facendo, e si raccomanda di procedere con raziocinio quando si sta lavorando con un utensile elettrico. Non si deve usare nessun utensile elettrico quando ci si sente stanchi, oppure quando si è sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.**

Un momento di disattenzione durante l'uso dell'utensile elettrico può avere conseguenze molto serie.

2.4 Utilizzo e trattamento dell'utensile elettrico

- a) **La macchina non deve essere sovraccaricata. Per svolgere i lavori devono essere usati utensili elettrici appositamente adatti a tale scopo.**

Usando gli utensili elettrici adatti è possibile lavorare meglio e in modo più sicuro nel corrispondente spazio operativo.

- b) **Non deve essere usato alcun utensile elettrico, se il suo interruttore è guasto.**

Un utensile elettrico che non può più essere inserito o disinserito è pericoloso, e deve essere riparato.

- c) La spina deve essere estratta dalla presa e/o si deve togliere l'accumulatore prima di procedere a regolazioni dell'apparecchiatura, prima di sostituire componenti accessori, oppure prima di mettere via il dispositivo.

Questa misura precauzionale impedisce un avvio involontario dell'utensile elettrico.

- d) Quando non vengono utilizzati, gli utensili elettrici devono essere conservati in un luogo non accessibile ai bambini. Questa apparecchiatura non deve essere usata da persone che non hanno familiarità con il suo funzionamento, oppure che non hanno letto le presenti istruzioni.

Le apparecchiature elettriche sono pericolose, se vengono usate da persone inesperte.

- e) La manutenzione e la cura dell'utensile elettrico devono essere eseguite scrupolosamente. È necessario controllare che le parti mobili funzionino in modo impeccabile e non si inceppino. Si deve anche verificare l'eventuale presenza di pezzi rotti o danneggiati che potrebbero pregiudicare il corretto funzionamento dell'utensile elettrico. Le parti danneggiate devono essere riparate prima dell'impiego del dispositivo.

La causa di molti incidenti dipende dalla cattiva manutenzione degli utensili a funzionamento elettrico.

- f) Gli utensili da taglio devono essere mantenuti affilati e puliti.

Se gli utensili da taglio con bordi affilati vengono sottoposti a una scrupolosa cura e manutenzione, allora si bloccano più raramente e sono più facilmente manovrabili.

- g) L'utensile elettrico, gli accessori, utensili ad inserto ecc. devono essere utilizzati conformemente alle presenti istruzioni. È necessario a tale riguardo tenere in considerazione le condizioni di lavoro e l'attività che deve essere svolta.

L'utilizzo di utensili elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può provocare situazioni di pericolo.

2.5 Servizio

- a) L'utensile elettrico deve essere riparato solo da personale qualificato e solo con pezzi originali di ricambio.

In questo modo si assicura il mantenimento della sicurezza dell'utensile elettrico.

2.6 Avvertenze di sicurezza specifiche per la macchina

2.6.1 Requisiti del personale di servizio

- Le persone di età inferiore ai 16 anni non possono usare questa macchina.

- Il personale addetto alla macchina deve sempre conoscere il contenuto del presente manuale di istruzioni per l'uso.

2.6.2 Sicurezza sul posto di lavoro

- Prima di effettuare scanalature nei muri portanti bisogna coinvolgere un ingegnere statico, un architetto o un direttore dei lavori competente.
- Lo spazio di lavoro deve essere protetto, anche dietro le pareti perforate.
Gli spazi di lavoro non protetti possono comportare dei pericoli per l'operatore e per altre persone.
- È necessario prestare attenzione alle condutture scoperte e a quelle nascoste della corrente elettrica, dell'acqua e del gas. È necessario utilizzare attrezzature di ricerca adatte alla localizzazione di linee di alimentazione nascoste, oppure ci si deve rivolgere alla corrispondente società locale di erogazione.
Il contatto con cavi elettrici può provocare incendi e scosse elettriche. Il danneggiamento di una conduttura del gas può provocare un'esplosione. La perforazione di una conduttura dell'acqua provoca danni materiali, oppure può provocare scosse elettriche.
- Gli utensili elettrici non devono essere utilizzati nelle vicinanze di materiali combustibili. Eventuali scintille potrebbero infiammare questi materiali.
- Si deve evitare la presenza di punti dove le persone potrebbero inciampare in cavi.
Le cadute causate dalla presenza di cavi possono provocare lesioni gravi.
- Il pezzo da lavorare deve essere protetto.
È meglio che il pezzo da lavorare venga bloccato con dispositivi di fissaggio, oppure con una morsa a vite, piuttosto che con la propria mano.
- Si deve evitare la formazione di polvere sul posto di lavoro.
Le polveri sono facilmente infiammabili.
- Le polveri di determinati materiali come ad esempio le vernici contenenti piombo, alcuni tipi di legno, minerali e metalli possono essere dannose per la salute e possono provocare reazioni allergiche, malattie alle vie respiratorie e/o cancro.
I materiali contenenti amianto devono essere lavorati esclusivamente da personale qualificato.
 - È necessario fare il possibile per usare un dispositivo aspirapolvere adatto per il materiale in questione (per es. il dispositivo aspirapolvere speciale della BAIER).
 - Si deve assicurare una buona ventilazione del posto di lavoro.

- Si raccomanda di indossare una maschera per la protezione delle vie respiratorie con classe di filtro P2 e/o P3 (conformemente alla Norma DIN EN 149:2001).

Devono essere rispettate le norme vigenti nel proprio Paese con riferimento ai materiali che devono essere lavorati.

- Negli ambienti chiusi è necessario garantire un'aerazione e ventilazione sufficienti. Pericolo derivante dalla formazione di polvere e dalla riduzione della visibilità.

2.6.3 Sicurezza elettrica

- Prima di usare la macchina è necessario ogni volta controllare l'eventuale presenza di danni all'utensile elettrico, alla linea di collegamento e alla spina. Se un'apparecchiatura è danneggiata, allora è pericolosa e non è più sicura per il funzionamento.
- Deve essere rispettata la tensione di rete! La tensione di rete della fonte di corrente deve concordare con le indicazioni riportate sulla targhetta del modello dell'utensile elettrico.
- Se l'utensile elettrico viene messo in funzione con generatori mobili di corrente (generatori), allora è possibile che si verifichino perdite di potenza oppure comportamenti insoliti al momento dell'accensione.
- L'utensile elettrico non deve essere utilizzato se il cavo è danneggiato. Non si deve toccare il cavo danneggiato e se il cavo viene danneggiato durante lo svolgimento dei lavori, allora si deve estrarre la spina della corrente elettrica. I cavi danneggiati aumentano il rischio di scosse elettriche.
- Bisogna usare solo cavi di prolungamento idonei per la potenza della macchina, e con una sezione trasversale minima dei fili conduttori di 1,5 mm². Nel caso in cui venga utilizzato un tamburo per cavi, il cavo deve essere sempre srotolato completamente. Il cavo arrotolato può surriscaldarsi molto e iniziare a bruciare.
- La fessura dell'aria di ventilazione deve essere mantenuta periodicamente pulita mediante soffiatura, quando l'utensile elettrico è asciutto. Non devono essere in alcun caso inseriti cacciaviti o altri oggetti nella fessura dell'aria di ventilazione. La fessura dell'aria di ventilazione non deve essere coperta. Il ventilatore azionato dal motore aspira polvere nell'alloggiamento, e un accentuato accumulo di polvere metallica può provocare pericoli elettrici.
- L'utensile elettrico può disinserirsi automaticamente in caso di disfunzioni esterne elettromagnetiche (per esempio oscillazioni della tensione di rete, scariche elettromagnetiche). In questo caso l'utensile elettrico deve essere spento e riacciato.

- Non devono essere impiegati utensili ad inserto che richiedono l'utilizzo di sostanze liquide di raffreddamento. L'utilizzo di acqua o di altri refrigeranti liquidi può avere come conseguenza scariche elettriche.

2.6.4 Sicurezza delle persone

- Devono essere sempre indossati i dispositivi di protezione individuale e, a seconda della situazione, si deve utilizzare quanto segue:



Maschera per la protezione completa del volto, protezione degli occhi o occhiali di protezione, elmetto di protezione e speciale grembiule di protezione.

È necessario proteggersi da eventuali oggetti volanti indossando un elmetto di protezione, occhiali di protezione oppure mascherina di protezione, e se necessario indossando anche un grembiule.



Protezione dell'udito

Durante lo svolgimento dei lavori, il tipico livello di pressione acustica catalogato nella classe A di questa apparecchiatura elettrica è superiore a 85 dB (A).

Quando si è esposti a rumori ad alto volume, c'è il rischio di subire danni all'udito e/o perdita di udito.



Guanti di protezione antivibrazioni

Con un valore di reazione A (8) per vibrazioni braccio-mano superiori a 2,5 m/s² si consiglia di indossare guanti di protezione antivibrazioni.



Scarpe di sicurezza antidistrucchio



Maschera antipolvere, maschera con filtro per bocca e naso oppure maschera per la protezione delle vie respiratorie

L'inspirazione di sottilissime polveri minerali può comportare pericoli per la salute. Si raccomanda di indossare una maschera per la protezione delle vie respiratorie con classe di filtro P2 e/o P3 (conformemente alla Norma DIN EN 149:2001).

Durante lo svolgimento di lavori con lo scanalatore a fresa per opere murarie è possibile che vengano generate polveri finissime e tossiche. Fresando materiali a base di quarzo è molto elevato il pericolo di silicosi, e quindi la macchina può essere usata in linea di principio solo unitamente ad un dispositivo idoneo di aspirazione della polvere (ad es. un dispositivo aspirapolvere speciale della BAIER).

- In caso di presenza di altre persone, è necessario fare attenzione che si mantengano a distanza di sicurezza dall'area di lavoro dell'operatore. Chiunque entri nell'area di lavoro deve indossare i propri dispositivi di protezione individuale.
Frammenti del pezzo o utensili ad inserto rotti possono volare via e provocare lesioni anche al di fuori dell'area di lavoro.
- L'apparecchiatura deve essere tenuta in mano solo attraverso le superfici isolate dell'impugnatura, se vengono eseguiti lavori nel corso dei quali gli utensili ad inserto utilizzati potrebbero entrare in contatto con cavi di corrente elettrica nascosti oppure con il proprio cavo di alimentazione della corrente. *Il contatto con una linea sotto tensione può mettere sotto tensione anche componenti metallici dell'apparecchiatura e può provocare una scarica elettrica.*
- Il cavo di alimentazione della corrente deve essere tenuto distante dagli utensili ad inserto impiegati, mentre essi sono in funzione. *La perdita di controllo dell'apparecchiatura può comportare uno strappo di rottura del cavo di alimentazione della corrente, oppure il cavo potrebbe rimanere impigliato, con la conseguenza che la mano o il braccio dell'operatore entrano in contatto con l'utensile ad inserto utilizzato che sta ruotando.*
- L'utensile elettrico non deve essere mai appoggiato prima che l'utensile ad inserto impiegato si sia fermato completamente. *L'utensile ad inserto impiegato che sta ruotando potrebbe entrare in contatto con la superficie di appoggio, con la conseguente perdita di controllo sull'apparecchiatura elettrica.*
- L'utensile elettrico non deve essere fatto funzionare intanto che viene trasportato. *Gli abiti dell'operatore possono rimanere impigliati nell'utensile ad inserto impiegato che sta ruotando, a causa di un contatto casuale, con la conseguenza che l'utensile ad inserto impiegato potrebbe perforare il corpo dell'operatore.*
- Gli utensili ad inserto che vengono impiegati con la macchina in funzione non devono essere mai rivolti verso parti del proprio corpo oppure verso parti del corpo di qualcun altro, e non devono essere neanche sfiorati o toccati.
- Il numero di giri consentito per l'utensile ad inserto impiegato deve essere almeno tanto elevato quanto il numero massimo di giri indicato sull'utensile elettrico.
Gli accessori che girano più rapidamente del consentito possono frantumarsi e volare via.
- La sostituzione dell'utensile ad inserto impiegato deve essere eseguita con il massimo scrupolo, e può essere eseguita solo con utensili di montaggio idonei e privi di difetti. Prima di iniziare la sostituzione dell'utensile ad inserto che viene impiegato è necessario estrarre la spina della corrente elettrica. *Utilizzando gli utensili di montaggio appositamente previsti è possibile evitare danneggiamenti all'utensile elettrico e all'utensile ad inserto che viene impiegato.*
- Utilizzare sempre materiale di montaggio non danneggiato delle dimensioni adeguate alla fresatrice selezionata. *Il materiale di montaggio adeguato sostiene la fresatrice riducendo così il pericolo di una sua rottura.*
- Il diametro esterno e lo spessore dell'utensile ad inserto impiegato devono corrispondere alle indicazioni delle misure dell'utensile elettrico. *Utensili ad inserto con dimensioni sbagliate non possono essere sufficientemente schermati e controllati.*
- Le fresatrici, il materiale di montaggio (flange) e gli accessori devono adattarsi con la massima precisione all'alberino dell'utensile elettrico. *Gli utensili ad inserto impiegati che non si adattano con la massima precisione all'alberino dell'utensile elettrico hanno come conseguenza rotazioni non uniformi, vibrazioni molto accentuate e possono provocare la perdita di controllo del dispositivo stesso.*
- Dopo il montaggio della fresatrice bisogna controllare se essa è montata correttamente e se può ruotare liberamente. È necessario accertarsi che la fresatrice non collida con la cassetta di protezione o contro altre parti.
- Non deve essere utilizzato alcun utensile ad inserto danneggiato. Prima di ogni utilizzo, è necessario controllare l'eventuale presenza di scheggiature e incrinature sugli utensili ad inserto che vengono impiegati. Se l'utensile elettrico o l'utensile ad inserto impiegato cade, allora è necessario verificare se ha subito danni, oppure si deve usare un altro utensile ad inserto non danneggiato. Dopo avere controllato e inserito l'utensile ad inserto impiegato, l'operatore e le eventuali persone che si trovano nelle vicinanze devono mantenersi fuori dal campo di funzionamento dell'utensile ad inserto rotante e l'utensile elettrico deve essere fatto funzionare per circa un minuto al numero massimo di giri.
Gli utensili ad inserto danneggiati si rompono nella maggior parte dei casi durante questa fase di prova.

2.6.5 Pericoli correlati all'utilizzo e impiego dell'utensile elettrico

- Lo scanalatore a fresa per opere murarie non deve essere mai azionato senza il coperchio di aspirazione.
- Non deve essere usato alcun accessorio che il costruttore non abbia prescritto e consigliato esplicitamente per questo utensile elettrico. *Il semplice fatto che l'accessorio possa essere fissato al proprio utensile elettrico non costituisce in alcun modo una garanzia di un possibile impiego sicuro.*

- **Gli utensili elettrici non devono essere esposti a temperature eccessivamente elevate o eccessivamente basse.**
Nel caso di temperature eccessivamente elevate oppure eccessivamente basse potrebbero verificarsi danni meccanici ed elettrici.
- **Dopo il loro impiego, gli utensili ad inserto, i portautensili e gli altri componenti devono essere lasciati raffreddare nelle immediate vicinanze dell'area di lavoro.**
Dopo il loro impiego, le apparecchiature possono essere roventi e i componenti non devono essere né sfiorati né toccati: sussiste il pericolo di lesioni.
- **Ulteriori targhe o pezzi specifici non originali BAIER non devono essere avvitati o inchiodati all'alloggiamento del motore, dell'impugnatura, degli ingranaggi e neanche all'alloggiamento di protezione.**
Ciò può avere come conseguenza un danneggiamento dell'utensile elettrico, e possono verificarsi disfunzioni.
- **Si deve evitare di provocare rumore superfluo.**
- **È necessario prestare attenzione alle avvertenze di sicurezza e alle istruzioni di lavoro degli accessori che vengono utilizzati.**

Rinculo e corrispondenti avvertenze di sicurezza

Il rinculo è la reazione improvvisa, come conseguenza di un utensile ad inserto che rimane impigliato o bloccato, come nel caso della fresatrice. L'aggancio o il blocco hanno come conseguenza un'interruzione brusca dell'utensile ad inserto impiegato e funzionante. Ne consegue un'accelerazione incontrollata dell'utensile elettrico in direzione opposta alla direzione di rotazione dell'utensile ad inserto impiegato nel punto dove esso rimane bloccato.

Se ad esempio una fresa si impiglia nel pezzo o si blocca, il bordo della fresa stessa che si inserisce nel pezzo può impigliarsi e la fresa può rompersi o causare un rinculo. La fresatrice si muove verso il personale addetto alla macchina o in direzione opposta in base alla direzione di rotazione della fresa rispetto al punto di blocco. In tal caso si può anche rompere la fresa.

Un rinculo è la conseguenza di un impiego sbagliato o difettoso dell'utensile elettrico. Il rinculo può essere evitato prendendo provvedimenti idonei, come descritto qui di seguito.

- **Al momento dell'accensione e durante i lavori, l'utensile elettrico deve essere tenuto ben saldo con entrambe le impugnature, e il corpo e braccia dell'operatore devono essere portati in una posizione che renda possibile l'assorbimento delle forze di rinculo e/o dei momenti di reazione quando aumenta il numero di giri. Applicare sempre la macchina saldamente su entrambi i rulli.**
Provvedimenti cautelativi idonei consentono all'operatore addetto il controllo delle forze di rinculo e delle forze di reazione.
- **Si deve evitare un blocco della fresa a causa di una pressione di spinta troppo elevata, oppure di un avanzamento troppo rapido. Non effettuare tagli troppo profondi.**
Un sovraccarico della fresatrice aumenta la relativa sollecitazione e la possibilità di incurvare la fresa o di bloccarla, causando quindi un eventuale rinculo o rottura della fresa.
- **L'operatore non deve mai portare la propria mano nelle vicinanze degli utensili ad inserto che stanno ruotando.**
In caso di rinculo, l'utensile ad inserto impiegato può muoversi sulla mano dell'operatore addetto ai lavori.
- **L'operatore deve evitare che il proprio corpo entri nell'area all'interno della quale l'utensile elettrico può venire spostato da un rinculo.**
Il rinculo spinge l'utensile elettrico in direzione contraria al movimento della fresatrice sul punto dove rimane bloccato.
- **È necessario lavorare con particolare cautela dove ci sono angoli, spigoli vivi, ecc. Si deve evitare che gli utensili ad inserto si incastrino oppure rimbalzino indietro dal pezzo da lavorare.**
L'utensile ad inserto rotante tende a incastrarsi, quando ci sono angoli, spigoli vivi oppure quando ci sono urti. Ciò ha come conseguenza una perdita di controllo, oppure un rinculo.
- **Non usare corone dentate o lame della sega dentate.**
Tali utensili ad inserto causano spesso un rinculo o la perdita di controllo dell'utensile elettrico.
- **Se la fresa si inceppa durante il lavoro, bisogna disattivare il dispositivo e non accenderlo fino a quando la fresa si sia completamente fermata. Non tentare mai di estrarre una fresa in movimento incastrata in una scanalatura, altrimenti si potrebbe verificare un rinculo.**
Individuare e risolvere la causa dell'inceppamento.
- **Non riattivare l'utensile elettrico fino a quando esso si trova incastrato nel pezzo da lavorare. Lasciare raggiungere alla fresatrice il massimo numero di giri prima di procedere nuovamente con cautela ad effettuare il taglio.**
Altrimenti la fresa può incepparsi, fuoriuscire dal pezzo o causare un rinculo.
- **Sostenere i pannelli o eventuali pezzi grandi da lavorare per ridurre il rischio di rinculo a causa di una fresa incastrata.**
I pezzi di grandi dimensioni possono piegarsi a causa del loro stesso peso. Il pezzo deve essere sostenuto da entrambi i lati, sia nell'area di taglio, sia alle sue estremità.
- **Bisogna essere particolarmente prudenti durante i "Tagli a tasca" o in determinate pareti o in altre aree non correttamente visibili.**
La fresa da inserire nel pezzo da lavorare può causare un rinculo qualora incontrasse tubazioni del gas, dell'acqua, dell'elettricità o altri oggetti.

2.6.6 Servizio assistenza / Manutenzione / Riparazioni

- È necessario fare ispezionare l'utensile elettrico dopo un'eventuale caduta, oppure nel caso di presenza di umidità.

Un utensile elettrico eventualmente danneggiato è pericoloso e non è più sicuro per il funzionamento. Prima di continuare il suo impiego, l'utensile elettrico deve essere ispezionato dal nostro servizio assistenza clienti oppure da un'officina qualificata e autorizzata dalla OTTO BAIER Italiana S.r.l.

- I lavori di riparazione e quelli di manutenzione devono essere eseguiti solo da un'officina qualificata e autorizzata dalla OTTO BAIER Italiana S.r.l.

In caso contrario vengono a cadere tutti i diritti di responsabilità e di garanzia nei confronti dell'azienda OTTO BAIER Italiana S.r.l.


- In caso di necessità è importante accertarsi che vengano usati esclusivamente pezzi di ricambio originali BAIER e accessori originali BAIER.


I pezzi originali possono essere acquistati da rivenditori qualificati e autorizzati. In caso d'impiego di pezzi non originali, non possono essere esclusi eventuali danni alla macchina e un elevato rischio di incidenti.

- È obbligatorio far sottoporre la macchina a periodici lavori di manutenzione da parte dell'azienda OTTO BAIER Italiana S.r.l., oppure da parte di un'azienda che è stata da noi autorizzata ad eseguire tali lavori di manutenzione e riparazione.


La causa di molti incidenti dipende dalla cattiva manutenzione degli utensili a funzionamento elettrico.

2.6.7 Spiegazione dei pittogrammi apposti sullo scanalatore a fresa per opere murarie

 Il simbolo CE applicato a un prodotto significa che tale prodotto è conforme a tutte le norme europee vigenti, e che è stato sottoposto ai processi prescritti per la valutazione della conformità.


 **Apparecchiatura della Classe di Sicurezza II**


Grazie ad adeguati isolamenti, la macchina non ha parti metalliche da toccare, che in caso di avaria potrebbero essere conduttrici di tensione. Non è presente alcun conduttore di protezione.

 **Attendere che la fresa si sia fermata completamente prima di depositare lo scanalatore a fresa per opere murarie.**

 **Le apparecchiature vecchie devono essere smaltite in modo ecologicamente corretto**

Le apparecchiature vecchie contengono materiali di valore, che possono essere sottoposti a un processo di riciclaggio. Batterie, lubrificanti e sostanze simili non devono inquinare l'ambiente. Si raccomanda pertanto di smaltire le apparecchiature vecchie facendo uso di idonei sistemi di raccolta.

 **Indossare la protezione per l'udito!**
Durante lo svolgimento dei lavori, il tipico livello di pressione acustica catalogata nella classe A di questa apparecchiatura elettrica è superiore a 85 dB (A) - è necessario indossare la protezione per l'udito!

 **Indossare una protezione per le mani!**

3 Caratteristiche tecniche

3.1 Dati tecnici

| Tipo di scanalatore a fresa per opere murarie | BMF 501 |
|--|---------------------------------|
| Produttore | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Tensione di esercizio (V / Hz) | ~230 / 50 / 60 |
| Potenza assorbita (Watt) | 1400 |
| Classe di sicurezza | □ / II |
| Numero di giri della marcia a vuoto (min ⁻¹) | 2150 |
| Larghezza di fresatura (mm) | 13 – 30 |
| Profondità di fresatura (mm) | 23 – 38 |
| Peso (kg) | |
| Macchina ¹⁾ | 6,5 |
| Fresa Euro 20 | 0,15 |
| Fresa Euro 25 | 0,15 |
| Fresa 4 | 0,15 |
| Fresa 318 | 0,15 |
| Fresa 67 | 0,20 |
| Fresa 67 per l'arenaria | 0,20 |
| Misurazione delle emissioni acustiche ²⁾ K = 3 dB | |
| L _{pA} (pressione acustica) dB (A) | 94 |
| L _{wa} (potenza acustica) dB (A) | 103 |
| Misurazione delle vibrazioni: ³⁾ K = 1,5 m/s ² | 6,4 |

1) Peso senza utensile ad inserto e cavo di collegamento.

2) Valore di misurazione per il rumore rilevati ai sensi di EN 60745. **indossare una protezione auricolare!**

3) Valore complessivo delle oscillazioni (somma vettoriale di tre direzioni) rilevata ai sensi di EN 60745

I valori delle emissioni di oscillazione indicati nel presente manuale di istruzioni per l'uso sono conformi ad un procedimento di misurazione raccomandato dalla normativa EN 60745 e possono essere utilizzati per effettuare un confronto fra i vari utensili elettrici. Questi dati sono utili anche per una valutazione temporanea dell'impatto relativo alle oscillazioni.

I valori indicati relativi alle emissioni di oscillazione rappresentano le applicazioni principali dell'utensile elettrico. Se l'utensile elettrico viene utilizzato per altre applicazioni, oppure con utensili ad inserto diversi da quelli previsti o se è soggetto ad una manutenzione insufficiente, si può verificare un notevole aumento dell'impatto delle oscillazioni in tutta l'area da lavoro. Per una valutazione corretta dei valori di emissione relative alle oscillazioni bisogna considerare anche i periodi di fermo del dispositivo oppure anche quei periodi nei quali esso è acceso ma effettivamente non lavora. Ciò può ridurre notevolmente un impatto relativo alle oscillazioni in tutta l'area da lavoro.



AVVERTENZA

Danni alla salute a causa delle vibrazioni.

→ Per proteggere l'operatore bisogna intraprendere ulteriori provvedimenti di sicurezza come ad esempio l'utilizzo di guanti antivibrazioni, la corretta manutenzione dell'utensile elettrico e degli utensili ad inserto, mantenere le mani calde e una buona organizzazione dei processi di lavoro.

3.2 Dichiarazione di conformità

CE Sotto la nostra responsabilità dichiariamo che il presente prodotto concorda con le seguenti norme o documentazioni normative:

EN 60745

conformemente alle disposizioni delle Direttive 2006/42/CE; 2014/30/EU; 2011/65/EU

Il direttore del reparto sviluppo è responsabile della redazione della documentazione tecnica.

Essa è disponibile presso:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg



Thomas Schwab
Amministratore



Armin Stiegele
Direttore del reparto
sviluppo

Asperg, 01.09.2014

3.3 Caratteristiche della macchina

Lo scanalatore a fresa per opere murarie può essere azionato con e senza dispositivo aspirapolvere. Le macchine dispongono di un motore protetto da sovraccarico e da un blocco dell'accensione. Il motore e gli ingranaggi sono dotati di protezione anti-polvere, e hanno quindi una lunga durata di vita.

3.4 Componenti della macchina ed elementi di comando

(vedere immagine **1**)

- 1 Pulsante di sicurezza
 - 2 Impugnatura di accensione
 - 3 Linea di collegamento
 - 4 Coperchio di aspirazione
 - 5 Rotella anteriore di presa
 - 6 Impugnatura anteriore
 - 7 Tappi del coperchio di aspirazione
- 1** Direzione di funzionamento

3.5 Uso conforme alle disposizioni

Lo scanalatore a fresa per opere murarie BMF 501 è idoneo solo alla fresatura di scanalature nelle opere in muratura (non troppo dure). Esso non deve essere usato per le scanalature nel legno, calcestruzzo, arenaria dura o simili materiali duri.

Devono essere rispettate le norme vigenti nel proprio paese con riferimento ai materiali che devono essere lavorati.

4 Prima di iniziare i lavori

Al fine di garantire un lavoro sicuro con lo scanalatore a fresa per opere murarie, prima di ogni impiego si raccomanda di prestare attenzione ai seguenti punti:

- Tutte le avvertenze di sicurezza e di pericolo riportate nel presente manuale di istruzioni devono essere lette attentamente.
- Sulla targhetta del modello è necessario controllare la tensione indicata ed accertarsi che essa sia identica alla tensione di rete.
- Prima di ogni uso è necessario controllare la macchina, la linea di collegamento e la spina, ed è necessario accertarsi che la fresatrice sia correttamente in sede.
- Devono essere usate esclusivamente fresatrici BAIER, al fine di assicurare una sicurezza sufficiente.
- Devono essere usate solo frese raccomandate dall'azienda OTTO BAIER Italiana S.r.l. per il rispettivo campo di applicazione (vedere tabella a pagina 55).
- È necessario verificare che le frese siano nella loro sede in modo impeccabile e che siano fissate.
- Lo scanalatore a fresa per opere murarie non deve essere mai attivato senza il coperchio di aspirazione.
- **È necessario indossare abbigliamento di protezione, come l'elmetto di protezione, la protezione del volto o gli occhiali di protezione, i guanti di protezione e se necessario un grembiule.**
- Quando vengono fresati materiali che generano polveri dannose per la salute (per es. sabbia di quarzo), allo scanalatore a fresa per opere murarie deve essere allacciato un sistema idoneo di aspirazione della polvere (ad es. dispositivo aspirapolvere speciale BAIER).



AVVERTENZA

Solo col dispositivo aspirapolvere speciale BAIER noi possiamo garantire le massime prestazioni della macchina.

5 Funzionamento e comandi

5.1 Montaggio e/o cambio della fresa

Per ottenere buoni risultati di fresatura è necessario usare solo frese affilate.

L'affilatura dovrebbe avvenire possibilmente ad opera della ditta OTTO BAIER o da un'officina di manutenzione e riparazione autorizzata.



PERICOLO

Pericolo di morte causata da scarica elettrica.

→ Prima di eseguire qualsiasi lavoro sullo scanalatore a fresa per opere murarie è necessario estrarre la spina della corrente elettrica.

- **2** Con la chiave fissa da 17 (4) bisogna tenere fermo l'albero di azionamento (3).
- **2** Con la seconda chiave fissa da 19 (1) allentare la fresa (2) in direzione di scorrimento e svitarla dall'albero di azionamento (3).
- **3** Per poter allentare più facilmente la fresa (1) ogni fresa è corredata di una rondella di supporto in alluminio (2). Questa rondella di supporto (2) viene inserita fra la fresa (1) e l'albero di fresatura (3).



AVVERTENZA

Le rondelle sono soggette ad usura e devono essere sostituite.

- **2** Avvitare la nuova fresa (2) con la rondella manualmente in direzione di scorrimento sull'albero di azionamento (3) e stringerla leggermente.
I denti della fresa devono essere rivolti nella direzione di scorrimento.

5.2 Regolazione della profondità di fresatura

- **4** La profondità di fresatura stabilita dal diametro della fresa può essere modificata spostando il rullo di scorrimento anteriore (1) di 12 mm.
- **4** Allentare entrambi i dadi a cappello (2) sull'asse del rullo di scorrimento anteriore (1) con una chiave fissa da 13.
- **4** Impostare la profondità desiderata e stringere nuovamente entrambi i dadi a cappello (2).



AVVERTENZA

Durante la fresatura di pietra dura è meglio impostare la massima profondità di fresatura per ottenere un risultato ottimale.



PRUDENZA

Danni dell'albero di fresatura a causa di una fresa troppo usurata.

→ Le frese sostituite in tempo utile preservano l'albero di fresatura e garantiscono la massima profondità di fresatura.

5.3 Allacciamento dell'aspirazione della polvere

- **5** Rimuovere il coperchio in plastica (1) che chiude il coperchio di aspirazione (2) prima di rimuovere il collegamento del dispositivo aspirapolvere.
- Controllare la funzionalità del dispositivo aspirapolvere.
- **6** Inserire il flessibile del dispositivo aspirapolvere (1) saldamente sul bocchettone (3) del coperchio di aspirazione (2).
- **6** Il bocchettone (3) è stato progettato in modo adatto per il tubo flessibile di aspirazione di tutti i dispositivi aspirapolvere speciali BAIER.



AVVERTENZA

Se si collega il tubo flessibile aspirante con temperature ambientali basse, è possibile che si renda necessario usare maggior forza.

5.4 Accendere lo scanalatore a fresa per opere murarie e iniziare la fresatura



PRUDENZA

Danni alla fresatrice e agli ingranaggi a causa di una fresa condotta in maniera non corretta.

Durante i lavori bisogna prestare attenzione ad una buona postura. Soprattutto durante i lavori con pietre dure c'è pericolo di rinculo. In tal modo si evita anche un andamento "ballerino" della macchina che può comportare danni alle frese e agli ingranaggi.

- **7** Lo scanalatore a fresa per opere murarie deve essere tenuto sempre saldamente con entrambe le mani sulle impugnature (2) / (4).
- **7** Appoggiare il rullo di scorrimento anteriore (1) alla parete - la fresa non deve toccare l'opera in muratura.
- **7** Col pollice premere il pulsante di sicurezza (5) (A).
- **7** L'accensione dello scanalatore a fresa per opere murarie avviene tenendo premuti insieme il pulsante di sicurezza (5) e l'impugnatura di accensione (4) in direzione di fresatura dello scanalatore a fresa per opere murarie (B).
- Inserire la fresa in movimento nell'opera in muratura.
- **7** Non appena il rullo posteriore (3) poggia sull'opera in muratura bisogna esercitare pressione sullo scanalatore a fresa per opere murarie in direzione **1** della scanalatura prevista e condurlo per praticare la scanalatura.

5.5 Conclusione del processo di fresatura



PERICOLO

Sussiste pericolo di lesioni causate da un rinculo incontrollato dello scanalatore a fresa per opere murarie provocato da una sua angolazione eccessiva nella fessura di fresatura.

→ Si deve sempre aspettare l'arresto completo della fresa e solo successivamente si può estrarre lo scanalatore a fresa per opere murarie dalla fessura della fresatura.

- **7** Lo scanalatore a fresa per opere murarie si spegne non appena non viene più premuta l'impugnatura di accensione (4).
- Solo dopo l'arresto della fresa è possibile togliere lo scanalatore a fresa per opere murarie dalla scanalatura appena praticata e depositarlo.

6 Pulitura



PERICOLO

Pericolo di morte causata da scarica elettrica.

→ Prima di eseguire qualsiasi lavoro sullo scanalatore a fresa per opere murarie è necessario estrarre la spina della corrente elettrica.

Dopo avere eseguito ogni lavoro di fresatura la macchina deve essere pulita.

- Pulitrice con cura la macchina.
- Si deve fare attenzione che le impugnature siano asciutte e sgrassate.

7 Manutenzione



PERICOLO

Pericolo di morte causata da scarica elettrica.

→ Prima di eseguire qualsiasi lavoro sullo scanalatore a fresa per opere murarie è necessario estrarre la spina della corrente elettrica.

La manutenzione dello scanalatore a fresa per opere murarie deve essere eseguita almeno una volta all'anno. Inoltre è di volta in volta necessaria una manutenzione in base all'usura delle spazzole di carbone. Per i lavori di riparazione e assistenza possono essere incaricate esclusivamente aziende specializzate in riparazioni e manutenzione e autorizzate dall'azienda OTTO BAIER Italiana S.r.l. A tale riguardo è necessario essere sicuri che vengano usati esclusivamente pezzi di ricambio originali BAIER e accessori originali BAIER.

8 Utensili e accessori

- Dispositivo aspirapolvere BAIER (N. Id, vedi catalogo BAIER)
- Dischi in alluminio (10 pezzi) (n. id. 3657)
- Coperchio di aspirazione (n. id. 47084)

| Fresa BAIER | Nr. progr. | Profondità della fessura [mm] | Larghezza fessura [mm] |
|-------------------------|------------|-------------------------------|------------------------|
| Fresa Euro 20 | 55657 | 23 – 35 | 20 |
| Fresa Euro 25 | 54650 | 25 – 38 | 25 |
| Fresa 4 | 30866 | 23 – 35 | 13 |
| Fresa 318 | 31062 | 23 – 35 | 18 |
| Fresa 67 | 12088 | 23 – 35 | 30 |
| Fresa 67 per l'arenaria | 12096 | 23 – 35 | 30 |

9 Smaltimento



Portare dispositivo unitamente al proprio imballaggio presso un centro di riciclaggio autorizzato ai sensi della normativa vigente nel paese di utilizzo.

10 Volume della fornitura

Il volume della fornitura, personalizzata secondo l'ordinazione specifica in base alle esigenze del cliente, è riportato nell'acclusa bolla di consegna. Il volume di fornitura per i modelli-base è riportato nella tabella sottostante. Si prega di rivolgersi al proprio rivenditore, se alcuni componenti mancano oppure sono danneggiati.

| Fresa per scanalature murali Equipaggiamento di base | N. Id. | Dispositivo aspirapolvere | Fresa Euro 25 |
|--|--------|---------------------------|---------------|
| BMF 501 | 59568 | x | |
| | 67207 | x | x |

x compreso nel volume di fornitura

11 Garanzia

Le apparecchiature elettriche messe in commercio dall'azienda OTTO BAIER Italiana S.r.l. sono state progettate e costruite tenendo in considerazione le norme di legge sugli strumenti tecnici di lavoro riguardanti la protezione da pericoli di morte e pericoli per la salute.

Noi garantiamo una qualità impeccabile dei nostri prodotti, e ci assumiamo i costi di eliminazione degli eventuali difetti mediante sostituzione dei componenti guasti, oppure mediante sostituzione con una nuova apparecchiatura nel caso di difetti di progettazione, di materiale e/o di costruzione, entro i termini previsti dalla garanzia. La garanzia per uso commerciale è di 12 mesi.

Per fare valere i diritti di garanzia in base a difetti di progettazione, di materiale e/o di costruzione sono necessari i seguenti presupposti:

1. Ricevuta d'acquisto e rispetto delle istruzioni contenute nel manuale

Per fare valere un diritto di garanzia si deve esibire sempre una ricevuta originale d'acquisto rilasciata in forma stampata. La ricevuta deve contenere l'indirizzo completo, la data di acquisto e la denominazione del modello di prodotto.

Devono essere state rispettate tutte le istruzioni contenute nel manuale corrispondente alla macchina e tutte le avvertenze di sicurezza.

I danni causati da errori di comando non possono essere riconosciuti come diritti di garanzia.

2. Impiego corretto della macchina

I prodotti dell'azienda OTTO BAIER Italiana S.r.l. vengono progettati e costruiti per ben precise finalità d'impiego.

Non può essere riconosciuto il diritto di garanzia in caso di non osservanza dell'utilizzo conforme alle disposizioni sulla base del contenuto del manuale d'istruzioni, in caso d'impiego estraneo allo scopo, oppure in caso di uso di accessori non idonei. La garanzia viene esclusa in caso di uso dei macchinari con funzionamento permanente o in caso di subappalto, e anche in caso di affitto o noleggio della macchina.

3. Rispetto degli intervalli di manutenzione

Presupposto per fare valere i diritti di garanzia è quello di una manutenzione periodica eseguita da parte nostra o da parte di un'azienda specializzata in lavori di manutenzione e riparazione e autorizzata da noi. La manutenzione deve essere di volta in volta eseguita in base al consumo delle spazzole di carbone, e deve essere comunque svolta almeno una volta all'anno.

La pulizia delle macchine deve essere eseguita conformemente alle disposizioni del presente manuale d'istruzioni. In caso d'intervento da parte di terzi (apertura della macchina) viene a cadere ogni diritto di garanzia.

I lavori di manutenzione e di riparazione non costituiscono in linea generale un diritto di garanzia.

4. Uso di pezzi originali di ricambio BAIER

È importante accertarsi che vengano usati esclusivamente pezzi di ricambio originali BAIER e accessori BAIER. Essi possono essere acquistati da rivenditori qualificati e autorizzati. Il tipo e la quantità di grasso devono essere decisi conformemente alla lista dei grassi validi. In caso d'impiego di pezzi non originali, non possono essere escluse eventuali conseguenze con danni alla macchina e un più elevato rischio di incidenti. Le macchine smontate, oppure smontate parzialmente e riparate con pezzi non originali perdono ogni diritto di garanzia.

5. Pezzi soggetti a usura

Determinati componenti sono soggetti a usura in base all'uso della macchina e/o da un normale processo di logoramento dovuto all'impiego del relativo utensile elettrico. Fanno fra l'altro parte di questi componenti le spazzole di carbone, i cuscinetti a sfere, gli interruttori, i cavi di allacciamento alla corrente elettrica, le guarnizioni di tenuta, le guarnizioni ad anello per alberi. I pezzi soggetti a usura non fanno parte dei diritti di garanzia.

Impressum

Version: V01/2014-10
Copyright:

Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

Videregivelse og mangfoldiggørelse af dette dokument, udnyttelse og meddelelse af dets indhold er forbudt, medmindre det udtrykkeligt er tilladt. Overtrædelse medfører skadeserstatning. Alle rettigheder forbeholdes i tilfælde af patent- eller mønsteranmeldelse.

Denne betjeningsvejledning er udarbejdet med stor omhu. **OTTO BAIER GmbH** påtager sig dog ikke ansvar for eventuelle fejl i denne betjeningsvejledning og følgerne af disse. Ligeledes påtages intet ansvar for direkte skader eller følgeskader, der opstår som følge af ukyndig brug af apparatet.

Ved anvendelse af apparatet skal de landespecifikke sikkerhedsforskrifter og arbejdssikkerhedsbestemmelser samt angivelserne i denne betjeningsvejledning følges.

Alle anvendte produktbetegnelser og mærkenavne tilhører ejeren og er ikke eksplicit afmærket som sådan.

Der tages forbehold for ændringer i indholdet.

Indhold


| | | |
|-----------|--|----|
| 1 | Om denne betjeningsvejledning | 58 |
| 1.1 | Vigtige oplysninger | 58 |
| 1.2 | Anvendte symboler i betjeningsvejledningen | 58 |
| 2 | Sikkerhedshenvisninger | 58 |
| 2.1 | Arbejdspladssikkerhed | 58 |
| 2.2 | Elektrisk sikkerhed | 59 |
| 2.3 | Personsikkerhed | 59 |
| 2.4 | Anvendelse og behandling af elektroværktøjet | 59 |
| 2.5 | Service | 60 |
| 2.6 | Maskinspecifikke sikkerhedsanvisninger | 60 |
| 2.6.1 | Krav til betjeningspersonalet | 60 |
| 2.6.2 | Arbejdspladssikkerhed | 60 |
| 2.6.3 | Elektrisk sikkerhed | 61 |
| 2.6.4 | Personsikkerhed | 61 |
| 2.6.5 | Farer ved anvendelse og behandling af elektroværktøjet | 62 |
| 2.6.6 | Service / vedligeholdelse / reparation .. | 64 |
| 2.6.7 | Forklaring på piktogrammerne på murrillefræseren | 64 |
| 3 | Tekniske egenskaber | 65 |
| 3.1 | Tekniske data | 65 |
| 3.2 | Overensstemmelseserklæring | 66 |
| 3.3 | Maskinens egenskaber | 66 |
| 3.4 | Maskin- og betjeningsdele | 66 |
| 3.5 | Tilsigtet anvendelse | 66 |
| 4 | Før arbejdet påbegyndes | 66 |
| 5 | Drift og betjening | 66 |
| 5.1 | Montering hhv. udskiftning af fræser | 66 |
| 5.2 | Indstilling af fræsedybde | 67 |
| 5.3 | Tilslutning af støvsuger | 67 |
| 5.4 | Start af murrillefræseren og fræsning | 67 |
| 5.5 | Afslutning af fræsningen | 68 |
| 6 | Rengøring | 68 |
| 7 | Vedligeholdelse | 68 |
| 8 | Værktøj og tilbehør | 68 |
| 9 | Bortskaffelse | 68 |
| 10 | Leveringsomfang | 68 |
| 11 | Garanti | 69 |

1 Om denne betjeningsvejledning

Denne betjeningsvejledning indeholder alle vigtige oplysninger for sikker omgang med murrillefræseren.

I denne betjeningsvejledning kaldes murrillefræseren også "apparat" eller "maskine".

Henvisninger vedrørende illustrationer

Henvisninger til illustrationer, der befinder sig i starten af betjeningsvejledningen, vises i teksten med dette symbol  (her henvises f.eks. til illustration nr. 1).

1.1 Vigtige oplysninger



Læs betjeningsvejledningen

Før arbejdet med og ved apparatet påbegyndes, skal denne betjeningsvejledning samt sikkerheds- og farehensvisningerne læses omhyggeligt igennem og følges.

Opbevar altid denne betjeningsvejledning ved apparatet.

1.2 Anvendte symboler i betjeningsvejledningen



FARE

"FARE" henviser til en overhængende fare, som kan medføre øjeblikkelig død eller alvorlig tilskadekomst.

→ Denne pil viser den tilhørende forholdsregel til afvendelse af den overhængende fare.



ADVARSEL

"ADVARSEL" henviser til en overhængende fare, som muligvis kan medføre død eller alvorlig tilskadekomst.

→ Denne pil viser den tilhørende forholdsregel til afvendelse af den overhængende fare.



FORSIGTIG

"FORSIGTIG" henviser til en overhængende fare, som kan medføre let eller middel tilskadekomst eller materielle skader.

→ Denne pil viser den tilhørende forholdsregel til afvendelse af den overhængende fare.



HENVISNING

"HENVISNING" indeholder anbefalede anvendelser og nyttige tip.

2 Sikkerhedshenvisninger



ADVARSEL

Læs alle sikkerhedshenvisninger og anvisninger. Hvis sikkerhedshenvisningerne og anvisningerne ikke følges, kan det medføre alvorlig tilskadekomst.

Gem alle sikkerhedshenvisninger og anvisninger til senere brug.

Begrebet "Elektroværktøj", der anvendes i sikkerhedshenvisningerne, refererer til netdrevet elektroværktøj (med netkabel) og batteridrevet værktøj (uden netkabel).

2.1 Arbejdspladssikkerhed

- Hold arbejdsområdet rent og godt belyst.**
Rod eller ubelyste arbejdsområder kan medføre ulykker.
- Arbejd ikke med elektroværktøjet i eksplosive miljøer med brændbare væsker, gasser eller støv.**
Elektroværktøj danner gnister, der kan antænde støvet eller dampene.
- Hold børn og andre personer på afstand, når elektroværktøjet bruges.**
Hvis du distraheres, kan du miste kontrollen over apparatet.

2.2 Elektrisk sikkerhed

- a) **Elektroværktøjets tilslutningsstik skal passe i kontakten. Der må ikke foretages ændringer på stikket på nogen måde. Brug ikke adapterstik sammen med beskyttelsesjorden elektroværktøj.**

Uændrede stik og passende stikdåser reducerer risikoen for elektrisk stød.

- b) **Undgå kropskontakt med jordede overflader såsom rør, radiatorer, komfurer og køleskabe.**

Der er øget risiko for elektrisk stød, når kroppen er jordforbundet.

- c) **Beskyt elektroværktøj mod regn og væde.**

Hvis der trænger vand ind i et elektroværktøj, øges risikoen for elektrisk stød.

- d) **Anvend ikke kablet til at bære elektroværktøjet i, til at hænge det op i eller til at trække stikket ud af kontakten. Hold kablet væk fra varme, olie, skarpe kanter eller bevægelige dele i apparatet.**

Beskadigede eller sammenfiltrede kabler øger risikoen for elektrisk stød.

- e) **Hvis du arbejder med elektroværktøj i det fri, må du kun bruge et forlængerkabel, der er egnet til udendørs brug.**

Risikoen for elektrisk stød reduceres, når der bruges et egnet forlængerkabel til udendørs brug.

- f) **Hvis det ikke kan undgås at bruge elektroværktøjet i fugtige omgivelser, skal der bruges et fejlstrømsrelæ.**

Ved anvendelse af et fejlstrømsrelæ (HFI-relæ med maks. 10 mA brydestrøm) reduceres risikoen for elektrisk stød.

2.3 Personsikkerhed

- a) **Vær opmærksom, se efter, hvad du laver, og arbejd fornuftigt med et elektroværktøj. Brug ikke elektroværktøj, hvis du er træt eller påvirket af stoffer, alkohol eller medicin.**

Et øjeblik uopmærksomhed under brugen af elektroværktøjet kan medføre alvorlig tilskadekomst.

- b) **Bær personligt sikkerhedsudstyr og altid sikkerhedsbriller.**

Risikoen for tilskadekomst reduceres ved brug af personligt sikkerhedsudstyr som f.eks. støvmaske, skridsikre sikkerhedssko, sikkerhedshjelm eller høreværn afhængig af elektroværktøjets art og det formål, det anvendes til.

- c) **Undgå, at elektroværktøjet går i gang af sig selv. Kontroller, at elektroværktøjet er slukket, før det sluttes til strømforsyningen eller batteriet, tages op eller bæres.**

Hvis du holder fingeren på afbryderen, når du bærer elektroværktøjet, eller hvis apparatet er tændt, når det sluttes til strømforsyningen, kan det medføre uheld.

- d) **Fjern indstillingsværktøj eller skruenøgler, før elektroværktøjet startes.**

Et værktøj eller en nøgle, der befinder sig i en roterende del i apparatet, kan forårsage tilskadekomst.

- e) **Undgå unormale kropstillinger. Stå sikkert, og hold hele tiden ligevægten.**

Dermed kan du bedre styre elektroværktøjet, hvis der opstår en uventet situation.

- f) **Brug egnet beklædning. Bær ikke løsthængende tøj og smykker. Hold hår, tøj og handsker væk fra bevægelige dele.**

Bevægelige dele kan gribe fat i løst tøj, smykker eller langt hår.

- g) **Kontroller ved montering af støvudsugnings- og opsamlingsanordninger, at disse er tilsluttet korrekt og anvendes rigtigt.**

Risici forårsaget af støv kan reduceres, når der anvendes støvudsugning.

2.4 Anvendelse og behandling af elektroværktøjet

- a) **Overbelast ikke apparatet. Brug det dertil beregnede elektroværktøj til arbejdet.**

Du arbejder bedre og sikrere i det angivne effektområde med det rigtige elektroværktøj.

- b) **Brug ikke elektroværktøj, der har en defekt kontakt.**

Et elektroværktøj, som ikke længere kan tændes eller slukkes, er farligt og skal repareres.

- c) **Træk stikket ud af stikdåsen, og/eller fjern batteriet, før der foretages indstillinger på apparatet, udskiftes tilbehørsdele, eller apparatet lægges væk.**

Disse forholdsregler hindrer, at elektroværktøjet starter utilsigtet.

- d) Opbevar elektroværktøj uden for børns rækkevidde, når det ikke er i brug. Lad ikke personer uden kendskab til apparatet, som ikke er fortroligt med det, eller som ikke har læst denne betjeningsvejledning, bruge apparatet.
Elektroværktøj er farligt, hvis det bruges af uerfarne personer.
- e) Vedligehold elektroværktøjet omhyggeligt. Kontroller, at bevægelige dele fungerer upåklageligt og ikke sidder fast, og at dele ikke er knækket eller beskadiget, så maskinens funktion begrænses. Få beskadigede dele repareret, før apparatet bruges.
Mange ulykker skyldes dårligt vedligeholdt elektroværktøj.
- f) Hold skæreværktøj skarpt og rent.
Omhyggeligt vedligeholdt skæreværktøj med skarpe skærekanter sætter sig ikke så hyppigt fast og er lettere at føre.
- g) Brug elektroværktøj, tilbehør, monteringsværktøj etc. i overensstemmelse med disse anvisninger. Tag højde for arbejdsbetingelserne og det arbejde, der skal udføres.
Det kan medføre farlige situationer, hvis elektroværktøj bruges til andre formål end de tilsigtede.

2.5 Service

- a) Få altid elektroværktøj repareret af fagfolk og kun med originale reservedele.
Dermed sikres det, at elektroværktøjet bliver ved med at være sikkert at bruge.

2.6 Maskinspecifikke sikkerhedsanvisninger

2.6.1 Krav til betjeningspersonalet

- Personer på under 16 år må ikke bruge maskinen.
- Betjeningspersonalet skal have sat sig ind i denne betjeningsvejlednings indhold.

2.6.2 Arbejdspladssikkerhed

- Rådfør dig med den ansvarlige statiker, arkitekt eller byggeledelse før fræsning i bærende vægge.
- Sørg også for at sikre arbejdsområdet bag gennembrydninger.
Usikrede arbejdsområder kan bringe dig og andre personer i fare.
- Vær opmærksom på synlige og skjulte strøm-, vand- og gasledninger. Anvend egne sporingsapparater til sporing af skjulte forsyningsledninger, eller kontakt det lokale elforsyningselskab.
Kontakt med elkabler kan medføre brand og elektrisk stød. Beskadigelse af en gasledning kan medføre eksplosion. Indtrængning i en vandledning forårsager materielle skader eller kan forårsage elektrisk stød.
- Brug ikke elektroværktøjet i nærheden af brændbare materialer.
Sådanne materialer kan blive antændt af gnister.
- Undgå at personer kan snuble over kabler.
Fald over kabler kan medføre alvorlig tilskadekomst.
- Sikr arbejdsemnet.
Arbejdsemner, som holdes vha. spændeanordninger eller skruestikker, holdes mere sikkert end med hånden.
- Undgå støvansamlinger på arbejdspladsen.
Støv er let antændeligt.
- Støv fra materialer som f.eks. blyholdig maling, enkelte træsorter, mineraler og metaller kan være sundhedsfarlige og medføre allergiske reaktioner, luftvejssygdomme og/eller kræft.
Asbestholdigt materiale må kun bearbejdes af fagfolk.
 - ▶ Anvend om muligt en egnet støvudsugning til materialet (f.eks. en special-støvudskiller fra BAIER).
 - ▶ Sørg for god ventilation på arbejdspladsen.
 - ▶ Det anbefales at bruge en åndedrætsmaske med filterklasse P2 eller P3 (iht. DIN EN 149:2001).*Overhold de nationale gældende forskrifter for de materialer, der bearbejdes.*
- Sørg for tilstrækkelig ventilation og udluftning i lukkede rum.
Fare på grund af støvudvikling og begrænset syn.

2.6.3 Elektrisk sikkerhed

- **Kontroller før hver brug elektrværktøj, tilslutningsledning og stik for beskadigelser.**
En beskadiget maskine er farlig og ikke mere driftssikker.
- **Kontroller netspændingen!** Strømkildens netspænding skal stemme overens med oplysningerne på elektrværktøjets typeskilt.
- **Ved drift af elektrværktøjet på mobile generatorer kan der forekomme effekttab eller atypisk reaktion, når der tændes for det.**
- **Benyt ikke elektrværktøjet med beskadiget kabel. Berør ikke det beskadigede kabel og tag netstikket ud af stikkontakten, hvis kablet beskadiges under arbejdet.**
Beskadigede kabler øger risikoen for elektrisk stød.
- **Anvend kun forlængerkabler, der egner sig til maskinens effektforbrug og har et mindste ledertværsnit på 1,5 mm². Hvis der anvendes en kabeltromle, skal kablet altid rullendes helt af.**
Det oprullede kabel kan blive meget varmt og begynde at brænde.
- **Rengør regelmæssigt elektrværktøjets ventilationsåbninger tørt vha. udblæsning. Sæt ikke en skruetrækker eller andre genstande ind i ventilationsåbningerne. Dæk ikke ventilationsåbningerne til.**
Motorblæseren trækker støv ind i huset, og en kraftig ophobning af metalstøv kan forårsage elektriske farer.
- **Elektrværktøjet kan slå fra automatisk som følge af udefra kommende elektromagnetiske forstyrrelser (f.eks. svingninger i netspændingen, elektrostatisk afladninger).**
Sluk i dette tilfælde elektrværktøjet og tænd det igen.
- **Brug ikke monteringsværktøj, som kræver flydende kølemiddel.**
Brug af anvend eller andre flydende kølemidler kan medføre elektrisk stød.

2.6.4 Personsikkerhed

- **Brug personlige værnemidler og anvend alt efter arbejdssituation:**
 -  **Fuldmaske, øjenværn eller sikkerhedsbriller, sikkerhedshjelm og specialforklæde**
Beskyt dig mod omkringflyvende dele vha. sikkerhedshjelm, sikkerhedsbriller eller ansigtssværm og om nødvendigt med et forklæde.
 -  **Høreværn**
Det typiske A-klassificerede lydtryksniveau for dette elektrværktøj ligger på 85 dB (A) under arbejdet. Hvis du over et længere tidsrum udsættes for støjende larm, er der risiko for høreskader og/eller høretab.
 -  **Antivibrations sikkerhedshandsker**
Ved en udløsningsværdi A (8) for armhånd-vibrationer på over 2,5 m/s² anbefales brug af antivibrations sikkerhedshandsker.
 -  **Skridsikre sikkerhedssko**
 -  **Støvmaske, mund-/næse-filtermaske eller åndedrætsmaske**
Indånding af meget fint mineralisk støv kan forårsage helbredsskader. Det anbefales at bruge en åndedrætsmaske med filterklasse P2 eller P3 (iht. DIN EN 149:2001).
Ved arbejde med murrillefræseren kan der opstå meget fint og giftigt støv. Ved fræsning af kvartsholdigt materiale er risikoen for silikose meget stor. Derfor skal maskinen altid anvendes sammen med en egnet støvudsugning (f.eks. en special-støvudsugning fra BAIER).
- **Sørg for, at andre personer holder en sikker afstand til dit arbejdsområde. Alle, som be træder arbejdsområdet, skal bruge personlige værnemidler.**
Brudstykker fra arbejdsemnet eller brækket monteringsværktøj kan flyve bort og også forårsage personskader uden for det direkte arbejdsområde.

- **Hold kun fast i maskinen på de isolerede gribeblader, når du udfører arbejde, hvor monteringsværktøjet kan komme i kontakt med skjulte elledninger eller maskinens netkabel. Kontakt med en spændingsførende ledning kan også sætte metalliske maskindele under spænding og medføre elektrisk stød.**
- **Hold netkablet borte fra roterende monteringsværktøj.**
Hvis du mister kontrollen over maskinen, kan netkablet skæres over eller gribes og din hånd eller arm blive grebet af det roterende monteringsværktøj.
- **Læg aldrig elektroværktøj fra dig, inden monteringsværktøjet er i fuldstændig stilstand.**
Det roterende monteringsværktøj kan komme i kontakt med opbevaringsfladen, hvilket kan forårsage, at du mister kontrollen over elektroværktøjet.
- **Lad ikke elektroværktøjet køre, mens det bæres.**
Dit tøj kan blive grebet af det roterende monteringsværktøj i tilfælde af utilsigtet kontakt, og værktøjet kan bore sig ind i din krop.
- **Ret ikke monteringsværktøj mod egne eller andres legemsdele, når maskinen kører, og rør ikke ved det.**
- **Anvend altid ubeskadiget monteringsmateriale i den rigtige størrelse til den valgte fræser.**
Egnet monteringsmateriale støtter fræseren og reducerer således faren for et brud på fræseren.
- **Det monterede værktøjs udvendige diameter og tykkelse skal svare til elektroværktøjets målgangværelser.**
Forkert dimensioneret monteringsværktøj kan ikke afskærmes eller kontrolleres tilstrækkeligt.
- **Fræser, monteringsmateriale (flange) eller andet tilbehør skal passe nøjagtigt på elektroværktøjets spindel.**
Monteret værktøj, som ikke passer nøjagtigt på elektroværktøjets spindel, roterer uregelmæssigt, vibrerer meget kraftigt og kan forårsage, at man mister kontrollen.
- **Kontroller efter montering af fræseren, om fræseren er korrekt monteret og kan dreje frit. Kontroller, at fræseren ikke berører beskyttelseskapen eller andre dele.**
- **Anvend ikke beskadiget monteringsværktøj. Kontroller før hver brug monteringsværktøjet for afskalninger eller revner. Hvis elektroværktøjet eller monteringsværktøjet falder ned, skal det kontrolleres, om det er beskadiget, eller anvend et ubeskadiget monteringsværktøj. Når monteringsværktøjet er blevet kontrolleret og sat i, hold dig og personer i nærheden borte fra det roterende monteringsværktøjs område og lad elektroværktøjet køre med maksimalt omdrejningstal i et minut.**
Beskadiget monteringsværktøj brækker som regel i denne testtid.

2.6.5 Farer ved anvendelse og behandling af elektroværktøjet

- **Murrillefræseren må ikke bruges uden støvudsugningsdæksel.**
- **Brug ikke tilbehør, der ikke er specifikt beregnet og anbefalet til dette elektroværktøj. Selvom du kan fastgøre tilbehør på elektroværktøjet, er det ingen garanti for sikker brug.**
- **Det tilladte omdrejningstal for monteringsværktøjet skal være mindst lige så højt som det maksimale omdrejningstal, der er angivet på elektroværktøjet.**
Tilbehør, som kan dreje hurtigere end tilladt, kan brække og flyve omkring.
- **Udfør skift af monteringsværktøj omhyggeligt og kun med dertil beregnet, fejlfrit værktøj. Tag netstikket ud af stikkontakten før skift af monteringsværktøj.**
Med brug af det dertil beregnede monteringsværktøj undgås beskadigelser på elektroværktøjet og monteringsværktøjet.
- **Udsæt ikke elektroværktøj for ekstrem varme og kulde.**
Ved ekstrem varme og/eller kulde kan der ske mekaniske og elektriske skader.
- **Lad monteringsværktøj, værktøjsholdere og andre dele i direkte nærhed af arbejdsområdet køle af efter brug.**
Apparaterne kan være meget varme efter brug, så rør ikke ved delene; du kan komme til skade.
- **Yderligere skilte eller andre dele, der ikke er BAIER-specifikke, må ikke skrues eller nittes på motorhuset, grebet, gearenheden eller beskyttelseshuset.**
Det kan beskadige elektroværktøjet, og der kan opstå funktionsfejl.

- Undgå unødigt støjudvikling.
- Følg sikkerheds- og arbejdsanvisningerne for det anvendte tilbehør.

Tilbageslag og tilhørende sikkerheds-henvisninger

Tilbageslag er den pludselige reaktion af et roterende, monteret værktøj, der bliver hængende eller blokerer, som f.eks. fræseren. Fastsiddende eller blokering medfører et pludseligt stop af det roterende monteringsværktøj. Herigennem accelereres et ukontrolleres elektro-værktøj i modsat retning af monteringsværktøjets omdrejningsretning på blokeringsstedet.

Hvis f.eks. en fræser hænger fast i eller blokerer arbejdsemnet, kan fræsere kant, der dykker ind i emnet, blive hængende og således brække fræsere ud eller forårsage et tilbageslag. Fræsere bevæger sig så hen imod eller væk fra betjeningspersonen alt efter fræsere rotationsretning på blokeringsstedet. Hermed kan fræsere også brække ud.

Et tilbageslag er en følge af forkert eller fejlagtig brug af elektroværktøjet. Det kan undgås vha. egnede forsigtighedsforholdsregler som beskrevet herunder.

- **Hold godt fat i elektroværktøjet på begge greb under indkobling og arbejdet og bring din krop og dine arme i en position, hvor du kan opfange tilbageslagskræfterne eller reaktionsmomenterne under opstart. Placer maskinen altid forsvarligt fast på begge ruller.**
Brugeren kan beherske tilbageslags- og reaktionskræfter vha. egnede forsigtighedsforholdsregler.
- **Undgå blokering af fræsere på grund af for højt modtryk eller for hurtigt fremføring. Udfør ikke meget dybe snit.**
En overbelastning af fræsere øger påvirkningen af den samt tilbøjeligheden til, at den sætter sig fast eller blokerer med risiko for tilbageslag eller fræserbrud til følge.
- **Sæt aldrig hånden i nærheden af roterende monteringsværktøj.**
Monteringsværktøjet kan bevæge sig hen over din hånd ved tilbageslag.
- **Placer ikke din krop i det område, elektroværktøjet bevæges ved et tilbageslag.**
Tilbageslaget fører elektroværktøjet i modsat retning af fræsere bevægelse på blokeringsstedet.
- **Vær især forsigtig ved arbejde på områder med hjørner, skarpe kanter etc. Undgå, at monteringsværktøjet springer op fra emnet, og at det sætter sig i spænd.**
Det roterende monteringsværktøj har tendens til at sætte sig fast på hjørner, skarpe kanter eller hvis det slår tilbage. Dette medfører tab af kontrol og tilbageslag.
- **Anvend ingen kæder eller fortandede savklinger.**
Sådanne monteringsværktøjer forårsager hurtigt tilbageslag eller tab af kontrollen over elektroværktøjet.
- **Hvis fræsere sætter sig i spænd, eller du afbryder arbejdet, skal du slukke for apparatet og holde det stille, til fræsere står helt stille. Forsøg aldrig at trække den stadigt roterende fræser ud af snittet; det kan medføre tilbageslag.**
Find og afhjælp årsagen til, at fræsere har sat sig i spænd.
- **Tænd ikke elektroværktøjet, mens det sidder i emnet. Lad først fræsere køre op på fuldt omdrejningstal, før du forsigtigt fortsætter snittet.**
Ellers kan fræsere sætte sig fast, springe ud af emnet eller forårsage et tilbageslag.
- **Afstiv plader eller store arbejdsemner for at reducere risikoen for, at fræsere sætter sig i spænd.**
Store arbejdsemner kan bøje sig på grund af deres egen vægt. Arbejdsemnet skal afstives på begge sider, og det både i nærheden af snittet og kanten.
- **Vær især forsigtig ved "lommensnit" i eksisterende vægge eller på andre områder, du ikke har fuldt overblik over.**
Den indsatte fræser kan forårsage et tilbageslag, hvis den rammer gas- eller vandledninger, elledninger eller andre genstande.

2.6.6 Service / vedligeholdelse / reparation

- **Få elektroværktøjet kontrolleres efter fald eller fugtpåvirkning.**
Eventuelt beskadiget elektroværktøj er farligt og ikke mere driftssikkert. Inden elektroværktøjet fortsat anvendes, skal det kontrolleres af vores kundeservice eller et værksted, som er autoriseret at Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.
- **Reparations- og vedligeholdelsesarbejde må kun udføres af et af Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH autoriseret værksted.**
I modsat fald bortfalder enhver form for ansvars- og garantikrav over for Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.
- **Brug ved behov altid kun originale BAIER-reservedele og originalt BAIER-tilbehør.**
Originaldele fås hos autoriserede forhandlere. Ved anvendelse af uoriginale dele er der risiko for maskinskader og øget fare for tilskadekomst.
- **Der skal udføres regelmæssig service af Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH eller af et af vores autoriserede service- og reparationsværksteder.**
Mange ulykker skyldes dårligt vedligeholdt elektroværktøj.

2.6.7 Forklaring på piktogrammerne på murrillefræseren



CE-mærkningen på et produkt betyder, at produktet opfylder alle gældende europæiske forskrifter, og at det har været underkastet den foreskrevne konformitetsvurderingsproces.



Apparat af beskyttelsesklasse II
På grund af sin isolering har maskinen ingen metaldele, som kan berøres og i tilfælde af fejl være spændingsførende. Den har ingen jordledning.



Vent, til fræseren står helt stille, før du lægger murrillefræseren fra dig.



Bortskaf gammelt udstyr miljørigtigt
Gammelt udstyr indeholder værdifulde materialer, der kan genbruges, og som skal sendes til genanvendelse. Batterier, smøremidler og lignende stoffer må ikke ledes ud i miljøet.
Bortskaf derfor gammelt udstyr til egnede modtagestationer.



Brug høreværn!
Det typiske A-klassificerede lydtrykkniveau for dette elektroværktøj ligger på 85 db (A) under arbejde – brug høreværn!



Brug håndbeskyttelse!

3 Tekniske egenskaber

3.1 Tekniske data

| Murrillefræsertype | BMF 501 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Producent | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Driftsspænding (V / Hz) | ~230 / 50 / 60 |
| Effektforbrug (Watt) | 1400 |
| Beskyttelsesklasse | □ / II |
| tomgang (min ⁻¹) | 2150 |
| Fræsebredde (mm) | 13 – 30 |
| Fræsedybde (mm) | 23 – 38 |
| Vægt (kg) | |
| Maskine ¹⁾ | 6,5 |
| Eurofræser 20 | 0,15 |
| Eurofræser 25 | 0,15 |
| Fræser 4 | 0,15 |
| Fræser 318 | 0,15 |
| Fræser 67 | 0,20 |
| Fræser 67 til kalksandsten | 0,20 |
| Lydmåling ²⁾ | K = 3 dB |
| L _{pA} (lydtryk) dB (A) | 94 |
| L _{WA} (lydeffekt) dB (A) | 103 |
| Vibrationsmåling: ³⁾ | K = 1,5 m/s ² |
| | 6,4 |

1) Vægt uden monteret værktøj og tilslutningsledning.

2) Fastlæg måleværdier for støj i henhold til EN 60745. **Brug høreværn!**

3) De totale svingningsværdier (tre retningers vektorsum) fastlægges i henhold til EN 60745

De i denne betjeningsvejledning angivne svingningsemissionsværdier er målt i henhold til en i EN 60745 standardiseret måleproces og kan anvendes til indbyrdes sammenligning mellem elektroværktøjer. De er også egnede til en foreløbig vurdering af svingningsbelastningen.

De angivne svingningsemissionsværdier repræsenterer de primære anvendelser af elektroværktøjet. Hvis elektroværktøjet anvendes til andre formål med afvigende monteringsværktøjer eller ikke vedligeholdes tilstrækkeligt, kan dette øge svingningsbelastningen betydeligt i hele arbejdstidsrummet. For at opnå en nøjagtig vurdering af svingningsemissionsværdierne skal der også tages højde for de tider, hvori apparatet er frakoblet eller stadig kører, men rent faktisk ikke anvendes. Dette kan reducere svingningsbelastningen i hele arbejdstidsrummet betragteligt.



ADVARSEL

Helbredsrisici pga. vibrationer.

- For at beskytte brugeren skal der træffes yderligere sikkerhedsforanstaltninger, f.eks. brug af antivibrations-beskyttelsehandsker, korrekt vedligeholdelse af elektroværktøjet og monteringsværktøjer, hænderne skal holdes varme, og arbejdsforløbene skal være velorganiserede.

3.2 Overensstemmelseserklæring



Vi erklærer som eneste ansvarlig, at dette produkt er i overensstemmelse med følgende standarder eller normative dokumenter:

EN 60745

i henhold til bestemmelserne i direktiv

2006/42/EF; 2014 / 30 / EU; 2011/65/EU

Udviklingslederen er autoriseret til udarbejdelse af de tekniske bilag.

Disse kan fås hos:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26,
D-71679 Asperg

Thomas Schwab
Adm. direktør

Armin Stiegele
Udviklingsleder

Asperg, 01.09.2014

3.3 Maskinens egenskaber

Denne murrillefræser kan bruges med og uden støvudsugning. Maskinen har en overbelastnings-sikret motor og en indkoblingsspærring. Motoren og gearet er beskyttet mod støv og har dermed lang levetid.

3.4 Maskin- og betjeningsdele

(Se illustration **1**)

- 1 Sikkerhedsknap
- 2 Kontaktgreb
- 3 Tilslutningsledning
- 4 Støvudsugningsdæksel
- 5 Forreste løberulle
- 6 Forreste håndtag
- 7 Lukkeprop til støvudsugningsdækslet
- 1** Arbejdsretning

3.5 Tilsigtet anvendelse

Murrillefræser BMF 501 er kun egnet til fræsning af spor i murværk (bløde byggematerialer). Den må ikke anvendes til fræsning i træ, beton, hård kalksandsten og lignende hårde materialer.

Overhold de nationale gældende forskrifter for de materialer, der bearbejdes.

4 Før arbejdet påbegyndes

Vær opmærksom på følgende punkter, før arbejdet påbegyndes, så det er sikkert at arbejde med murrillefræseren:

- Gennemlæs alle sikkerheds- og farehenvísninger i denne betjeningsvejledning.
- Kontroller, at den på typeskiltet anførte spænding er identisk med netspændingen.
- Kontroller maskinen, tilslutningsledningen, stikket og at fræseren sidder fast, før maskinen bruges.
- Der må kun anvendes BAIER fræsere, så en tilstrækkelig sikkerhed kan garanteres.
- Brug kun de af Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH anbefalede fræsere til det pågældende formål (se tabel side 68).
- Kontroller, at fræseren er monteret korrekt og sidder fast.
- Start ikke murrillefræseren uden støvudsugningsdæksel.
- **Brug beskyttelsesudstyr såsom sikkerhedshjelm, ansigtssvævn eller sikkerhedsbriller, sikkerhedshandsker og om nødvendigt et forklæde.**
- Når der fræses i materialer, hvor der kan opstå sundhedsskadeligt støv (f.eks. kvartssand), skal der sluttet en egnet støvudsugning (f.eks. BAIER specialstøvsuger) til murrillefræseren.



HENVISNING

Maskinens fulde effekt kan kun garanteres sammen med en BAIER specialstøvsuger.

5 Drift og betjening

5.1 Montering hhv. udskiftning af fræser

Gode fræsere resultater kan kun opnås med skarpe fræsere. Skærpníngen udføres bedst af Maschinenfabrik OTTO BAIER eller en af os autoriseret vedligeholdelses- og reparationsvirksomhed.

**FARE**

Livsfare pga. elektrisk stød.

→ Træk netstikket ud af kontakten før alt arbejde på murrillefræsere.

- **2** Hold drivakslen (3) fast med gaffelnøgle SW17 (4).
- **2** Løsn fræsere (2) i rotationsretningen med den anden gaffelnøgle SW19 (1), og drej den af drivakslen (3).
- **3** For at gøre det lettere at løsne fræsere (1) følger der en underlagsskive af aluminium (2) med alle fræsere. Denne underlagsskive (2) sættes ind mellem fræser (1) og fræseaksel (3).

**HENVISNING**

Underlagsskiven er udsat for slitage og skal jævnlige udskiftes.

- **2** Skru manuelt den nye fræser (2) med underlagsskiven på drivakslen (3) i modsat retning af rotationsretningen, og spænd den let.
Fræsetænderne skal pege i rotationsretningen.

5.2 Indstilling af fræsedybde

- **4** Den af fræsediameteren bestemte fræsedybde kan ændres med 12 mm ved at justere den forreste løberulle (1).
- **4** Løsn de to hættemøtrikker (2) på den forreste løberulles aksel (1) med en gaffelnøgle SW13.
- **4** Indstil den ønskede dybde, og spænd de to hættemøtrikker (2) igen.

**HENVISNING**

Ved fræsning i hårde stenmaterialer er det ofte bedre at indstille den maksimale fræsedybde for at opnå et optimalt resultat.

**FORSIGTIG**

Fræseakslen kan beskadiges, hvis fræsere er for slidt.

→ Rettidigt udskiftede fræsere skåner fræseakslen og garanterer maksimal fræsedybde.

5.3 Tilslutning af støvsuger

- **5** Plastikdækslet (1), der holder udsugningsdækslet (2) lukket, skal fjernes før tilslutning af støvsugeren.
- Kontroller støvsugerfunktionen.
- **6** Sæt støvsugerslangen (1) fast på studs (3) på støvsugerdækslet (2).
- **6** Studsen (3) passer til udsugningsslangen på special-støvudsugning fra BAIER.

**HENVISNING**

Det kan kræve flere kræfter at montere sugeslangen ved lave omgivende temperaturer.

5.4 Start af murrillefræsere og fræsning**FORSIGTIG**

Fræsere og gear kan beskadiges, hvis fræsere ikke føres roligt.

Stå sikkert, når du arbejder. Især ved arbejde i hårdt stenmateriale er der risiko for tilbageslag. Dermed forhindrer du også, at maskinen hopper og danser, hvilket kan beskadige fræsere og gear.

- **7** Hold altid murrillefræsere med begge hænder på grebene (2) / (4).
- **7** Sæt den forreste løberulle (1) mod muren - fræsere må ikke røre ved murværket.
- **7** Tryk på sikkerhedsknappen (5) med tommelfingeren (A).
- **7** Murrillefræsere starter - når der trykkes på sikkerhedsknappen (5) - når kontaktgrebet (4) trykkes i murrillefræsere fræseretning med håndrødderne (B).
- Sæt den roterende fræser ind i murværket.
- **7** Tryk og før murrillefræsere i retning **1** for det ønskede spor, når den bageste rulle (3) ligger an mod murværket.

5.5 Afslutning af fræsningen



Fare for tilskadekomst pga. ukontrolleret tilbageslag af murrillefræseren, hvis den sætter sig fast i fræsesporet.

→ Vent altid, til fræseren står helt stille, før den tages ud af fræsesporet.

- **7** Murrillefræseren stoppes, når kontaktgrebet (4) ikke længere trykkes i fræseretningen.
- Tag først murrillefræseren ud af sporet, og læg den fra dig, når fræseren står stille.

6 Rengøring



Livsfare pga. elektrisk stød.

→ Træk netstikket ud af kontakten før alt arbejde på murrillefræseren.

Maskinen skal rengøres, hver gang den har været brugt.

- Rengør maskinen omhyggeligt.
- Hold grebene tørre og fri for fedt.

7 Vedligeholdelse



Livsfare pga. elektrisk stød.

→ Træk netstikket ud af kontakten før alt arbejde på murrillefræseren.

Murrillefræseren skal serviceres mindst en gang om året. Endvidere er service nødvendig, hvis kullene er slidte.

Kun service- og reparationsvirksomheder, der er autoriseret af Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH må udføre reparationer på maskinen. Brug altid kun originale BAIER-reservedele og originalt BAIER-tilbehør.

8 Værktøj og tilbehør

- BAIER special-støvdudskiller (Se BAIER-kataloget vedrørende id-nr.)
- Aluminiumsskiver (10 stk.) (id. nr. 3657)
- Støvdugsugningsdæksel (id. nr. 47084)

| BAIER-fræser | Id. nr. | Spor- dybde [mm] | Spor- bredde [mm] |
|-------------------------------|---------|------------------------|-------------------------|
| Eurofræser 20 | 55657 | 23 – 35 | 20 |
| Eurofræser 25 | 54650 | 25 – 38 | 25 |
| Fræser 4 | 30866 | 23 – 35 | 13 |
| Fræser 318 | 31062 | 23 – 35 | 18 |
| Fræser 67 | 12088 | 23 – 35 | 30 |
| Fræser 67 til kalksandsten | 12096 | 23 – 35 | 30 |

9 Bortskaffelse



Bortskaf apparatet og dets emballage til miljøvenlig genanvendelse i henhold til de bestemmelser, der gælder i dit land.

10 Leveringsomfang

Det individuelle leveringsomfang for en kundespecifik bestilling fremgår af følgesedlen.

Leveringsomfanget for basisudførelserne fremgår af nedenstående skema. Hvis der mangler dele, eller de er beskadigede, skal du henvende dig til forhandleren.

| Murrillefræser Basisvalg | Id-nr. | Støvd- ugning | Euro- fræser 25 |
|-----------------------------|--------|------------------|-----------------------|
| BMF 501 | 59568 | x | |
| | 67207 | x | x |

x inkluderet i leveringsomfanget

11 Garanti

I forbindelse med det af Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH markedsførte elektroværktøj er forskrifterne i loven om tekniske arbejdsmidler, der tjener til beskyttelse mod farer for liv og helbred, opfyldt.

Vi garanterer for en upåklagelig kvalitet af vores produkter og bærer udgifterne til en reparation i form af udskiftning af de beskadigede dele eller ombytning med et nyt apparat i tilfælde af konstruktions-, materiale- og/eller produktionsfejl i garanti-perioden. Ved erhvervsmæssig anvendelse løber garantien i 12 måneder.

Forudsætningerne for et garantikrav som følge af konstruktions-, materiale- og/eller produktionsfejl er:

1. Købsbevis og overholdelse af betjeningsvejledningen

For at gøre et garantikrav gældende skal der altid forelægges et maskinelt udstedt, originalt købsbevis. Det skal indeholde den fulde adresse, købsdato og produktets typebetegnelse.

Betjeningsvejledningen for den pågældende maskine samt sikkerhedsanvisningerne skal have været fulgt.

Skader forårsaget af betjeningsfejl kan ikke anerkendes som garantikrav.

2. Korrekt anvendelse af maskinen

Produkterne fra Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH udvikles og produceres til bestemte anvendelsesformål.

Ved manglende overholdelse af den tilsigtede brug jf. betjeningsvejledningen, anvendelse til andre formål eller anvendelse af uegnet tilbehør kan et garantikrav ikke anerkendes. Ved anvendelse af maskinerne i kontinuerlig og akkord-drift samt ved leasing eller udlejning bortfalder garantien.

3. Overholdelse af serviceintervaller

Forudsætningen for garantikrav er en regelmæssig servicering udført af os eller en af os autoriseret service- og reparationsvirksomhed. Der skal udføres service i overensstemmelse med sliddet på kullene, dog minimum en gang om året.

Rengøringen af maskinerne skal udføres i overensstemmelse med bestemmelserne i betjeningsvejledningen. Ved indgreb udført af tredjepart (åbning af maskinen) bortfalder garantien.

Service- og rengøringsarbejde er generelt ikke garantikrav.

4. Anvendelse af originale BAIER-reservedele

Brug altid kun originale BAIER-reservedele og originalt BAIER-tilbehør. Disse dele fås hos autoriserede forhandlere. Fedttype og -mængde skal anvendes i overensstemmelse med gyldig fedtliste. Ved anvendelse af uoriginale dele er der risiko for følgeskader og øget fare for tilskadekomst. Adskilte og delvist adskilte maskiner samt maskiner, der er repareret med fremmede dele, er ikke omfattet af garantien.

5. Sliddele

Visse komponenter slides brugsbetinget eller i form af normalt slid ved anvendelsen af det pågældende elektroværktøj. Til disse komponenter hører bl.a. kul, kuglelejer, kontakter, netkabler, tætninger, akseltætningsringe. Sliddele er ikke omfattet af garantien.

Stopka

Wersja: V01/2014-10
Copyright:

Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

Przekazywanie oraz powielanie niniejszego dokumentu, wykorzystanie oraz informowanie o jego treści są zabronione bez wyraźnej zgody. Naruszenia powyższego zapisu zobowiązują do odszkodowania. Wszelkie prawa na wypadek uzyskania patentu lub rejestracji wzoru użytkowego zastrzeżone.

Niniejsza instrukcja obsługi została starannie opracowana. Jednak firma **OTTO BAIER GmbH** nie przejmuje żadnej odpowiedzialności za ewentualne pomyłki w niniejszej instrukcji lub ich skutki. Jednocześnie nie ponosimy odpowiedzialności za szkody bezpośrednie lub pośrednie, których przyczyną jest nieprawidłowe użytkowanie urządzenia.

Korzystając z urządzenia, należy przestrzegać wszystkich przepisów bezpieczeństwa oraz przepisów w sprawie ochrony pracy obowiązujących w danym kraju oraz wytycznych z niniejszej instrukcji obsługi.

Wszystkie stosowane nazwy produktów oraz nazwy marek są własnością ich właścicieli i nie zostały jasno określone jako takie.

Zastrzega się możliwość zmian merytorycznych.

Spis treści


| | | |
|-----------|--|----|
| 1 | Informacje na temat niniejszej instrukcji obsługi | 71 |
| 1.1 | Ważne informacje | 71 |
| 1.2 | Symbolne stosowane w instrukcji obsługi | 71 |
| 2 | Zasady bezpieczeństwa | 71 |
| 2.1 | Bezpieczeństwo na stanowisku pracy | 71 |
| 2.2 | Bezpieczeństwo elektryczne | 72 |
| 2.3 | Bezpieczeństwo osób | 72 |
| 2.4 | Zastosowanie i obsługa elektronarzędzia | 72 |
| 2.5 | Serwisowanie | 73 |
| 2.6 | Zasady bezpieczeństwa typowe dla maszyny | 73 |
| 2.6.1 | Wymagania względem personelu obsługi | 73 |
| 2.6.2 | Bezpieczeństwo na stanowisku pracy | 73 |
| 2.6.3 | Bezpieczeństwo elektryczne | 74 |
| 2.6.4 | Bezpieczeństwo osób | 74 |
| 2.6.5 | Zagrożenia przy zastosowaniu i obsłudze elektronarzędzia | 75 |
| 2.6.6 | Serwisowanie/konserwacja/naprawa | 77 |
| 2.6.7 | Objaśnienie piktogramów na bruzdownicy | 77 |
| 3 | Cechy techniczne | 78 |
| 3.1 | Dane techniczne | 78 |
| 3.2 | Deklaracja zgodności | 79 |
| 3.3 | Własności maszyny | 79 |
| 3.4 | Części maszyny i elementy obsługowe | 79 |
| 3.5 | Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem | 79 |
| 4 | Przed przystąpieniem do pracy | 79 |
| 5 | Eksploatacja i obsługa | 79 |
| 5.1 | Montaż i wymiana frezu | 79 |
| 5.2 | Regulacja głębokości frezowania | 80 |
| 5.3 | Podłączanie odsysacza pyłu | 80 |
| 5.4 | Włączanie bruzdownicy i frezowanie | 80 |
| 5.5 | Zakończenie frezowania | 81 |
| 6 | Czyszczenie | 81 |
| 7 | Konserwacja | 81 |
| 8 | Narzędzia i osprzęt | 81 |
| 9 | Utylizacja | 81 |
| 10 | Zakres dostawy | 81 |
| 11 | Gwarancja | 82 |

1 Informacje na temat niniejszej instrukcji obsługi

Niniejsza instrukcja obsługi zawiera wszystkie ważne informacje na temat bezpiecznego korzystania z bruzdownicy.

W tej instrukcji bruzdownica nazywana jest również „urządzeniem” lub „maszyną”.

Odsyłacze do rysunków

Odsyłacze do rysunków znajdujących się na początku instrukcji obsługi w tekście oznaczone są takim symbolem  (w tym przykładzie odsyłacz odnosi się do rysunku numer 1).

1.1 Ważne informacje



Lektura instrukcji obsługi

Przed przystąpieniem do jakichkolwiek prac przy urządzeniu i z wykorzystaniem urządzenia dokładnie zapoznać się z instrukcją obsługi oraz zasadami bezpieczeństwa oraz ostrzeżeniami i przestrzeżać ich.

Niniejszą instrukcję obsługi przechowywać zawsze przy urządzeniu.

1.2 Symbole stosowane w instrukcji obsługi



NIEBEZPIECZEŃSTWO

„NIEBEZPIECZEŃSTWO” wskazuje na zagrożenie, którego skutkiem może być bezpośrednia śmierć lub poważne obrażenia ciała.

→ Ta strzałka wskazuje na działania pozwalające na zapobiegnięciu grożącemu niebezpieczeństwu.



OSTRZEŻENIE

„OSTRZEŻENIE” wskazuje na zagrożenie, którego potencjalnym skutkiem może być śmierć lub poważne obrażenia ciała.

→ Ta strzałka wskazuje na działania pozwalające na uniknięcie zagrożenia.



OSTROŻNIE

Hasło „OSTROŻNIE” wskazuje na zagrożenie, którego skutkiem mogą być lekkie lub średnio ciężkie obrażenia ciała albo szkody materialne.

→ Ta strzałka wskazuje na działania pozwalające na uniknięcie zagrożenia.



WSKAZÓWKA

„WSKAZÓWKA” zawiera zalecenia użytkowania oraz przydatne porady.

2 Zasady bezpieczeństwa



OSTRZEŻENIE

Zapoznać się ze wszystkimi zasadami bezpieczeństwa i instrukcjami.

Nieprzestrzeganie zasad bezpieczeństwa i instrukcji może doprowadzić do poważnych obrażeń ciała.

Przechować wszystkie zasady bezpieczeństwa i instrukcje do wykorzystania w przyszłości.

Stosowane w zasadach bezpieczeństwa pojęcie „elektronarzędzia” odnosi się do elektronarzędzi zasilanych z sieci (z kablem sieciowym) i do elektronarzędzi zasilanych z akumulatora (bez kabla sieciowego).

2.1 Bezpieczeństwo na stanowisku pracy

- W obszarze roboczym należy utrzymywać porządek i zapewnić właściwe oświetlenie.** *Nieporządek lub brak oświetlenia w obszarach roboczych mogą prowadzić do wypadków.*
- Nie korzystać z elektronarzędzia w otoczeniu zagrożonym wybuchem, w którym występują palne ciecze, gazy lub pyły.** *Elektronarzędzia wytwarzają iskry, które mogą spowodować zapłon pyłu lub oparów.*
- W trakcie korzystania z urządzenia dzieci i inne osoby muszą pozostać z dala od miejsca pracy.** *Odwrócenie uwagi grozi utratą kontroli nad urządzeniem.*

2.2 Bezpieczeństwo elektryczne

- a) **Wtyczka przyłączeniowa elektronarzędzia musi pasować do gniazda wtykowego. Wtyczki nie wolno w żaden sposób modyfikować. Nie stosować przejściówek w połączeniu z elektronarzędziami z uziemieniem. Nienaruszone wtyczki oraz odpowiednie gniazda wtykowe zmniejszają ryzyko porażenia prądem elektrycznym.**
- b) **Unikać kontaktu ciała z uziemionymi powierzchniami, np. rurami, ogrzewaniem, kuchenkami i chłodziarkami. Przy uziemionym ciele zachodzi podwyższone ryzyko porażenia prądem elektrycznym.**
- c) **Chronić elektronarzędzia przed deszczem i wilgocią. Wniknięcie wody w elektronarzędzie zwiększa ryzyko porażenia prądem elektrycznym.**
- d) **Nie wykorzystywać kabla do noszenia, zawieszania elektronarzędzia i odłączania wtyczki od gniazda wtykowego. Kabel trzymać z dala od źródeł ciepła, oleju, ostrych krawędzi lub ruchomych części urządzenia. Uszkodzone lub splątane kable zwiększają ryzyko porażenia prądem elektrycznym.**
- e) **Podczas prac z wykorzystaniem elektronarzędzia na wolnym powietrzu stosować wyłącznik przedłużacz przeznaczony do zastosowania na zewnątrz. Stosowanie przedłużacza przeznaczonego do zastosowania na zewnątrz budynków zmniejsza ryzyko porażenia prądem elektrycznym.**
- f) **Jeśli nie można uniknąć korzystania z elektronarzędzia w wilgotnym otoczeniu, należy zastosować wyłącznik różnicowoprądowy. Stosowanie wyłącznika różnicowoprądowego (wyłącznik FI o maksymalnym prądzie zadziałania 10 mA) zmniejsza ryzyko porażenia prądem elektrycznym.**

2.3 Bezpieczeństwo osób

- a) **Zachować ostrożność, kontrolować wykonywane czynności i zachować rozsądek podczas prac z elektronarzędziem. Nie korzystać z elektronarzędzia w przypadku zmęczenia lub pod wpływem środków odurzających, alkoholu lub leków. Chwila nieuwagi podczas korzystania z elektronarzędzia może doprowadzić do poważnych obrażeń ciała.**

- b) **Nosić sprzęt ochrony osobistej i zawsze okulary ochronne.**

Noszenie sprzętu ochrony osobistej, takiego jak maska przeciwpyłowa, antypoślizgowe obuwie ochronne, kask ochronny lub środki ochrony słuchu, w zależności od typu i zastosowania elektronarzędzia, pozwala zmniejszyć ryzyko odniesienia obrażeń ciała.

- c) **Unikać przypadkowego uruchomienia. Upewnić się, że elektronarzędzie jest wyłączone przed podłączeniem go do źródła zasilania i / lub do akumulatora, chwyceniem lub przeniesieniem.**

Trzymanie palca na wyłączniku podczas przenoszenia elektronarzędzia lub podłączenie włączonego urządzenia do źródła zasilania mogą doprowadzić do wypadków.

- d) **Przed włączeniem elektronarzędzia usunąć przyrządy nastawcze lub klucz do śrub. Przyrząd lub klucz znajdujący się w obracającej się części urządzenia może doprowadzić do obrażeń ciała.**

- e) **Nie przyjmować nietypowych pozycji ciała. Zadbaj o stabilność i przez cały czas utrzymywać równowagę.**

W ten sposób można lepiej kontrolować elektronarzędzie w nieoczekiwanych sytuacjach.

- f) **Nosić odpowiednią odzież. Nie nosić szerokiej odzieży lub biżuterii. Zachować bezpieczną odległość włosów, odzieży i rękawic od poruszających się części.**

Luźna odzież, biżuteria lub długie włosy mogą zostać wciągnięte przez poruszające się części.

- g) **Jeśli istnieje możliwość zamontowania urządzeń odsysających lub wychwytyjących pył, upewnić się, że zostały one podłączone i są prawidłowo stosowane.**

Zastosowanie odsysacza pyłu może zmniejszyć ryzyko spowodowane występowaniem pyłu.

2.4 Zastosowanie i obsługa elektronarzędzia

- a) **Nie przeciążaj urządzenia. Do danej pracy wykorzystywać tylko przeznaczone do tego celu elektronarzędzie.**

Odpowiednie narzędzie umożliwi sprawniejszą i bezpieczniejszą pracę w podanym zakresie mocy.

- b) **Nie korzystaj z elektronarzędzia z uszkodzonym wyłącznikiem.**

Elektronarzędzie, którego nie można włączyć lub wyłączyć, stanowi zagrożenie i musi zostać naprawione.

- c) Przed przystąpieniem do nastawiania urządzenia, wymiany osprzętu lub przed odłożeniem urządzenia odłączyć wtyczkę od gniazda wtykowego i / lub wyjąć akumulator.

Ten środek ostrożności zapobiega przypadkowemu uruchomieniu elektronarzędzia.

- d) Nieużywane elektronarzędzia należy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci. Z urządzenia nie mogą korzystać osoby, które nie są z nim obeznane lub nie przeczytały niniejszych instrukcji.

Elektronarzędzia stanowią zagrożenie, jeśli są wykorzystywane przez niedoświadczonych osoby.

- e) Starannie dbać o elektronarzędzia. Kontrolować, czy ruchome części są sprawne i nie blokują się, czy części nie są pęknięte lub uszkodzone, co miałoby negatywny wpływ na sprawność elektronarzędzia. Przed przystąpieniem do korzystania z urządzenia zlecić wymianę uszkodzonych części.

Przyczyną wielu wypadków jest niewłaściwa konserwacja elektronarzędzi.

- f) Narzędzia tnące muszą być ostre i czyste.

Prawidłowo konserwowane narzędzia tnące z ostrymi krawędziami tnącymi rzadziej się zakleszczają i łatwiej je prowadzić.

- g) Elektronarzędzie, osprzęt, narzędzia robocze itd. wykorzystywać zgodnie z niniejszymi instrukcjami. Uwzględnić przy tym warunki robocze i wykonywaną czynność.

Użycie elektronarzędzi do innych celów niż zostały one przewidziane może doprowadzić do powstania niebezpiecznych sytuacji.

2.5 Serwisowanie

- a) Elektronarzędzia mogą być naprawiane wyłącznie przez wykwalifikowany personel specjalistyczny i tylko przy użyciu oryginalnych części zamiennych.

Będzie to stanowiło gwarancję zachowania bezpieczeństwa eksploatacji elektronarzędzia.

2.6 Zasady bezpieczeństwa typowe dla maszyn

2.6.1 Wymagania względem personelu obsługi

- Maszyny nie mogą obsługiwać osoby, które nie ukończyły 16 roku życia.
- Personel obsługi musi znać treść niniejszej instrukcji obsługi.

2.6.2 Bezpieczeństwo na stanowisku pracy

- Przed wykonywaniem wgłębień w ścianach nośnych należy zasięgnąć porady odpowiedzialnego statyka, architekta lub właściwego kierownika budowy.

- Zabezpieczyć obszar roboczy również za przepustami.
Niezabezpieczone obszary robocze mogą stwarzać zagrożenie dla innych osób.

- Zwracać uwagę na otwarte i zakryte przewody elektryczne, wodne i gazowe. W celu wykrycia ukrytych przewodów zasilających stosować właściwe urządzenia detekcyjne lub zasięgnąć opinii lokalnego dostawcy mediów.

Kontakt z przewodami elektrycznymi może doprowadzić do wybuchu pożaru i porażenia prądem elektrycznym.

Uszkodzenie przewodu gazowego może doprowadzić do wybuchu.

Przeniknięcie w przewód wodny prowadzi do szkód materialnych i może spowodować porażenie prądem elektrycznym.

- Nie korzystać z elektronarzędzia w pobliżu palnych materiałów.

Iskry mogą spowodować zapłon tych materiałów.

- Unikać rozkładania kabli w miejscach, w których inne osoby mogłyby się potknąć.

Potknięcia o kable mogą doprowadzić do poważnych obrażeń ciała.

- Zabezpieczyć obrabiany przedmiot.

Obrabiany przedmiot zamocowany w przręczadzie mocującym lub imadle jest bezpieczniej przytrzymywany niż w dłoni.

- Unikać gromadzenia się pyłu na stanowisku roboczym.

Pył może z łatwością się zapalić.

- Pyły z materiałów, takich jak farby z zawartością ołowiu, niektóre gatunki drewna lub metale, mogą być szkodliwe dla zdrowia i być przyczyną reakcji alergicznych, chorób dróg oddechowych i / lub nowotworów złośliwych.

Materiały zawierające azbest mogą być obrabiane wyłącznie przez specjalistów.

▶ Stosować w miarę możliwości odsysacz pyłu odpowiedni dla danego materiału (np. odpylacz specjalny firmy BAIER).

▶ Zapewnić właściwą wentylację stanowiska roboczego.

▶ Zaleca się noszenie maski oddechowej z filtrem klasy P2 lub P3 (wg DIN EN 149:2001).

Przestrzegać przepisów obowiązujących w kraju użytkowania dotyczących obrabianych materiałów.

- W zamkniętych pomieszczeniach zapewnić wystarczającą wentylację.
Zagrożenie wskutek zapalenia i pogorszenia widoczności.

2.6.3 Bezpieczeństwo elektryczne

- Przed każdym użyciem skontrolować elektronarzędzie, przewód przyłączeniowy i wtyczkę pod kątem uszkodzeń.
Uszkodzone urządzenie stwarza zagrożenie i nie jest bezpieczne w eksploatacji.
- Zwrócić uwagę na napięcie sieciowe! Napięcie źródła prądu musi być zgodne z danymi z tabliczki znamionowej elektronarzędzia.
- W przypadku korzystania z elektronarzędzia podłączonego do przenośnych wytwornic prądu (generatorów) może dochodzić do spadku mocy lub nietypowych reakcji podczas włączania.
- Nie używać elektronarzędzia z uszkodzonym kablem. Nie dotykać uszkodzonego kabla i odłączyć wtyczkę sieciową, jeśli kabel zostanie uszkodzony podczas pracy.
Uszkodzone kable zwiększają ryzyko porażenia prądem elektrycznym.
- Stosować wyłącznie przedłużacze przystosowane do poboru mocy maszyny o przekroju minimalnym wynoszącym 1,5 mm². Przy zastosowaniu bębna kablowego zwracać uwagę, aby kabel był całkowicie odwinęty.
Nawinięty kabel może się bardzo nagrzać i zacząć się palić.
- Regularnie czyścić szczeliny wentylacyjne elektronarzędzia na sucho przez przedmuchanie. Pod żadnym pozorem nie wkładać wkretaków ani innych przedmiotów w szczeliny wentylacyjne. Nie zakrywać szczelin wentylacyjnych.
Dmuchawa silnika zasysa pył do obudowy a duża ilość nagromadzonego pyłu metalowego stwarza zagrożenie elektryczne.
- Elektronarzędzie może automatycznie się wyłączać wskutek zewnętrznych zakłóceń elektromagnetycznych (np. wahań napięcia sieciowego, wyładowań elektrostatycznych).
W takim przypadku elektronarzędzie należy wyłączyć i ponownie włączyć.
- Nie stosować elektronarzędzi wymagających ciepłego chłodziwa.
Stosowanie wody lub innych cieplecych chłodziw może doprowadzić do porażenia prądem elektrycznym.

2.6.4 Bezpieczeństwo osób

- Nosić sprzęt ochrony osobistej oraz w zależności od warunków pracy stosować:



pełną ochronę twarzy, ochronę oczu lub okulary ochronne, kask ochronny i fartuch specjalny.
Zabezpieczyć się przed odrzucanymi elementami za pomocą kasku ochronnego, okularów ochronnych i maski na twarz oraz w razie konieczności za pomocą fartucha.



Ochrona słuchu

Typowy poziom hałasu z oceną A niniejszego elektronarzędzia podczas pracy wynosi ponad 85 dB (A).
Długa ekspozycja na głośny hałas grozi uszkodzeniem bądź utratą słuchu.



Ochronne rękawice antywibracyjne
Przy wartości włączeniowej A (8) dla wstrząsów przenoszonych na ramię i dłoń przekraczających 2,5 m/s² zaleca się noszenie ochronnych rękawic antywibracyjnych.



Antypoślizgowe obuwie ochronne



Maska przeciwpyłowa, maska filtracyjna na usta i nos lub maska oddechowa

*Wdychanie drobnych pyłów mineralnych stwarza zagrożenie dla zdrowia. Zaleca się noszenie maski oddechowej z filtrem klasy P2 lub P3 (wg DIN EN 149:2001).
Podczas prac z wykorzystaniem bruzdownicy tworzą się drobne i trujące pyły. Podczas bruzdowania materiałów zawierających kwarc istnieje bardzo duże ryzyko wystąpienia krzemicy, dlatego maszynę należy koniecznie eksploatować wyłącznie w połączeniu z odpowiednim odsysaczem pyłu (np. odpylacz specjalny firmy BAIER).*

- Zwrócić uwagę, aby inne osoby zachowały bezpieczny odstęp od obszaru roboczego. Każda osoba wchodząca do obszaru roboczego musi nosić sprzęt ochrony osobistej. Fragmenty obrabianego przedmiotu lub złamane narzędzia robocze mogą zostać odrzucone i spowodować obrażenia u osób również poza bezpośrednim obszarem roboczym.

- Podczas prac, przy których narzędzie robocze może natrafić na ukryte przewody elektryczne lub własny kabel sieciowy, urządzenie trzymać wyłącznie za izolowane powierzchnie chwytowe.
Kontakt z przewodem przewodzącym prąd elektryczny może spowodować, że metalowe elementy urządzenia również znajdują się pod napięciem, co z kolei doprowadzi do porażenia prądem elektrycznym.
- Kabel sieciowy trzymać z daleka od obracających się narzędzi roboczych.
W razie utraty kontroli nad urządzeniem kabel sieciowy może zostać przecięty lub pochwycony wskutek czego dłoń lub ręka operatora może dostać się w wirujące narzędzie robocze.
- Nigdy nie odkładać elektronarzędzia, zanim narzędzie robocze całkowicie się zatrzyma.
Wirujące narzędzie robocze może wejść w kontakt z podłożem, czego skutkiem będzie utrata kontroli nad elektronarzędziem.
- Podczas przenoszenia elektronarzędzie nie może być włączone.
Przez przypadkowy kontakt z wirującym narzędziem roboczym odzież operatora może zostać pochwycona, doprowadzając do obrażeń wskutek wbiać się narzędzia w ciało.
- Nie kierować narzędzi roboczych przy włączonej maszynie na własne lub obce części ciała i nie dotykać narzędzi.

2.6.5 Zagrożenia przy zastosowaniu i obsłudze elektronarzędzia

- Bruzdownica nie może być używana bez pokrywy odsysającej pył.
- Nie stosować osprzętu, który nie został przewidziany lub nie jest zalecany przez producenta do użytkowania w połączeniu z tym elektronarzędziem.
Sama możliwość zamocowania sprzętu na posiadany elektronarzędziu nie gwarantuje bezpiecznego użytkowania.
- Dopuszczalna liczba obrotów narzędzia roboczego musi przynajmniej odpowiadać maksymalnej liczbie obrotów podanej na elektronarzędziu.
Osprzęt obracający się z wyższą liczbą obrotów niż dopuszczalna może pęknąć i zostać odrzucony od urządzenia.
- Wymianę narzędzi przeprowadzać starannie i tylko przy użyciu przewidzianych do tego celu, sprawnych narzędzi montażowych. Przed przystąpieniem do wymiany narzędzia wyjąć wtyczkę sieciową z gniazda.
Przewidziane narzędzie montażowe pozwala uniknąć uszkodzeń elektronarzędzia i narzędzia roboczego.
- Zawsze stosować nieuszkodzone materiały montażowe o odpowiedniej wielkości dla dobranego frezu.
Frez ma właściwe podparcie w odpowiednich materiałach montażowych, dlatego ryzyko jego pęknięcia ulega zmniejszeniu.
- Średnica zewnętrzna oraz grubość narzędzia roboczego muszą odpowiadać danym wymiarowym elektronarzędzia.
Narzędzia robocze o nieodpowiednich wymiarach mogą nie być dostatecznie osłaniane ani kontrolowane.
- Frezy, materiały montażowe (kołnierze) lub inny osprzęt muszą być dokładnie dopasowane do wrzeciona elektronarzędzia.
Narzędzia robocze, które nie są dokładnie dopasowane do wrzeciona elektronarzędzia, obracają się nierównomiernie, wibrują w znacznym stopniu i mogą prowadzić do utraty kontroli.
- Po założeniu frezu sprawdzić, czy frez jest prawidłowo zamontowany i swobodnie się obraca. Upewnić się, że frez nie ociera o osłonę ochronną ani inne elementy.
- Nie używać uszkodzonych narzędzi roboczych. Przed każdym użyciem skontrolować narzędzia robocze pod kątem odprysków i pęknięć. Jeśli elektronarzędzie lub narzędzie robocze spadnie z wysokości, sprawdzić, czy nie uległo ono uszkodzeniu lub zastosować nieuszkodzone narzędzie robocze. Po skontrolowaniu i założeniu narzędzia roboczego ustawić się oraz inne osoby znajdujące się w pobliżu poza płaszczyzną wirującego narzędzia roboczego, włączyć elektronarzędzie i pozostawić włączone przez jedną minutę z maksymalną liczbą obrotów.
Większość uszkodzonych narzędzi roboczych pęka w tym czasie testu.
- Nie wystawiać elektronarzędzi na działanie skrajnie wysokich i skrajnie niskich temperatur.
W warunkach skrajnego ciepła i / lub zimna mogą wystąpić szkody mechaniczne i elektryczne.

- **Po użyciu pozostawić narzędzia robocze, uchwyty narzędziowe i inne części w celu ich schłodzenia w bezpośredniej bliskości obszaru roboczego.**
Urządzenia mogą być bardzo gorące po użyciu; nie dotykać ani nie chwycić części, w przeciwnym razie istnieje ryzyko odniesienia obrażeń.
- **Dodatkowych tabliczek lub innych części nieokreślonych przez firmę BAIER nie wolno montować na obudowie silnika, rękojeści, przekładni i obudowy ochronnej ani do nich przymocowywać przy użyciu nitów.**
Mogłoby to doprowadzić do uszkodzenia elektronarzędzia i usterek w działaniu.
- **Unikać zbędnego hałasu.**
- **Przestrzegać zasad bezpieczeństwa i pracy odnoszących się do stosowanego osprzętu.**

Odrzut i odpowiednie zasady bezpieczeństwa

Odrzut to nagła reakcja wskutek zaczeplenia lub zablokowania wirującego narzędzia roboczego, takiego jak frez. Zaczeplenie lub zablokowanie powoduje gwałtowne zatrzymanie się wirującego narzędzia roboczego. Wskutek tego ruch niekontrolowanego elektronarzędzia ulega przyspieszeniu przeciwnie do kierunku obrotów narzędzia roboczego w miejscu blokady.

Jeśli na przykład frez jest zakleszczony lub zablokowany w obrabianym przedmiocie, krawędź frezu zagłębiona w obrabianym przedmiocie może się wplątać i spowodować wylamanie lub odrzucenie frezu. Frez porusza się wówczas w kierunku operatora lub w przeciwnym kierunku – w zależności od kierunku obrotu frezu w miejscu blokady. W takiej sytuacji frez może również pęknąć.

Odrzut jest następstwem błędnego lub niewłaściwego użycia elektronarzędzia. Można temu zapobiec, zachowując niżej opisane środki ostrożności.

- **Podczas włączania i pracy stabilnie przytrzymywać urządzenie za obie rękojeści i ustawić ciało oraz ramiona w położeniu, w którym można opanować siły odrzutu bądź momenty odwodzące przy rozruchu. Maszynę opierać zawsze mocno na obu rękach.**
Operator może opanować szarpnięcia i zjawisko odrzutu poprzez zachowanie odpowiednich środków ostrożności.
- **Unikać blokowania się frezu wskutek nadmiernego docisku bądź zbyt szybkiego posuwu. Nie wykonywać cięcia na nadmiernej głębokości.**
Przeciążenie frezu powoduje wzrost jego naprężeń i podatność na przekrzywanie się lub blokadę, a w konsekwencji wzrost ryzyka odrzutu bądź pęknięcia frezu.
- **Pod żadnym pozorem nie zbliżać rąk do wirujących narzędzi roboczych.**
Narzędzie robocze może prześlizgnąć się po ręce podczas odrzutu.
- **Trzymać się z dala od strefy zasięgu, w której porusza się elektronarzędzie podczas odrzutu.**
Wskutek odrzutu elektronarzędzie przemieszcza się w kierunku przeciwnym do ruchu frezu w miejscu zablokowania.
- **Zachować szczególną ostrożność podczas prac w okolicy narożników i ostrych krawędzi itd. Zapobiegać odbiciu narzędzi roboczych od obrabianego przedmiotu i zakleszczeniu.**
Wirujące narzędzie robocze ma tendencję do zakleszczania się przy narożnikach lub ostrych krawędziach lub w przypadku odbicia. Prowadzi to do utraty kontroli lub odrzutu.
- **Nie używać brzeszczotów do drewna ani zębatach.**
Narzędzia robocze tego typu często powodują odrzut lub utratę kontroli nad elektronarzędziem.
- **W razie zakleszczenia frezu lub przed przerwą w pracy wyłączyć urządzenie i spokojnie przytrzymać je do chwili zatrzymania frezu. Nie próbować wyciągać pracującego jeszcze frezu ze szczeliny cięcia, ponieważ może to doprowadzić do odrzutu.**
Ustalić i usunąć przyczynę zakleszczenia.
- **Nie włączać ponownie elektronarzędzia, jeśli nadal zagłębione jest w obrabianym przedmiocie. Przed ostrożnym kontynuowaniem cięcia odczekać, aż frez osiągnie pełną liczbę obrotów.**
W przeciwnym razie frez może się zaczeplić, wyskoczyć z obrabianego przedmiotu lub spowodować odrzut.
- **Płyty lub duże przedmioty należy podprzeć, aby zmniejszyć ryzyko odrzutu spowodowanego przez zakleszczony frez.**
Duże przedmioty mogą się ugiąć pod ciężarem własnym. Obrabiany przedmiot należy podprzeć z obydwu stron, zarówno w pobliżu linii cięcia, jak również przy krawędzi.


- **Zachować szczególną ostrożność przy wycinaniu otworów w istniejących ścianach lub operowaniu w innych niewidocznych obszarach.**

Wgłębiający się w materiał frez może spowodować odrzutek narzędzia po natrafieniu na przewody gazowe, wodociągowe, przewody elektryczne lub inne przedmioty.

2.6.6 Serwisowanie / konserwacja / naprawa

- **Po upadku z wysokości lub wnuknięciu wilgoci oddać elektronarzędzie do kontroli.** Potencjalnie uszkodzone elektronarzędzie stwarza zagrożenie i nie jest bezpieczne w eksploatacji. Przed dalszym użytkowaniem zlecić kontrolę elektronarzędzia w naszym punkcie serwisowym lub w autoryzowanym serwisie firmy Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.
- **Naprawy i prace konserwacyjne mogą być przeprowadzane wyłącznie przez autoryzowany serwis firmy Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.** W przeciwnym razie wygasają wszelkie prawa z tytułu odpowiedzialności i gwarancji udzielone przez Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.
- **Upewnić się, że w razie potrzeby stosowane są wyłącznie oryginalne części zamienne BAIER oraz oryginalny osprzęt BAIER.** Części oryginalne można nabyć w autoryzowanych punktach sprzedaży. W przypadku zastosowania nieoryginalnych części zamiennych nie można wykluczyć uszkodzenia maszyny i zwiększonego ryzyka wypadku.
- **Wymagana jest regularna konserwacja przez Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH lub przez autoryzowany przez nas zakład konserwacyjny i naprawczy.** Przyczyną wielu wypadków jest niewłaściwa konserwacja elektronarzędzi.

2.6.7 Objaśnienie piktogramów na bruzdownicy

 Znak CE umieszczony na wyrobie oznacza, że wyrób jest zgodny ze wszystkimi obowiązującymi przepisami europejskimi i został poddany wymaganym ocenom zgodności.



Urządzenie klasy ochrony II

Dzięki odpowiedniej izolacji maszyna nie posiada żadnych elementów metalowych, które można dotknąć i które w razie usterki mogłyby znajdować się pod napięciem. Urządzenie nie posiada przewodu ochronnego.



Przed odłożeniem bruzdownicy odcekać, aż frez całkowicie się zatrzyma.



Ekologiczna utylizacja zużytych urządzeń

W zużytych urządzeniach znajdują się cenne materiały, które można poddać recyklingowi i ponownie wykorzystać. Akumulatory, smary i podobne substancje nie mogą przedostać się do środowiska. Dlatego zużyte urządzenia należy utylizować za pośrednictwem punktów zbioru odpadów.



Nosić środki ochrony słuchu!

Typowy poziom hałasu z oceną A niniejszego elektronarzędzia podczas pracy wynosi ponad 85 dB (A) – nosić środki ochrony słuchu!



Nosić środki ochrony dłoni!

3.2 Deklaracja zgodności

CE Niniejszym oświadczamy na naszą wyłączną odpowiedzialność, że niniejszy wyrób jest zgodny z następującymi normami lub dokumentami normatywnymi:

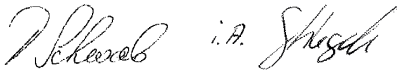
EN 60745

zgodnie z postanowieniami dyrektyw 2006/42/WE; 2014/30/UE; 2011/65/UE

Kierownik ds. rozwoju jest upoważniony do sporządzania dokumentacji technicznych.

Można je uzyskać w firmie:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26,
D-71679 Asperg



Thomas Schwab
Dyrektor

Armin Stiegele
Kierownik ds. rozwoju

Asperg, dn. 1.09.2014 r.

3.3 Własności maszyny

Bruzdownica może być użytkowana z odsysaczem pyłu lub bez. Maszyny są wyposażone w silnik z zabezpieczeniem przeciwprzeciążeniowym i blokadę włączenia. Silnik i przekładnia są zabezpieczone przed pyłem, dlatego są długowieczne.

3.4 Części maszyny i elementy obsługowe

(patrz rysunek 1)

- 1 Przycisk bezpieczeństwa
- 2 Rękojeść włączająca
- 3 Przewód przyłączeniowy
- 4 Pokrywa odsysająca pył
- 5 Przednia rolka jezdna
- 6 Przednia rękojeść
- 7 Korek zamykający pokrywy odsysającej pył
- 1 Kierunek pracy

3.5 Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Bruzdownica BMF 501 jest przeznaczona wyłącznie do frezowania szczelin w murze (miękkie materiały budowlane). Nie wolno jej wykorzystywać do frezowania w drewnie, betonie, twardej cegle sylkatowej ani w podobnych twardych materiałach.

Przestrzegać przepisów obowiązujących w kraju użytkowania dotyczących obrabianych materiałów.

4 Przed przystąpieniem do pracy

W celu zapewnienia bezpieczeństwa pracy z bruzdownicą przed każdym użyciem należy koniecznie przestrzegać następujących punktów:

- Przeczytać wszystkie zasady bezpieczeństwa i ostrzeżenia podane w niniejszej instrukcji obsługi.
- Sprawdzić, czy napięcie podane na tabliczce znamionowej jest identyczne jak napięcie sieciowe.
- Przed każdym użyciem skontrolować maszynę, przewód przyłączeniowy, wtyczkę oraz prawidłowość zamocowania frezu.
- Aby zagwarantować dostateczne bezpieczeństwo, należy stosować wyłącznie frezy BAIER.
- Stosować wyłącznie frezy zalecane przez Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH dla konkretnych zastosowań (patrz tabela na stronie 81).
- Skontrolować prawidłowe osadzenie i zamocowanie frezów.
- Nigdy nie włączać bruzdownicy bez pokrywy odsysającej pył.
- **Nosić odzież ochronną, taką jak kask ochronny, maskę na twarz lub okulary ochronne, rękawice ochronne i w razie konieczności również fartuch.**
- Jeśli frezowanie odbywa się w materiałach, przy których tworzą się szkodliwe dla zdrowia pyły (np. piasek kwarcowy), do bruzdownicy należy podłączyć odpowiedni odsysacz pyłu (np. odpylacz specjalny BAIER).



WSKAZÓWKA

Tylko odpylacz specjalny BAIER gwarantuje pełną wydajność maszyny.

5 Eksploatacja i obsługa

5.1 Montaż i wymiana frezu

Zadowalające efekty frezowania można uzyskać tylko dzięki ostrym frezom.

Ostrzenie najlepiej powierzać firmie Maschinenfabrik OTTO BAIER lub przez nas autoryzowanym zakładom konserwacyjnym i naprawczym.

**NIEBEZPIECZEŃSTWO**

Zagrożenie życia spowodowane porażeniem prądem elektrycznym.

→ Przed przystąpieniem do wszelkich prac przy bruzdownicy odłączyć wtyczkę sieciową.

- **2** Przytrzymać wałek napędowy (3) kluczem płaskim o rozm. 17 (4).
- **2** Drugim kluczem płaskim o rozm. 19 (1) poluzować frez (2) w kierunku ruchu i odkręcić od wałka napędowego (3).
- **3** W celu ułatwienia luzowania frezów (1) do każdego frezu dołączona jest aluminiowa podkładka (2). Tę podkładkę (2) zakłada się między frez (1) a wałek frezujący (3).

**WSKAZÓWKA**

Podkładki ulegają zużyciu, dlatego należy je częściej wymieniać.

- **2** Nowy frez (2) z podkładką przykręcić ręką do wałka napędowego (3) przeciwnie do kierunku ruchu i lekko dokręcić.
Zęby frezu muszą być zwrócone w kierunku ruchu.

5.2 Regulacja głębokości frezowania

- **4** Głębokość frezowania określoną średnicą frezu można zmienić przez przestawienie przedniego wałka jezdnego (1) o 12 mm.
- **4** Poluzować obie nakrętki kołpakowe (2) na osi przedniego wałka jezdnego (1) kluczem płaskim o rozm. 13.
- **4** Ustawić żądaną głębokość i dokręcić z powrotem obie nakrętki kołpakowe (2).

**WSKAZÓWKA**

Przy frezowaniu w twardym kamieniu często lepszym rozwiązaniem okazuje się ustawienie maksymalnej głębokości frezowania w celu uzyskania optymalnego wyniku.

**OSTROŻNIE**

Uszkodzenie wałka frezującego w wyniku nadmiernego zużycia frezów.

→ Odpowiednio wcześniej wymieniane frezy chronią wałek frezujący i gwarantują maksymalną głębokość frezowania.

5.3 Podłączanie odsysacza pyłu

- **5** Przed podłączeniem odpylacza zdjąć pokrywę z tworzywa sztucznego (1) zamykającą pokrywę odsysającą (2).
- Sprawdzić funkcję odpylacza.
- **6** Nasunąć wąż odpylacza (1) mocno na króciec (3) pokrywy odsysającej pył (2).
- **6** Króciec (3) pasuje do węża odsysającego odpylacza specjalnego BAIER.

**WSKAZÓWKA**

W niskich temperaturach otoczenia przy podłączaniu węża ssącego konieczne może być użycie większej siły.

5.4 Włączanie bruzdownicy i frezowanie**OSTROŻNIE**

Uszkodzenie frezów i przekładni wskutek niespokojnego prowadzenia bruzdownicy.

Zwrócić uwagę na stabilne ustawienie ciała. Szczególnie podczas prac na twardym kamieniu zachodzi ryzyko odrzutu. Prawidłowa pozycja pozwala również zapobiec „tańczeniu” maszyny, które może doprowadzić do uszkodzenia frezów i przekładni.

- **7** Bruzdownicę trzymać zawsze obydwojema rękami za rękojeści (2)/(4).
- **7** Przyłożyć przedni wałek jezdny (1) do ściany – frez nie może dotykać muru itd.
- **7** Wcisnąć kciukiem przycisk bezpieczeństwa (5) (A).
- **7** Włączenie bruzdownicy następuje – przy naciśnięciu przycisku bezpieczeństwa (5) – poprzez naciśnięcie kłębem kciuka rękojeści włączającej (4) w kierunku frezowania bruzdownicy (B).
- Zagłębić obracający się frez w murze.
- **7** Gdy tylny wałek (3) będzie przylegać do muru, nacisnąć bruzdownicę w kierunku **1** przewidzianej szczeliny i przesunąć.

5.5 Zakończenie frezowania



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Ryzyko odniesienia obrażeń wskutek niekontrolowanego odrzutu bruzdownicy spowodowane przez krzywieniem bruzdownicy w wyfrezowanej szczelinie.

- Każdorazowo zaczekać, aż frez całkowicie się zatrzyma, i dopiero następnie wyjąć bruzdownicę z wyfrezowanej szczeliny.
- **7** Bruzdownica wyłącza się z chwilą, gdy nacisk na rękojeść włączającą (4) w kierunku jazdy zmniejszy się.
- Dopiero po zatrzymaniu się frezu wyjąć bruzdownicę z rowka i odłożyć.

6 Czystczenie



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Zagrożenie życia spowodowane porażeniem prądem elektrycznym.

- Przed przystąpieniem do wszelkich prac przy bruzdownicy odłączyć wtyczkę sieciową.

Po każdym frezowaniu maszynę należy oczyścić.

- Czystczenie musi być dokładne.
- Zwracać uwagę, aby rękojeści były suche i od tłuszczu.

7 Konserwacja



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Zagrożenie życia spowodowane porażeniem prądem elektrycznym.

- Przed przystąpieniem do wszelkich prac przy bruzdownicy odłączyć wtyczkę sieciową.

Konserwacji bruzdownicy należy dokonywać przynajmniej raz do roku. Ponadto konserwacja konieczna jest zawsze po zużyciu szczotek węglowych. Obsługę techniczną maszyny można powierzyć wyłącznie zakładom konserwacyjnym i naprawczym autoryzowanym przez Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH. Upewnić się, że stosowane są wyłącznie oryginalne części zamienne BAIER oraz oryginalny osprzęt BAIER.

8 Narzędzia i osprzęt

- Odpylacz specjalny BAIER (nr id. patrz katalog BAIER)
- Aluminiowe podkładki (10 szt.) (nr id. 3657)
- Pokrywa odsysająca pył (nr id. 47084)

| Frez BAIER | Nr id. | Głęb. szczeliny [mm] | Szer. szczeliny [mm] |
|------------------------------|--------|----------------------|----------------------|
| Frez euro 20 | 55657 | 23–35 | 20 |
| Frez euro 25 | 54650 | 25–38 | 25 |
| Frez 4 | 30866 | 23–35 | 13 |
| Frez 318 | 31062 | 23–35 | 18 |
| Frez 67 | 12088 | 23–35 | 30 |
| Frez 67 do cegły silikatowej | 12096 | 23–35 | 30 |

9 Utylizacja



Urządzenie i jego opakowanie należy przekazać do punktu recyklingu zgodnie z przepisami obowiązującymi w danym kraju.

10 Zakres dostawy

Indywidualny zakres dostawy na podstawie zamówienia klienta podany jest w dołączonym liście przewozowym.

Zakres dostawy wersji podstawowych podany jest w poniższej tabeli. W razie braku lub uszkodzenia części należy skontaktować się z dystrybutorem.

| Bruzdownica Wybór podstawowy | Nr id. | Odpylacz pyłu | Frez euro 25 |
|---------------------------------|--------|------------------|-----------------|
| BMF 501 | 59568 | x | |
| | 67207 | x | x |

x w zakresie dostawy

11 Gwarancja

Elektronarzędzia wprowadzone do obrotu przez firmę Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH spełniają wymagania ochrony przed zagrożeniami dla życia i zdrowia przepisów w sprawie wyposażenia technicznego.

Gwarantujemy nienaganną jakość naszych wyrobów i przejmujemy koszty naprawy, wymieniając wadliwe części lub wymieniając urządzenie na nowe w razie wad konstrukcyjnych, materiałowych i/lub produkcyjnych w okresie obowiązywania gwarancji. Przy zastosowaniu warsztatowym okres ten wynosi 12 miesięcy.

Warunkiem dochodzenia roszczeń gwarancyjnych z tytułu wad konstrukcyjnych, materiałowych i/lub produkcyjnych jest:

1. Dowód zakupu i przestrzeganie instrukcji obsługi

Przy dochodzeniu roszczeń z tytułu gwarancji należy zawsze przedłożyć maszynowo wystawiony, oryginalny dowód zakupu. Musi on zawierać pełny adres, datę zakupu i oznaczenie typu wyrobu.

Przestrzeganie instrukcji obsługi danej maszyny oraz zasad bezpieczeństwa jest obowiązkowe.

Szkody, których przyczyną były błędy w obsłudze, nie mogą być uznawane za roszczenie gwarancyjne.

2. Prawidłowe zastosowanie maszyny

Wyroby firmy Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH są projektowane i produkowane do określonych zastosowań.

Nieprzestrzeganie zasady zastosowania zgodnego z przeznaczeniem na podstawie instrukcji obsługi lub zastosowanie maszyny do innych celów albo w przypadku wykorzystania niewłaściwego osprzętu powoduje wygaśnięcie praw gwarancyjnych. Gwarancja nie obejmuje zastosowania maszyn w trybie pracy ciągłej lub akordejowej oraz wynajmu i wypożyczania.

3. Przestrzeganie terminów konserwacji

Warunkiem roszczeń gwarancyjnych jest regularna konserwacja przez autoryzowany przez nas zakład konserwacyjny i naprawczy. Konserwacji należy dokonać zawsze po zużyciu szczotek węglowych, jednak przynajmniej raz do roku.

Maszynę należy czyścić zgodnie z informacjami podanymi w niniejszej instrukcji obsługi. W przypadku ingerencji w maszynę przez osoby trzecie (otwarcie maszyny) wygasa prawo gwarancyjne.

Prace konserwacyjne i czyszczenie generalnie nie są tytułem do praw gwarancyjnych.

4. Stosowanie oryginalnych części zamiennych BAIER

Upewnić się, że stosowane są wyłącznie oryginalne części zamienne BAIER oraz oryginalny osprzęt BAIER. Można je nabyć w autoryzowanych punktach sprzedaży. Rodzaj i ilość smaru podane są na obowiązującej liście smarów. W przypadku zastosowania nieoryginalnych części zamiennych nie można wykluczyć szkód następczych i zwiększonego ryzyka wypadku. Gwarancja nie obejmuje maszyn zdemontowanych, częściowo zdemontowanych lub naprawianych przy użyciu części obcych producentów.

5. Części eksploatacyjne

Niektóre elementy ulegają zużyciu w trakcie eksploatacji bądź zwykłemu zużyciu wynikającemu z użytkowania danego elektronarzędzia. Do tych elementów należą m.in. szczotki węglowe, łożyska kulkowe, wyłączniki, kable sieciowe, uszczelki i pierścienie uszczelniające wałki. Gwarancja nie obejmuje części eksploatacyjnych.



Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26, D-71679 Asperg

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0
info@baier-tools.com

Fax +49 (0) 7141 30 32-43
www.baier-tools.com

BAIER S.A.R.L.
48, rue du Docteur Basset
F-93403 Saint-Ouen Cedex

Tél. +33 (1) 40 12 82 97
Fax +33 (1) 40 11 45 39

info@baier.fr
www.baier.fr

OTTO BAIER Italiana S.r.l.
Via della Liberazione 21
I-20098 San Giuliano Milanese (MI)

Tel. 02 – 98 28 09 53
Fax 02 – 98 28 10 37

otto@ottobaier.it
www.ottobaier.it

BAIER Scandinavia Aps
Hammerbakken 12 – 14
DK-3460 Birkerød

Tlf. 45 94 22 00
Fax 45 94 22 02

baier@baier.dk
www.baier.dk